

# Neukirchner Gemeindezeitung





# Beratung ist unsere Stärke

creativ werbung braunau

Jahrzehntelange Erfahrung  
im Bereich:

## BODEN WAND DECKE

...die Sie kostenlos nutzen sollten!

Wir freuen uns, Sie in Kürze  
in unseren 600m<sup>2</sup> großen Ausstellungsräumen  
begrüßen zu dürfen



**tilo**

*3 Bäume der Natur*

**Gaulhofer**

Ein Fenster lang, ein Leben lang.

**KUNEX**

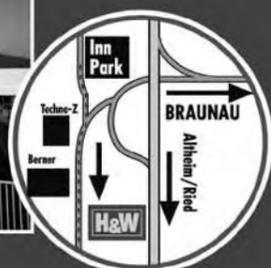
DIE TÜR ZUM LEBEN.

70198



Besuchen Sie unsere  
Ausstellungsräume!

5280 Braunau, Industriezeile 9, Tel. 07722/85206



# H&W

## HOLZFACHHANDEL

## INHALT

Gemeinde- mitteilungen	3
ÖVP	32
ÖVP Wirtschaftsbund	36
ÖVP Bauernbund	37
Seniorenbund	38
Pensionistenverband	45
Hauptschule	46
Schach	47
Goldhauben	51
Krippenfreunde	52
Kameradschaftsbund	55
Trachtenmusik	57
Veranstaltungs- kalender	60
Ortsmusik	63
Theatergruppe	64
Freiw. F. Mitternberg	65
Freiw. F. Neukirchen	66
Union	69
ASKÖ Ski-Club	78

### Impressum

Neukirchner  
Gemeindezeitung (NGZ)  
Amtliche Mitteilung der  
Gemeinde Neukirchen  
an der Enknach mit  
Informationen und Berichten  
von der Gemeinde und  
den örtlichen Vereinen,  
Gruppierungen und  
Institutionen.

Medieninhaber und  
Herausgeber:  
Gd. Neukirchen an der  
Enknach

Für die Beiträge sind  
die jeweiligen Verfasser  
verantwortlich.

**REDAKTIONSSCHLUSS**  
für die nächste  
Ausgabe:

18. November 2010

DATEN BITTE AN:  
Christina Prilhofer,  
prilhofer@neukirchen.  
ooe.gv.at

### Geschätzte Neukirchnerinnen und Neukirchner!

Die meisten werden wissen, dass unser Bürgermeister Alois Leimer plötzlich erkrankt ist. Er hat mich als seine Vertreterin ersucht, Sie zu informieren. Die Therapien sind fast abgeschlossen. BGM Alois Leimer und wir alle sehen einer Kontrolluntersuchung hoffnungsvoll entgegen. BGM Leimer hat mich gebeten, Ihnen allerbeste Grüße zu bestellen. Trotz dieser unerfreulichen Situation geht die Arbeit in der Gemeinde weiter.



Die Sanierung eines Abschnitts der Sandtaler Gemeindestraße und die geplanten Asphaltierungsarbeiten sind abgeschlossen. Bei der Bauhoferweiterung sind die Pflasterungsarbeiten für den Gehweg im Gange, und die Leichenhalle ist demnächst barrierefrei zu erreichen.

An unseren Bildungsstätten wurde in den Ferien fleißig saniert: In der Hauptschule wurde im Garderobenraum im Kellergeschoß der Boden erneuert, in zwei Klassen der Volksschule wurden die Beleuchtungskörper ausgetauscht. Im Kindergarten hat das 1. Stockwerk einen neuen Anstrich bekommen.

Für den Bau von acht Reihenhäusern durch die GEWOG neues heim sind von Seiten der Gemeinde alle Vorkehrungen getroffen. Dem Baubeginn steht von unserer Seite nichts mehr im Wege.

Der bevorstehende Schulbeginn ist ein angemessener Zeitpunkt, um auf die Einrichtung der Schülerlotsen durch die Gemeinde hinzuweisen – bitte nutzen Sie dieses Angebot! Als Vizebürgermeisterin ist die neue Situation nun eine große Herausforderung für mich. Als Vizebürgermeisterin ist die neue Situation nun eine große Herausforderung für mich. Als Vizebürgermeisterin ist die neue Situation nun eine große Herausforderung für mich. Mit der großartigen Unterstützung der Gemeindebediensteten – allen voran AL Josef Rosenhammer – ist diese neue Aufgabe leichter zu meistern. Ich möchte mich auf diesem Wege ganz herzlich für die gute Zusammenarbeit bei allen Gemeindebediensteten bedanken.

Der Höhepunkt im Kalenderjahr – der Sommer – ist bereits überschritten. Das Wetter hat uns dieses Jahr von einem Extrem ins andere gejagt. So konnten wir bei großer Hitze Anfang Juli das 50-jährige Bestehen der Trachtenmusik feiern. Das Erntewetter hingegen ist nicht zu aller Zufriedenheit ausgefallen, wir können über zu wenig Niederschlag nicht klagen. Glücklicherweise sind wir von stärkeren Unwettern bislang verschont geblieben. Auch in diesem Jahr haben sich Pfarre, Gemeinde und Vereine gemeinsam bemüht, ein attraktives Kinderferienprogramm zu erstellen. Ich bedanke mich bei allen Organisationen ganz herzlich für Ihre Mühe!

Mit dem Ende der Sommerferien ist für die meisten auch die Urlaubssaison zu Ende. Ich hoffe, Sie haben sich gut erholt und Sie können sich mit voller Kraft den neuen Herausforderungen widmen. Aber auch der Herbst hat seine schönen Seiten, er lädt zum Wandern und zum Rad fahren ein. Mögen diese Arten der Bewegung auch ungefährlich aussehen, vergessen Sie die entsprechende Sicherheitsausrüstung nicht (Stöcke, Schuhe, Helm). Für unsere Jugend bringt der Herbst die größten Veränderungen! Die Schulabgänger steigen nach ihren letzten Ferien ins Berufsleben ein. Ich hoffe, dass alle die richtige Berufswahl getroffen haben und sich über den gewünschten Arbeits- oder Ausbildungsplatz freuen dürfen. Für die neuen Aufgaben wünsche ich viel Erfolg! Für über zwanzig Kinder aus unserer Gemeinde beginnt der „Ernst des Lebens“, sie werden erstmals die Schule besuchen. Für sie ist das wohl die größte Veränderung in ihrem bisherigen Leben. Ich wünsche den Schulanfängern viel Freude und Erfolg beim Lernen und alles Gute auf dem Schulweg!

Abschließend möchte ich Ihnen einen schönen Herbst wünschen, Erholung und Freude bei allem, was Sie tun. Ich versichere Ihnen, dass wir in der Gemeinde Ihre Anliegen nicht nur erst nehmen, sondern diese auch – so weit wie möglich – einer Lösung zuführen.

Ihre Vizebürgermeisterin  
**Elfriede Gatterbauer**



ACHTUNG SCHULANFANG ACHTUNG SCHULANFANG

Um für einen sicheren Schulweg zu sorgen, hat die Gemeinde Neukirchen seit Jänner 2010 auf der B156 (Übergang bei „Michlbauer“) einen Schülerlotsendienst eingerichtet.  
Bitte nutzen Sie dieses Angebot an Schultagen von 07:00 Uhr bis 08:00 Uhr.

ACHTUNG SCHULANFANG ACHTUNG SCHULANFANG

## Schulbeginnhilfe des Landes Oberösterreich

Mit 100 Euro Schulbeginnhilfe werden Familien, deren Kinder erstmalig in die Pflichtschule eintreten, finanziell unterstützt. Aufgrund der sehr teuren Erstausrüstung von Taferlklasslern wird auf diese Weise jenen Familien geholfen, die diese Unterstützung am dringendsten benötigen, erklärt LHStv. Franz Hiesl.



## Schulveranstaltungshilfe des Landes Oberösterreich

Deutlich angestiegen ist die Zahl der Bewilligungen für die Schulveranstaltungshilfe. „Mehrkindfamilien“ stoßen an ihre finanziellen Grenzen, wenn gleich zwei Schulveranstaltungen in einem Schuljahr zusammenfallen“, erläutert LHStv. Franz Hiesl die Beweggründe, warum das Land OÖ. diese Familienunterstützung eingeführt hat. Ansuchen können alle Familien, bei denen zumindest zwei Kinder in einem Schuljahr an mehrtägigen Schulveranstaltungen teilnehmen (zusammengefasst mindestens 8 Schulveranstaltungstage). Anträge liegen in den Schulen und im Gemeindeamt auf und zum Downloaden zu finden unter: [www.familienkarte.at/Familienervice/Foerderung](http://www.familienkarte.at/Familienervice/Foerderung)).

### „Lassen Sie Ihren optimalen Versicherungsschutz unsere Sorge sein.“

Georg SCHMEROLD jun.

Mobil: 0664/528 85 10

E-Mail: [georg.schmerold@staedtische.co.at](mailto:georg.schmerold@staedtische.co.at)

Manfred SCHMEROLD

Mobil: 0664/321 75 21

E-Mail: [m.schmerold@staedtische.co.at](mailto:m.schmerold@staedtische.co.at)

Kompetente Betreuung und Beratung in den Bereichen:

- Versicherung
- Bausparen
- Leasing
- Pensionsvorsorge
- Ansparung
- Finanzierung

IHRE SORGEN MÖCHTEN WIR HABEN

Rufen Sie uns an, wir freuen uns auf ein gemeinsames Gespräch.

WIENER STÄDTISCHE  
VIENNA INSURANCE GROUP



## Anrainerpflichten nach § 93 StVO Hinweise zum Winterdienst 2010/2011

Die fallweise Gehsteigräumung durch die Gemeinde entbindet die einzelnen Liegenschaftseigentümer nicht von ihren Anrainerpflichten nach § 93 der StVO. Die Anrainer dürfen sich nicht darauf verlassen, dass die Gehsteige von der Gemeinde überhaupt und rechtzeitig geräumt werden, sondern die Gemeinde nur sporadisch die Räumung oder ev. auch Streuung der Gehsteige vornimmt, und zwar nur dann, wenn aus organisatorischen Gründen ein entsprechender Personal- und Maschineneinsatz möglich ist.

### Hinweis:

Die Gemeinde Neukirchen a.d.E. ist sehr bemüht, die Straßen rechtzeitig zu räumen. Es wird jedoch auf die Eigenverantwortlichkeit der Bürger hingewiesen - den Straßenverhältnissen angepasstes langsames Fahren bei Straßenglätte!!!

## Maturanten 2010

### HLW-Braunau

5AHL Drausinger Martina (G)  
5AHL Mayrhofer Michaela (A)  
5AHL Schmitzberger Melanie (A)  
5CHL Priewasser Kerstin

### HTL Braunau

5AHELI ZELLNER Claudia Teresa  
5AHMEA WEINBERGER Christoph  
5CHELI GURTNER Anna-Maria Christine

### Gymnasium Braunau

Kaltenhauser Clemens (A)  
Öller Carina

Huber Manuel, Dr.Emil-Rehstr. hat vor der Prüfungskommission im WIFI die Abschlussprüfung in der Werkmeisterschule für Berufstätige mit ausgezeichnetem Erfolg abgelegt.

## Gratulation - „Lauter 1er im Doppelpack“

Kerstin Gschneitner, Straß 10, hat an der BHAK Braunau bereits im Abschlusszeugnis lauter Einser geschafft und ihre Leistung nun auch bei der Matura eindrucksvoll bewiesen - eine herausragende Leistung.

Wir gratulieren ihr von Herzen zu dieser ganz besonderen Auszeichnung.



## Oö. Hundehaltesgesetz

Ab 1. Juli 2010 finden Sie nunmehr auf der Homepage des Landes Oberösterreich [www.land-oberoesterreich.gv.at](http://www.land-oberoesterreich.gv.at) / Themen / Land- und Forstwirtschaft / Veterinärmedizin / OÖ Hundehaltesgesetz.

Wissenswertes über das OÖ Hundehaltesgesetz sowie Informationen über Sachkundekurse und Vereine in Oberösterreich. Überdies finden Sie dort auch Antworten auf häufig gestellte Fragen (FAQ's) zum OÖ Hundehaltesgesetz.



## Diamantene und Goldene Hochzeit

Am 08.07.2010 feierten Ingeborg und Karl Gutenbrunner (Bild) ihre Diamantene Hochzeit

und am 20.08.2010 feierten Albert und Kreszenz Aigner ihre Goldene Hochzeit.

Vizebürgermeisterin Elfriede Gatterbauer überbrachte ihnen ein Ehrengeschenk des Landeshauptmannes Dr. Josef Pühringer und gratulierte den Eheleuten zu ihrem Ehrentag ganz herzlich.



## Oberösterreich sucht wieder seine familienfreundlichsten Unternehmen!

Mitarbeiter- und kundenorientierte Ideen und Initiativen zur Steigerung der Lebensqualität von Familien

Das Land Oberösterreich lädt gemeinsam mit der Wirtschaftskammer Oberösterreich, den Oberösterreichischen Nachrichten und den Tips alle oberösterreichischen Betriebe ein, ihre mitarbeiter- und kundenorientierten Ideen und Initiativen zur Steigerung der Lebensqualität von Familien beim OÖ Familienoskar 2010 einzureichen.

Innovative Antworten, Ideen, gelungene Projekte, positive Anregungen, usw., die den Familien als Konsumenten das Leben erleichtern oder Mitarbeiter/innen helfen, ihr Familienleben aktiv zu gestalten, sind gesucht und können **bis 18. Oktober 2010** eingereicht werden. Das Siegerprojekt wird mit dem OÖ Familienoskar (eine Bronzeplastik des oö. Bildhauers Mag. Klaus Liedl im Wert von 2.000,- Euro) sowie einem Geldpreis in Höhe von 3.000,- Euro prämiert. Der 2. und 3. Preis wird vom Familienreferat mit jeweils 2.000,- Euro und 1.000,- Euro honoriert.

Der Informationsfolder samt Einreichblatt kann im Familienreferat beim Land Oberösterreich, Bahnhofplatz 1, 4021 Linz, Tel.: 0732/7720-11832, E-Mail: familienreferat@ooe.gv.at, angefordert werden. Weitere Informationen finden Sie auch auf [www.familienkarte.at](http://www.familienkarte.at).

# Familienoskar 2010

## Jetzt die kostenlose Jugendkarte des Landes OÖ holen

Die 4youCard ist die kostenlose Jugendkarte des Landes OÖ für Jugendliche im Alter von 12 bis 26 Jahren. Den Bestellkupon gibt es direkt im Gemeindeamt, der Schule oder online auf [www.4youcard.at](http://www.4youcard.at). Diesen muss der Jugendliche nur ausfüllen, bestätigen lassen und drei Wochen später kommt die 4youCard ins Haus. Die 4youCard bietet Ermäßigungen bei 600 Geschäften und 400 Veranstaltungen in ganz OÖ. Sie ist ein Altersnachweis im Sinne des Jugendschutzgesetzes und man bekommt viermal im Jahr das mag4you – das Magazin zur 4youCard per Post.

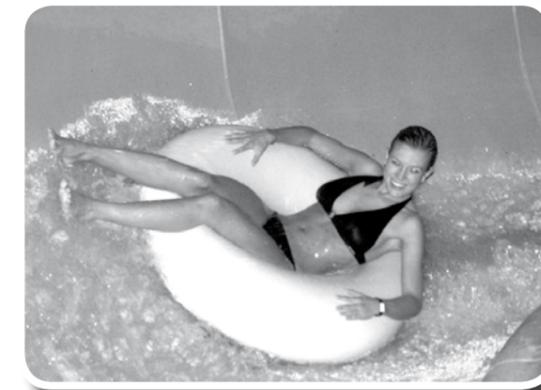


Foto: 4youCard

### Aktuelle Vorteile und Angebote:

- Das neue mag4you kommt ab 24. September per Post. Es ist gespickt mit Angeboten, Musiknews, Trends und Gewinnspielen. Das mag4you als PDF gibt es ab 22. September auf [www.4youcard.at/presse4you](http://www.4youcard.at/presse4you) zum Download.
- Monatsvorteil4you im Oktober: Mit der 4youCard zahlt der Jugendliche nur den halben Eintrittspreis\* in das spritzig-nasse Paradies Aquapulco in Bad Schallerbach. (\*Gültig auf den Einzeleintritt)
- Am 30. Oktober ist 4youCard von 14 bis 22 Uhr im Aquapulco in Bad Schallerbach zu Gast. Lustige Wasserspiele, Gewinnspiele und der passende Sound von Life Radio sorgen neben den fünf Action-Wasserrutschen und dem Meereswellenbecken für Vergnügen bei dem Event Splash4you. Und mit der 4youCard zahlt man nur den halben Eintritt!
- Monatsvorteil4you: Den ganzen November gibt es jedes Kinoticket im Hollywood Megaplex in Pasching um 5,50 Euro\*, ganz egal, welchen Tag oder Sitzplatz. \*Zuschläge bei Überlänge, Digital und 3D.

Wenn es um Fliesen, Granit, Marmor oder Natursteine geht,  
nehmen Sie Kurs auf Handenberg und besuchen Sie unseren schönen Schauraum  
*Sie werden begeistert sein!*

**DAS INNVIERTLER FLIESENHAUS**

LAGERHAUS - BAUSTOFFE  
NATURSTEINE

**SCHLATZER**

5144 HANDEMBERG - TELEFON 077 48/80 10 - TELEFAX 077 48/83 88

Lieferung und Verlegung sämtlicher Wand- und Bodenfliesen  
BERATUNG - VERKAUF - VERLEGUNG



Mercedes Benz Mazda

5282 Ranshofen · Untere Hofmark 4  
Tel 07722-63404 · [www.autohaus-forster.at](http://www.autohaus-forster.at)

## Betriebsansiedlung im Industriepark Braunau – Neukirchen

Die Firma Speditionsservice Ranshofen GmbH errichtet im Industriepark Braunau – Neukirchen eine Betriebsanlage (Logistikzentrum mit Lagerhalle) auf einem kürzlich angekauften, rd. 24.000 m<sup>2</sup> großen Grundstück.

In sehr kurzer Zeit konnten die Verhandlungen, die zu dieser Betriebsansiedlung geführt haben, zu einem für alle Beteiligten positiven Abschluss gebracht und in der Folge auch die Bewilligungen und Genehmigungen für dieses Vorhaben rasch erteilt werden.

In der Zwischenzeit findet auf diesem Areal bereits rege Bautätigkeit statt. Die Firma Speditionsservice Ranshofen GmbH ist bestrebt, mit der neuen Betriebsanlage bereits im Herbst optimale logistische Dienstleistungen für bestehende Firmen am Standort Ranshofen und Umgebung und hoffentlich in naher Zukunft auch für künftige Betriebsansiedlungen anbieten zu können.

Für eine weitere Betriebsansiedlung laufen gerade intensive Verhandlungen. Wir hoffen, dass sich die Bemühungen lohnen, und sich das Unternehmen für den Standort Industriepark Braunau - Neukirchen entscheiden wird.

Wir freuen uns, dass das von den Gemeinden Braunau und Neukirchen gemeinsam entwickelte Projekt „Industriepark Braunau - Neukirchen“ erste Früchte trägt. Die Investitionen der beiden Gemeinden in diesen Industriepark stärken den regionalen Wirtschaftsstandort, sichern und schaffen neue Arbeitsplätze.



**Der Leiter der Forstbehörde bei der Bezirkshauptmannschaft Braunau am Inn hat um folgende Einschaltung in der Neukirchner Gemeindezeitung ersucht:**

Der gefährliche **asiatische Laubholzbockkäfer** wurde im Juli 2001 erstmals in

Europa an mehreren Ahornbäumen in Braunau am Inn entdeckt. Der Käfer wurde wahrscheinlich mit befallenen Verpackungsholz aus Asien eingeschleppt. Die Larven dieses großen Käfers fressen im Stamm verschiedener Laubbäume und verursachen nach 1-2jähriger Entwicklung deren Absterben.

Mit Verordnung der Bezirkshauptmannschaft Braunau am Inn vom 01. Juni 2010 wurden Schutzmaßnahmen gegen die Ausbreitung und zur Abwehr des asiatischen Laubholzbockkäfers angeordnet. So wurde das Gemeindegebiet der Stadt Braunau am Inn als Befallsgebiet dieses Schädling abgegrenzt. Um den internationalen Standards für abgegrenzte Gebiete im Zusammenhang mit dem Auftreten und der Bekämpfung dieses Schädling zu entsprechen, wurde angrenzend zum eigentlichen Befallsgebiet auch eine **Pufferzone (auf Neukirchner Gemeindegebiet lt. Markierung in der Karte)** festgelegt.

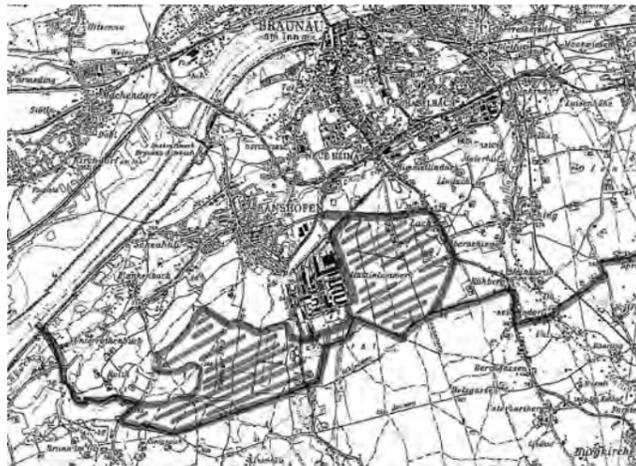
## Pflegeberufe sind Zukunftsberufe

Im Rahmen des Interreg-Projekts „Zukunft PFLEGEN - Grenzüberschreitendes Agemanagement in der Pflege“ wurde unter dem Titel „PFLEGEGERUFE SIND ZUKUNFTSBERUFE!“ ein Leitfaden für Berufseinsteiger/-innen und alle an den Pflegeberufen interessierte Personen der Grenzregion Innviertel und Oberbayern herausgebracht. In dieser Broschüre werden die wesentlichsten Ausbildungsunterschiede der Pflegeberufe sowie Karrieremöglichkeiten in Oberösterreich und Bayern aufgezeigt. Weiters werden Ansprechpartner/-innen in den Regionen Innviertel und Altötting genannt, Informationen bzgl. Anerkennung von Ausbildungen u.v.a. mehr gegeben.

Mit der Broschüre soll ein guter Überblick über die Voraussetzungen im Berufsfeld der Pflege im Grenzraum Oberösterreich/Bayern gegeben werden. Zielgruppe sind einerseits alle schon jetzt in der Pflege beschäftigten Arbeitnehmer/-innen und andererseits alle an den Pflegeberufen interessierten Arbeitnehmer/-innen, Schüler/-innen aber auch die berufsbildenden Schulen und Lehrer/-innen.

Sie können die Broschüre als PDF-Datei auf unserer Homepage herunterladen:  
[www.zukunft-pflegen.info/wissen/kurzbeitraege.html](http://www.zukunft-pflegen.info/wissen/kurzbeitraege.html)

Sie können sich diesbezüglich gerne unter der Telefonnummer 0043/732/6906-2435 oder per E-Mail ([zukunft-pflegen@akooe.at](mailto:zukunft-pflegen@akooe.at)) an das Projektteam wenden.



**Alle Personen, die beabsichtigen, befallsfähiges Material (Laubholz in welcher Form auch immer, ausgenommen verhäckseltes Material) aus der Pufferzone zu verbringen, haben dies vor dem Verbringen aus dem abgegrenzten Gebiet der Forstbehörde (07722-803) zu melden, um eine Begutachtung in Hinblick auf möglichen asiatischen Laubholzbockkäferbefall zu ermöglichen.**

## RK-Blutspendeaktion vom 20.08.2010

**Für die Teilnahme an der letzten RK-Blutspendeaktion vom 20.08.2010, an der sich 84 freiwillige Blutspender beteiligten, bedankt sich das Österreichische Rote Kreuz recht herzlich und ersucht gleichzeitig auch um zukünftige Unterstützung.**

Am 16.06.2010 wurden Blutspender für fünfundzwanzig, vierzig und fünfzigmaliges Blutspenden zur Ehrung nach Uttendorf-Helpfau eingeladen. Diesmal wurden aus unserer Gemeinde Altendorfer Franz und Schreiner Hermann für fünfundzwanzigmaliges Blutspenden geehrt. Herzlichen Dank den vielen Blutspendern, die immer wieder bereit sind, dem Nächsten zu helfen. Blutspenden rettet Leben und dient der eigenen Gesundheit. Außerdem erhält jeder Blutspender die gute Gewissheit: Ein anderer Mensch, Opfer eines Verkehrsunfalles oder einer akuten Erkrankung wird durch meine Spende weiterleben.



## Förderaktion 2010 für Photovoltaikanlagen

Die Registrierung der Anmeldung erfolgt erstmals in einem **zweistufigen Verfahren**:

**Schritt 1: Registrierung und Reihung des Förderungsantrages.** Das heißt bei der ausschließlich im Internet elektronisch möglichen Eingabe werden grundlegende Daten wie zum Beispiel Postadresse, Förderungswerber, Sozialversicherungsnummer, etc. zum Antrag erfasst und die Bundeslandplatzierung automatisch vergeben.

**Schritt 2: Dateneingabe im Detail und Angebotserfassung.** Dafür sind innerhalb von 72 Stunden ab Registrierung die notwendigen Daten und Dokumente nachzureichen und hoch zu laden. **Achtung:** Wer diesen zweiten Schritt nicht **spätestens 72 Stunden** ab Registrierung abgeschlossen hat, verliert die Platzierung und der Antrag auf die Förderung verfällt damit automatisch.

### Förderungssätze:

- Für freistehende und Aufdachanlagen bis maximal 5 kW<sub>peak</sub> gilt die Förderungspauschale: 1.300 Euro pro kW<sub>peak</sub>
- Für gebäudeintegrierte Photovoltaikanlagen bis maximal 5 kW<sub>peak</sub> gilt die Förderungspauschale: 1.700 Euro pro kW<sub>peak</sub>

Unabhängig von diesen Pauschalsätzen gilt, dass die Förderung des Klima- und Energiefonds 30 Prozent der anerkannten Investitionskosten inklusive Mehrwertsteuer nicht überschreiten darf. Die Rechnung für die zu fördernde Anlage muss innerhalb des Zeitraumes von 28. Juni 2010 bis 31. Juli 2011 datiert sein.

Insgesamt stehen für **Oberösterreich anteilmäßig 6.136.100 Euro** zur Verfügung. Damit können rein rechnerisch knapp 1.000 „Aufdachanlagen“ in der Förderaktion berücksichtigt werden. Die Förderungsabwicklung erfolgt über die Kommunalcredit Public Consulting GmbH (KPC), auf deren Homepage [www.publicconsulting.at/pv](http://www.publicconsulting.at/pv) auch Details zu den Richtlinien für die Förderung von Photovoltaikanlagen 2010 als Download erhältlich sind. Weiters gibt es dort zusätzliche Antworten auf gängige Fragen (FAQ) und eine Hotline (Tel: +43 1/31631-730) sowie eine E-Mail Adresse [pv2010@kommunalcredit.at](mailto:pv2010@kommunalcredit.at) für all jene, deren Fragen durch die vorliegenden Dokumente nicht ausreichend beantwortet werden können.



**Johann Schmitzberger**  
5145 Neukirchen, Dorfplatz 9/1  
Tel. 07729/20022



**wir bringen's ... ✓**



*„Griäß eich“ beim Hoferwirt“*  
Der Schwerpunkt unserer Küche liegt klar auf einer saisonalen, leichten und natürlich regionalen österreichischen Küche. Guter Geschmack ist verbunden mit gepflegter Gastlichkeit. Sie sind herzlich willkommen!

**HOFER Franz**  
Untere Hofmark 11  
5145 Neukirchen/E  
e-mail: hoferwirt@aon.at  
http://www.gasthaus-hofer.com  
Ruhetag: Montag & Dienstag



**WIEHAG**  
HOCHTIEF

HAUSBAU ZIMMEREI INDUSTRIEBAU

- Massive Individual- und Fertighäuser
- Häuser in Holzriegelbauweise
- Sanierungen u. Wohnhausaufstockungen
- Dachstühle, Wintergärten, Balkone, Carports, Zäune etc.
- Landwirtschaftliche Gebäude u. Hallen
- Industriehallen und Gewerbebauten, Industrieservice



WIEHAG Hoch-Tiefbau GmbH & Co KG  
A-4950 Allheim - Linzerstraße 24  
Telefon: 07723/465-474  
Telefax: 07723/465-409  
www.wiehag-hochtief.com



**Extra-Nah&Frisch KLINGERSBERGER**  
5145 Neukirchen/Enknach  
Bogendorf 2  
Tel. + Fax 0 77 29/21 58

**Der Nahversorger in Neukirchen!**

**Unser Angebot für Sie:**  
Frischfleisch • Obst & Gemüse • Lotto-Toto • ofenfrisches Gebäck  
Aufschnitt & Käseplatten • Geschenkkörbe • Gutscheine • Reinigung  
• wöchentlich tolle Angebote  
Wir bemühen uns, Ihre Wünsche bestens zufriedenzustellen.

**Extra** Alles Gute liegt so  
**Nah & Frisch**

# Felder und Wiesen dienen zur Futter- und Lebensmittelproduktion



## Bitte nicht mit Hundekot verschmutzen!

**Liebe Hundebesitzer!**

Die Verunreinigung der Felder und Wiesen durch Hundekot hat direkte Folgen. Kühe fressen das verschmutzte Gras nicht mehr, auch die Übertragung von Krankheiten (bes. Neosporose, führt zum Abort bei Rindern) ist nicht ausgeschlossen. **Daher unsere Bitte: Respektieren Sie das Eigentum und halten Sie Ihren vierbeinigen Liebling an der Leine!**

Wir danken für Ihr Verständnis.



## Boxen als Therapie

Auf Einladung von Ingrid Seilinger, Leiterin der Gesunden Gemeinde, kam am 27.8.2010 Conny König, 8-maliger österreichischer Meister, 3. bei der Junioren WM 1979, 3. bei der milit. WM 1984 und Olympiateilnehmer 1984 in Los Angeles nach Neukirchen und gab den Kindern einen Einblick in den Boxsport.

Kinder leiden zusehends mehr unter Bewegungsmangel. Durch Fernsehen, Computer und Lernen für die Schule wird der natürliche Bewegungsdrang eingeschränkt, was unweigerlich mit Folgen für die körperliche und seelische Gesundheit verbunden ist. Der Boxsport deckt beide Bereiche ab. Man trainiert einerseits den Körper (Kraft, Ausdauer) und andererseits das Gehirn (Konzentration, Koordinationsfähigkeit). Das Red Bull Team oder die ÖSV Langlaufmannschaft stehen genauso auf Königs Auftragsliste wie Schulen und Privatinitiativen. Unter Mitarbeit psychologischer Fachkräfte arbeitet Conny König in Salzburg im Projekt „King 5“ auch mit „schwierigen“ Jugendlichen, die an ADHS oder Adipositas leiden. Seine Ziele dabei sind: Aggressionsabbau, Stressabbau, Stärkung des Selbstvertrauens, Selbstverteidigung, Stärkung der Fitness und auch Gewichtsverlust.



Das Klischee, Boxen sei eine Sportart für Machos und Schläger, will er endlich ausrotten. Er sieht Boxen nicht als Zuschlagen sondern als Ausweichen und Abwehren. Auf kindliche Art vermittelte er sein Trainingsprogramm. Die Fußarbeit, das „Tänzeln“ eines Boxers, sowie die Schlag- und Deckungsarten wurden paarweise trainiert. Seilspringen durfte natürlich auch nicht fehlen. Auch der Punchingball und der Boxsack kamen zum Einsatz. Zum Abschluss traten besonders Mutige gegen den „Meister“ King Conny an.

Die Zusehenden stellten fest, dass sich schon nach einer Trainingseinheit die Bewegungsabläufe bei vielen der Kinder wesentlich verbessert hatten. Für die abgekämpften Teilnehmer hatte Roswitha Bauer eine kühlende Erfrischung bereit gestellt. Ein gelungener wertvoller Nachmittag, der bedauerlicherweise von viel zu wenigen Kindern und Jugendlichen in Anspruch genommen wurde. (pla)

## Kinderferienprogramm 2010

Heuer gab es vier Veranstaltungen von der Gemeinde für die Kinder in den Ferien.

### „Am Wasser“

Am 04. August gingen 29 Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren mit Katharina Beinhunder in Spritzendorf auf eine spannende „Expedition“ an der Enknach.

Als Gemeindevertreter schloss sich Piehringer Hermann der Truppe an.

Bei strahlendem Sonnenschein starteten die Kinder am Bach und erforschten viele neue interessante Dinge.

Als Highlight des Tages wurde dann noch ein Lagerfeuer gemacht, auf dem die kleinen Entdecker Knacker grillten und sich dann ordentlich stärken konnten.



### „Kasperltheater“

Am 12. August 2010 kam für die etwas kleineren Kinder der Kasperl ins Haus.

Frau Schneider vom Kasperltheater Schneiderlino wurde wieder engagiert und führte das Stück „Quacki der Frosch“ auf.

Auch heuer war der Andrang wieder groß – der ganze Saal war voll, und die Kinder tobten und lauschten mit großem Interesse der spannenden Geschichte.

### „BAUM´Gsichter“

Am 1. September 2010 zauberten die Kinder mit der Naturpädagogin Katharina Beinhunder aus Naturmaterialien lustige, traurige, ernste und geisterhafte Gesichter an Baumstämme. Beim Picknicken im Wald konnten sich die Kinder ordentlich stärken und danach ging es flott weiter.



## Initiative Energie und Umwelt - Neukirchen

### Kinderferienprogramm



26 Kinder trafen sich am Montag den 23. August zum Kinderferienprogramm vor der Hauptschule. Traumhaftes Wetter und zahlreiche Helfer legten den Grundstein für einen gelungenen Nachmittag mit viel Spaß und tollen Experimenten. Zur Auswahl standen 4 Energiestationen zu den Themen Wind, Sonne, Wasserstoff und Energiesparen. Eine Umweltstation mit dem Schwerpunkt Wasser, eine Naturstation „Kräuterlimo“ mit vorherigem Sammeln und Kennenlernen der Kräuter und zum Abschluss als Höhepunkt die Wasserrutsche am Pfarrberg, rundeten das Programm ab.

Ziel der Stationen war es, die Kinder für die Themen zu sensibilisieren und einen ersten Einblick in die faszinierenden Bereiche Wasser, Kräuter und erneuerbare Energie zu ermöglichen.

Die Station Wasser beschäftigte sich mit der Wasserqualität und der Untersuchung von Enknachschlamm mittels Mikroskop. In einem Aquarium konnten auch heimische Fische (Rotfedern) betrachtet werden. Der oberösterreichische Energieverband stellte uns Anschauungsmaterial in Form von Experimentierkoffern zum Thema Energie bis zur ersten Schulwoche zur Verfügung. Mit Hilfe dieser Experimentierkoffer war es möglich, das Erzeugen von Wind- und Sonnenenergie von Kindern eigenhändig durchführen zu lassen. Auch eine mögliche Speicheroption mit Hilfe der Wasserstoffelektrolyse und Brennstoffzelle wurde gezeigt.

Besonderer Dank gilt Herrn Dr. Watschinger (Wasseruntersuchung) und Frau Monika Rieder (Kräuterlimo), die auf freiwilliger Basis mithalfen und einen wertvollen Beitrag



zum Kinderferienprogramm leisteten. Ebenso ein herzliches Danke an die Gruppenmitglieder, die den Nachmittag über die Kinder betreuten, mit dem Auf- und Abbau der Stationen beschäftigt waren oder Material zum Gelingen beisteuerten.

Der krönende Abschluss, der den Nachmittag zu einem unvergesslichen Erlebnis machen sollte, war die Wasserrutsche auf dem Pfarrberg. Diese kam nicht nur bei den Kindern sehr gut an, sondern machte auch unseren Zuschauern und den Nachbarn des Betreibbaren Wohnens Spaß.

**Fotogalerie - Initiative Energie und Umwelt auf [www.neukirchen.eu](http://www.neukirchen.eu)**



### Sommerkino

Als gemütliche Abrundung zum Kinderferienprogramm und um auch den Erwachsenen etwas zu bieten, veranstaltete die Initiative am Abend ein Sommerkino mit Picknick und Lagerfeuer auf der Schulwiese der Hauptschule Neukirchen. Ca. 50 NeukirchnerInnen nahmen am Kino teil und ermöglichten eine gemütliche und nette Atmosphäre auf der Schulwiese.

Der Film „HOME“ der auch auf [www.youtube.com](http://www.youtube.com) (original, englisch mit deutschen Untertiteln) und [www.change-tube.de](http://www.change-tube.de) (deutsch) zu sehen ist, wurde in einer gekürzten Form gezeigt und mit kurzen Zeichentrickfilmen, die für Abwechslung sorgten, aufgepeppt.

„HOME“ ist ein kritischer Film zu den Problemen der Gegenwart und zeigt in faszinierenden Luftbildern eine atemberaubende Erde mit ihren Schönheiten und ihren Problemzonen und die größer werdende Rolle bzw. Verantwortung des Menschen in einem sensiblen Gleichgewicht. Er zeigt nicht nur die Schwachstellen des derzeitigen Systems sondern spricht auch von positiven Anfängen in eine zukunftsfähige Richtung am Ende des Films.

Mit diesem Film wollten wir auf unsere glückliche Lage aufmerksam machen, ganz im Gegensatz zu den Umwelt- und Sozialproblemen, die auf einem Großteil der Erde herrschen. Wir leben hier in einem Paradies, doch leider erkennen wir das viel zu selten. Der Film sollte Anlass zum Nachdenken sein und uns dazu ermuntern, neue zukunftsfähige Wege einzuschlagen, abseits von denen, die diese Probleme geschaffen haben. Jeder hat die Möglichkeit, etwas dazu beizutragen, denn unser Wohlstand verpflichtet uns zum Handeln.

Die Initiative Energie und Umwelt bedankt sich bei allen fürs Kommen und möchte auf diesem Wege schon jetzt zum Sommerkino im kommenden Jahr einladen.

**Kücher Josef**

Taxi, Dialyse-, Strahlen- und Chemotherapiefahrten, Ausflugsfahrten, Marek-Futtermittel

Deimledt 3, 5233 Pischelsdorf  
Tel. 07742/7100, Fax: 58114  
Mobil: 0664/1909710

## Wollen auch Sie Taten für die Umwelt setzen?

Dann kommen Sie einfach zu einem unserer nächsten Treffen der Initiative.

Wir, die Gruppe, suchen noch eifrig nach weiteren interessierten Neukirchnerinnen und Neukirchnern. Da es aber auch das Thema der jungen Bevölkerung ist, unseren Ort und die Umwelt für die Zukunft zu gestalten, würden wir uns über junge motivierte Gemeindeglieder besonders freuen.

Die Treffen sind natürlich öffentlich und können ohne Verbindlichkeit jederzeit besucht werden. Mitmachen ist sehr erwünscht!

### ACHTUNG:

**Nähere Infos, Berichte und Termine zu den nächsten Treffen finden Sie auf der Gemeindehomepage [www.neukirchen.eu](http://www.neukirchen.eu) und in der Braunauer Warte am Inn unter Termine.**

**HUBER TV SERVICE** Erlachweg 4, 5280 Braunau a. I.  
KOMMUNIKATIONSELEKTRONIK Tel.: 07722/83100-40  
Mobil: 0664 1033806

SATANLAGEN  
SATRECEIVER  
NAVIGATION  
TV - HIFI - TEL

Verkauf - Montage - Reparatur

Viele offene Fragen, was ist zu tun, ich berate Sie gerne.  
Das richtige Equipment in Topqualität bei Huber TV Service  
Kommunikationselektronik

**Öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 05. Juli 2010,**

Die Vorsitzende Vbgm. Elfriede Gatterbauer informiert eingangs die GR-Mitglieder über die Erkrankung von Bgm Alois Leimer. Von Vbgm. Elfriede Gatterbauer werden gemäß § 46 (4) der OÖ Gemeindeordnung 1990, idgF, die Gegenstände Nr. 7 und 9 von der Tagesordnung abgesetzt. Informationen dazu werden an ursprünglicher Stelle der Tagesordnung gegeben.

**1. Prüfungsbericht des Prüfungsausschusses vom 24. Juni 2010 – Kenntnisnahme**

GR Fürböck Johann, Obmann des Prüfungsausschusses, bringt den Prüfungsbericht zur Kenntnis. Bei der durchgeführten Kassenprüfung wurde festgestellt, dass der Kassen-Istbestand mit dem Kassen-Sollbestand übereinstimmt.

Im Besonderen wurde die Wohnanlage Dr. Th. Mayerstraße geprüft, worüber der Obmann einen umfassenden Bericht gibt. Der Prüfungsausschuss ist nach Prüfung der Wohnanlage zu folgendem einstimmigem Ergebnis gekommen:

Der Verkauf der Wohnungen war/ist der richtige Weg, weil

- Belastungen für die Gemeinde wegfallen
- Es sich um keine Pflichtaufgabe der Gemeinde handelt
- Mieter (u. andere Interessenten) Eigentumswohnungen zu günstigen Konditionen erwerben können

Der Obmann weist auch darauf hin, dass der Verkauf der Wohnungen von der Gemeindeaufsichtsbehörde befürwortet wird.

Auf Anfrage von GR Georg Reichinger teilt der Amtsleiter mit, dass es sich beim Verwaltungskostenbeitrag um eine Pauschale pro m<sup>2</sup>-Nutzfläche und Jahr handelt. Im Mietrechtsgesetz findet sich die entsprechende Regelung.

Der Prüfungsbericht wurde zur Kenntnis genommen

**2. Flächenwidmungsplan Nr. 4****➔ Änderung Nr. 8 (GEWOG II) – Beschlussfassung:**

Gertraud und Gerhard Mayrhofer, Bogendorf 1 beantragten eine Umwidmung einer Teilfläche des Grundstückes 721/1 und Grundstück 733/1, KG 40012 Neukirchen, von Grünland – Land- und Forstwirtschaft in Bauland – Wohngebiet

Im Rahmen der Anhörung (endete am 30. 06. 2010) sind keine ablehnenden Eingaben gemacht worden.

Vom Amt der OÖ Landesregierung, Direktion für Landesplanung, wirtschaftliche und ländliche Entwicklung, Abteilung Raumordnung, wird mit Schreiben vom 24. Juni 2010 berichtet:

*„Zur gegenständlichen Flächenwidmungsplan-Änderung Nr. 4.8 wird aus der Sicht der Örtlichen Raumordnung mitgeteilt, dass keine grundsätzlichen fachlichen Einwände erhoben werden. Ein Widerspruch zum rechtswirksamen Örtlichen Entwicklungskonzept besteht nicht.“*

GR Hermann Piehringer fragt nach, was geschieht, wenn das Bauvorhaben (8 geförderte Reihenhäuser) auf der Umwidmungsfläche nicht realisiert wird.

Da die gemeinnützige Wohnbaugesellschaft m.b.H. GEWOG neues heim in Neukirchen a.d.E. und in den umliegenden Gemeinden die Reihenhäuseranlage bereits intensiv bewirbt, wird davon ausgegangen, dass das Bauvorhaben auch tatsächlich verwirklicht wird. Die Baulandwidmung „Wohngebiet“ bleibt, wenn heute ein entsprechender Beschluss gefasst wird, grundsätzlich aufrecht.

Die Änderung Nr. 8 des Flächenwidmungsplanes wurde einstimmig beschlossen.

**3. Betreibbare Wohnanlage am Dorfplatz****a) Zuweisung der Wohnung Nr. 8: Beschlussfassung**

Der Ausschuss für Jugend-, Familien-, Senioren-, Sozial- und Integrationsangelegenheiten hat in seiner Sitzung am 18. Juni 2010 über die Zuweisung der Wohnung Nr. 8 beraten und sich mit der Wohnungsvergabe befasst.

Eine Bewerbung lag vor: Aloisia Brandhuber, Konrad Meindl Straße 1, Braunau am Inn



Vorschlag des Ausschusses:

Die Wohnung sollte an Aloisia Brandhuber, deren Bewerbung nach dem Vergabesystem des Landes Oberösterreich mit 8 Punkten bewertet wurde, zugewiesen werden. GR Albert Huber weist abschließend darauf hin, dass diese Zuweisung bereits mit den im Gemeinderat vertretenen Fraktionen abgesprochen wurde.

Der Vorschlag des Ausschusses wurde einstimmig angenommen

**b) Gemeinschaftsraum und dazugehörige Nebenräume im 1. OG der Wohnanlage: Abschluss eines Mietvertrages zwischen GEWOG neues heim und der Gemeinde Neukirchen an der Enknach**

Der Gemeinschaftsraum samt Nebenräumen (Vorraum, Büro und WC) im 1. OG wurde von der Gemeinde eingerichtet und auch angemietet. Ein Mietvertrag wurde noch nicht abgeschlossen. Die GEWOG neues heim hat nun einen Mietvertrag mit der Bitte um Unterzeichnung vorgelegt. Das monatliche Entgelt (inkl. Betriebskosten) beträgt aktuell € 293,62 inkl. Ust.

Der Mietvertrag wurde einstimmig angenommen.

**4. Volksschule**

Nachmittagsbetreuung 2010/11

Über die SALE (Solidaritätsaktion für arbeitslose Lehrer) soll auch im Schuljahr 2010/11 wieder eine Nachmittagsbetreuung organisiert werden. Die Kosten bewegen sich zwischen € 300,00 und rd. € 600,00 monatlich, je nachdem, ob gefördertes Personal zur Verfügung steht oder nicht. 3 Kinder sind nicht aus Neukirchen. Die Wohnsitzgemeinden dieser Kinder haben sich dazu bereit erklärt, die anteiligen Kosten zu übernehmen.

Damit die SALE (Solidaritätsaktion für arbeitslose Lehrer) für das kommende Schuljahr Vorbereitungen treffen kann, bittet Dipl.-Päd. Silvia Bachinger um Mitteilung, ob in Neukirchen a. d. E. die Nachmittagsbetreuung weitergeführt werden soll.

Im Rahmen einer Bedarfserhebung wurden 9 Kinder für die Nachmittagsbetreuung gemeldet.

Da die anfallenden Kosten nach der Kopfquote auf die Wohnsitzgemeinden aufgeteilt werden, ergibt sich für die Gemeinde Neukirchen eine Kostenbelastung zwischen € 200,00 und € 541,38 monatlich, je nachdem ob die Betreuungskraft die Kriterien des Landes OÖ für die Startjobförderung erfüllt oder nicht.

Vbgm. Elfriede Gatterbauer teilt auf Anfrage mit, dass die SALE seit drei Jahren recht erfolgreich die Nachmittagsbetreuung durchführt. Beansprucht wird die Nachmittagsbetreuung vor allem von Volksschulkindern; im Schuljahr 2009/10 wurden aber auch Hauptschüler betreut.

Der Grundsatzbeschluss, die Nachmittagsbetreuung durch die SALE (Solidaritätsaktion für arbeitslose Lehrer, Stifterstraße 23, 4020 Linz) auch im Schuljahr 2010/11 weiterzuführen, wurde einstimmig gefasst. Von der SALE wird dazu noch eine entsprechende Vereinbarung erstellt.

**5. Ausschuss für Kindergarten-, Schule-, Kultur- und Sportangelegenheiten****a) Friedenssymbol in Neukirchen – Vorschlag:**

Beim Zugang zur Brücke am Weiten Bach auf der ortsnahen Seite mit einem Stein oder einer Skulptur die Erde darstellen oder mit entsprechender Inschrift versehen. Das Umfeld sollte mit Sitzgelegenheiten zum Verweilen und Rasten einladen.

*„Auf Initiative unseres Bezirkshauptmannes Dr. Georg Wojak sind die Gemeinden des Bezirkes Braunau am Inn angehalten, zum Thema „Friedensbezirk“ entsprechende gemeindebezogene Friedenssymbole zu schaffen. Der Kulturausschuss hat sich in mehreren Sitzungen mit dieser Thematik beschäftigt. Nach ausführlichen Diskussionen schlägt der Kulturausschuss dem Gemeinderat folgende Idee als Friedenssymbol vor: Beim Zugang zur Brücke am Weiten Bach könnte man auf der ortsnahen Seite mit einer Skulptur die Erde darstellen oder einen Stein mit entsprechender Inschrift aufstellen. Das Umfeld sollte mit Sitzgelegenheiten zum Verweilen/Rasten einladen.“*

Der Vorschlag wird grundsätzlich befürwortet. Im Detail bedarf es – zu gegebener Zeit – noch einer Abstimmung. Bezirkshauptmann Dr. Georg Wojak wird über das Vorhaben informiert und gleichzeitig darauf hingewiesen, dass mit der Fertigstellung in rd. 2 Jahren zu rechnen ist. Die Errichtung der „Friedensinsel/Friedensoase“ wird im Rahmen der Gestaltung des Areals zwischen der Raiffeisenbank und der Betreibbaren Wohnanlage erfolgen. Dieser Vorschlag fand einstimmige Annahme.

**b) Ehrenzeichen für Sportler in Neukirchen – Vorschlag:**

Einführung eines Sportlerehrenzeichens in der Abstufung Gold, Silber und Bronze und Richtlinien zur



## Verleihung

In Neukirchen haben bereits mehrere Sportler erfolgreich an sportlichen Wettbewerben (Staatsmeisterschaften, Europameisterschaften, Weltmeisterschaften, Olympischen Spielen) teilgenommen. Für diesen Personenkreis soll es nach dem Vorschlag des Ausschusses ein Sportlerehrenzeichen geben.

Auszug aus dem Antrag: „In der Sitzung vom 3. März 2010 wurde der Antrag des Schiclubs Neukirchen, Günther Weidlinger als „Botschafter des Sports“ für Neukirchen zu ernennen, positiv aufgenommen. Im Laufe der Diskussion stellte sich heraus, dass in Neukirchen bereits mehrere Sportler erfolgreich an verschiedenen Meisterschaften teilgenommen haben. Um eine gerechte Abstufung einzuführen, wird folgende Reihung vorgeschlagen:

Bronze	–	für die Teilnahme an Staatsmeisterschaften
Silber	–	für die Teilnahme bei der Europameisterschaft
Gold	–	für die Teilnahme bei der Weltmeisterschaft oder Teilnahme bei Olympischen Spielen

Der Vorschlag wurde vom Gemeindevorstand grundsätzlich befürwortet. Folgende Ergänzung wird vorgeschlagen:

Bronze –	für die Teilnahme an Staatsmeisterschaften mit einer Platzierung in den ersten fünf Rängen
----------	--

GR Fürböck Johann plädiert für die Einrichtung einer Jury. Diese Jury soll sich mit der Vergabe der Ehrenzeichen beschäftigen. Diese Jury-Funktion soll nach (mehrheitlicher) Ansicht der GR-Mitglieder der Ausschuss für Kindergarten-, Schule-, Kultur- und Sportangelegenheiten übernehmen. Im Verlauf der Debatte stellte sich heraus, dass die GR-Mitglieder das Ehrenzeichen nicht nur auf den sportlichen Wettbewerb beschränkt sehen wollen. Es soll mit diesem Ehrenzeichen auch die erfolgreiche Teilnahme an anderen Wettbewerben, wie zum Beispiel bei Berufsweltmeisterschaften oder bei Staats-, Europa- und Weltmeisterschaften im Pflügen, geehrt werden. Bezüglich dem äußeren Erscheinungsbild des Ehrenzeichens wird Vbgm. Elfriede Gatterbauer noch Ideen und Informationen sammeln.

#### 6. Ausschuss für örtliche Umweltfragen, sowie Angelegenheiten des Klimaschutzes und Energie

Windelgutschein-Aktion: Entscheidung über Weiterführung

Der Umweltausschuss empfiehlt die Weiterführung der Aktion. Für einen vollen Gutschein sollen € 40,00, für einen halben € 20,00 gewährt werden. Vom Bezirksabfallverband Braunau und vielen anderen Verbänden wird die Windelgutschein-Aktion trotz Wegfall der Landesförderung weitergeführt. Die massive Restabfalleinsparung und Verwendung von waschbaren Windeln übertrifft lt. BAV noch immer den gewährten Förderbetrag, daher ist es schon aus wirtschaftlicher Sicht sinnvoll, Eltern, die die Mehrwegwindeln benutzen wollen, dabei auch zu unterstützen. GR Piehringer Hermann weist auf die in der aktuellen Gemeindezeitung (2/2010) erschienene Bewerbung der Windelgutschein-Aktion hin.

Vbgm. Elfriede Gatterbauer gibt bekannt, dass im Vorjahr kein Gutschein eingelöst wurde. Trotzdem hält Sie das Aufrechterhalten des Angebotes für sinnvoll.

Angeregt wird eine stärkere Bewerbung der Windelgutschein-Aktion.

Von Amtsleiter Josef Rosenhammer wird auf die Bewerbung in der Neukirchner Gemeindezeitung hingewiesen.

BAV-Sekretär Georg Steidl hat in der Umweltausschusssitzung am 22. 06. 2010 auch eine bezirksweite Bewerbung angekündigt.

Die Windel-Gutschein-Aktion wird in Neukirchen weitergeführt.

#### 7. Regionales Verkehrskonzept für den öffentlichen Verkehr im Bezirk Braunau am Inn - Entscheidung über die Beteiligung der Gemeinde Neukirchen an der Enknach

Die im Gemeinderat vertretenen Fraktionen haben zu diesem Gegenstand bereits Unterlagen (Entwurf Schlussbericht Regionales Verkehrskonzept Braunau vom 26. März 2010, Kostenaufteilung für zusätzliche Verkehrsleistungen Bus und Mobilitätsmanagement 2012, Protokoll der 5. Arbeitsgruppensitzung vom 16. März 2010 in Neukirchen a. d. E. und Fahrplanentwürfe zum Schlussbericht vom 12. März 2010) erhalten.

Von der Bezirkshauptmannschaft wurde folgender Beschlussvorschlag übersendet:

„Die Gemeinde Neukirchen an der Enknach wird am Regionalverkehrskonzept für den Bezirk Braunau, das die Neuorganisation und Attraktivierung des öffentlichen Verkehrs im Bezirk beinhaltet, teilnehmen. Es wird angestrebt, mindestens drei Jahre am Konzept teilzunehmen. Die jährlichen Kosten für die Gemeinde betragen ab 2012 15.086,00 Euro.“

Vbgm. Elfriede Gatterbauer informiert die GR-Mitglieder über diesen vor Eingang in die Tagessordnung abgesetzten Gegenstand:



Der Gemeindevorstand plädiert dafür, mit der GR-Beschlussfassung bis nach der Sommerpause zu warten. Das ist möglich, weil die Bezirkshauptmannschaft erst im Oktober 2010 eine Entscheidung des Gemeinderates erwartet. Bis dahin sollen die Unterlagen von den im Gemeinderat vertretenen Fraktionen durchgesehen werden. Zudem soll die „Stimmungslage“ in anderen Gemeinden des Bezirkes zu diesem Gegenstand ausgelotet werden.

Die jährlichen Kosten in der Höhe von € 15.086,00 – vorerst für die Jahre 2012 bis 2014 – bereiten den GV-Mitgliedern Sorgen. Wer die Kosten trägt, wenn eine oder mehrere Gemeinden die Beteiligung am Regionalverkehrskonzept für den Bezirk Braunau am Inn ablehnen, bzw. ob dann das Regionalverkehrskonzept überhaupt realisiert wird, ist nicht bekannt.

Da dieser Gegenstand von der Tagesordnung abgesetzt wurde, erfolgte dazu auch keine Beschlussfassung.

#### 8. FPÖ-Fraktion im Gemeinderat der Gemeinde Neukirchen a.d.E.

Antrag gemäß § 46 Abs. 3 der OÖ Gemeindeordnung:

Resolution des Gemeinderates der Gemeinde Neukirchen an der Enknach – Maßnahmen zur Eindämmung des überregionalen Schwerverkehrs auf den Bundesstraßen B 147 und B 156

Begründung laut FPÖ-Antrag:

Seit Einführung der LKW-Maut auf den österreichischen Autobahnen hat der überregionale LKW-Verkehr auf den Bundesstraßen B 147 und B 156 massiv zugenommen. Die Belastungen für Anrainer und Straßenbenutzer sind extrem. Zudem kommt, dass die genannten Straßen mangelhaft für diese Verkehrsflut ausgerüstet sind (Belag, Straßenbreite, Bankette).

Zum Schutz der Gesundheit und Lebensqualität von Anrainern und Verkehrsteilnehmern soll der Gemeinderat die oberösterreichische Landesregierung auffordern, die Bundesstraßen B 147 und B 156 für den LKW-Verkehr über 3,5 Tonnen mit Ausnahme des Quell- und Zielverkehrs zu sperren und dafür die Verordnung zur Eindämmung des überregionalen Schwerverkehrs entsprechend zu ergänzen bzw. abzuändern.

GV Franz Mühlbauer berichtet ergänzend zum Antrag:

Unmittelbar neben der B 156 bewirtschaftete ich landwirtschaftliche Flächen. Ich weiß daher, wovon ich spreche. Zahlreiche Messungen wurden an der B 156 bereits durchgeführt. Es hat sich dann aber nie etwas ergeben. Man hat schon gehört, dass Gemeinden an der B 147 die Resolution beschlossen haben. Sollte diesen Resolutionen entsprochen werden, dann haben wir den ganzen Verkehr auf der B 156. Daher bin ich für die Beschlussfassung der zur Kenntnis gebrachten Resolution.

Johann Fürböck ist nicht klar, wie der Quell- und Zielverkehr überprüft werden kann.

Franz Mühlbauer sagt: Es müssen die Fahrzeuge und die Transportpapiere kontrolliert werden. In der vergangenen Woche ist Franz Mühlbauer nach Salzburg gefahren. Vier LKW's sind ab Neukirchen vor ihm gefahren, auf dem letzten LKW war ein tschechisches Kennzeichen zu sehen. Alle vier LKW's sind erst in Bergheim von der B 156 in Richtung Autobahn abgeboten.

Franz Mühlbauer weist auch auf Längsrillen auf der B 156 hin. Bei einem Einsatz der Feuerwehr auf der B 156 im Bereich der Baumschule Dzugan (LKW-Unfall – Bohrschlammentfernung von der Straße) hat er diese gefährlichen Rillen wahrgenommen. Wenn da in den nächsten Jahren nichts getan wird, dann befürchtet er weitere schwere Unfälle. Er hält es daher für höchst notwendig, dass da was getan wird. Es muss daher entsprechender Druck ausgeübt werden.

Johann Fürböck meint, die Resolution sei eine Alibiaktion. Die von Franz Mühlbauer angesprochene Kontrolle greift nicht, weil sie zu durchlässig ist. Wir brauchen ein Konzept. Wir müssen uns die Frage stellen: Warum fahren wir überhaupt Sachen unnötig herum? Da ist auch die Wirtschaft gefordert.

Johann Spitzwieser sagt, dass uns das auch nicht weiterbringt. Kontrollen sind da besser.

Auf Anfrage von Albert Huber wird von GR-Mitgliedern der FPÖ-Fraktion bestätigt, dass es sich um Mautflüchtlinge handelt, die die B 156 und die B 147 nicht benutzen sollen. Albert Huber interessiert auch, ob die Resolution von der Neukirchner FPÖ-Fraktion oder von der FPÖ-Bezirksorganisation erstellt wurde. Franz Mühlbauer sagt: „Die Anregung kommt von der FPÖ-Bezirksorganisation.“

Dr. Arno Kaltenhauser erinnert an die Infoveranstaltung im großen Gemeindesaal mit Experten des Landes OÖ. Damals wurde berichtet, dass der Quell- und Zielverkehr auf der B 147 80% des Verkehrsaufkommens ausmacht. Er kann das nicht glauben. Trotzdem: Diese Aussage basiert auf Messungen (Zählungen). Die regionale Wirtschaft darf hier nicht benachteiligt werden.

Franz Kupfner spricht die zusätzliche Umweltbelastung an, die durch Mehrkilometer infolge Umfahrung der für den überregionalen Schwerverkehr gesperrten Straßen entsteht. Er sieht auch darin eine Problematik gegeben.

Franz Mühlbauer und Johann Spitzwieser meinen, dass in der Anfangsphase Probleme auftreten werden. Das spricht sich aber schnell herum und die Transportunternehmer/LKW-Fahrer werden rasch darauf reagieren. Hermann Piehringer stellt die Frage, ob bekannt ist, was für eine Einsparung aus dem vorliegenden Antrag resultiert



Hermann Mühlbauer ist der Ansicht, dass es jedenfalls mehr als 20% sein werden. Die vom Experten des Landes genannten 80% Quell- und Zielverkehr sind weit hergeholt. Seine Beobachtungen als unmittelbarer Anwohner an der B 156 in den letzten 10 – 15 Jahren führen zu einem anderen Ergebnis. Er verweist auf LKW's mit ausländischen Kennzeichen. Als extremes Problem ortet Hermann Mühlbauer auch die Verschmutzung, die durch den Verkehr auf der B 156 verursacht wird.

Dr. Arno Kaltenhauser hält fest, dass aus einem ausländischen Kennzeichen nicht abgeleitet werden kann, dass es sich dabei um einen Mautflüchtling handelt. Transportunternehmer aus der Region haben nämlich auch LKW's mit ausländischen Kennzeichen.

Hermann Mühlbauer sagt, es soll nicht vergessen werden, was los ist, wenn in Braunau die Autobahn da ist.

Einige GR-Mitglieder bekunden mit weiteren Wortmeldungen, dass in dieser Sache mit der vorliegenden Resolution jedenfalls wieder einmal Druck auf die verantwortlichen Entscheidungsträger ausgeübt werden soll.

Mag. Johann Prillhofer teilt mit, dass diese Resolution schon in einigen Gemeinden des Bezirkes, z.B. in der Gemeinde Burgkirchen, beschlossen wurde.

Die Reaktion des Landes OÖ darauf war der Hinweis, dass der Verkehr nicht so zugenommen hat, wie das im Antrag der FPÖ-Fraktion angeführt ist. Ob das stimmt oder nicht kann er nicht beurteilen. Seiner Meinung nach hat der Verkehr auch zugenommen. Nur werden die Resolutionen von Land und Bezirk mit der Feststellung, dass die Begründung nicht richtig ist, retourniert. Wenn die 80% Quell- und Zielverkehr angezweifelt werden, muss das durch eine Verkehrszählung nachgewiesen werden.

Franz Mühlbauer hält nichts davon, wenn wieder eine Verkehrszählung gemacht wird. Er meint, dass die Resolution, wenn sie von mehreren Gemeinden beschlossen wird, die Entscheidungsträger beim Land doch dazu veranlasst, Überlegungen anzustellen.

Mag. Johann Prillhofer sagt, er befürworte die Resolution, aber wenn keine genaue Verkehrszählung gemacht wird, bringt sie nichts.

Georg Reichinger meint, für die B 147 müsse sich der Gemeinderat nicht stark machen, weil diese Straße uns nicht betrifft.

Franz Mühlbauer vertritt die Ansicht, dass der überregionale Schwerverkehr von beiden Straßen – B 147 und B 156 – weggehört und daher ist er dafür, dass beide Straßen für den überregionalen Schwerverkehr gesperrt werden.

Georg Reichinger sagt: „Was die Mautflüchtlinge betrifft, kommt vielleicht eine generelle LKW-Maut auch auf Bundesstraßen, und dann löst sich das Problem ohnehin.“

Johann Fürböck meint: Es gehört darüber geredet, was befördert wird. Wir beschäftigen uns nur mit der Verlagerung. Er stimmt der Resolution zwar auch zu, aber es geht dabei halt nur um die Verlagerung. Der Verkehr nimmt ständig zu. Das tut uns weh. Daher wollen wir die Straßen sperren und die LKWs auf die Autobahn bringen. Aber die Autobahnen sind auch schon überlastet. Daher muss darüber diskutiert werden, was befördert wird. Hier muss eine Grundsatzdebatte stattfinden.

Im Verlauf der Wechselrede werden auch die Zuständigkeiten in Verkehrsangelegenheiten, was die Verkehrszählungen, die von Johann Fürböck verlangte Grundsatzdebatte und den Quell- und Zielverkehr von LKWs mit ausländischen Kennzeichen betrifft, angesprochen.

Albert Huber ist dafür, die Resolution zu beschließen. Es sollten aber ergänzend dazu die Verkehrszählungen auf ihre Richtigkeit hin von der Gemeinde hinterfragt werden.

Johann Spitzwieser kritisiert die Fahrten der bayerischen Firma Blieninger (Hackgutlieferungen zur Fa. Kaindl in Salzburg) auf der B 156. Die Fa. Blieninger sollte eine Fahrtroute über Altötting/Burghausen/Freilassing wählen.

Nach dieser ausführlichen Debatte stimmten die Gemeinderäte zu, die Resolution zu unterstützen.

#### 9. Liegenschaft Brückenstraße 9 (direkt an der B 156, unmittelbar im Einfahrtbereich zum Dorfzentrum gelegen)

Erwerb durch die Gemeinde Neukirchen an der Enknach: Entscheidung darüber; gegebenenfalls Abschluss eines Kaufvertrages

Konsistorialrat Pfarrer Walter Huber hat Bgm Alois Leimer zugesichert, die Liegenschaft Brückenstraße 9 an die Gemeinde zu übergeben.

Daraufhin wurde RA Dr. Scherfler aus Braunau am Inn mit der Erstellung eines Kaufvertragsentwurfes beauftragt.

Im Kaufvertragsentwurf ist unter Punkt III. zum Kaufpreis u.a. angeführt: „Die Parteien vereinbaren für die gegenständlichen Grundstücke einen Preis von € 20,00 pro m<sup>2</sup>, gesamt somit € 7.880,00.“

Die Parteien vereinbaren, dass der Abriss des Gebäudes sowie die Entsorgung des Bauschuttes und des betroffenen Erdreichs nicht mehr vom Verkäufer durchgeführt werden, sondern von der Käuferin veranlasst wird. Im Gegenzug werden die Abriss- und Entsorgungskosten mit dem Kaufpreis kompensiert. Diese Kosten betragen nach Besichtigung und Kalkulation rund € 7.880,00 und werden mit diesem Betrag pauschal zwischen den Parteien



vereinbart und der Kompensation zugrunde gelegt. Aufgrund der Kompensation des Kaufpreises mit den Abriss- und Entsorgungskosten ist von der Käuferin kein gesonderter Kaufpreis oder Kaufpreisrest mehr an den Verkäufer zu bezahlen. Umgekehrt verlangt die Käuferin vom Verkäufer keine Aufzahlung für den Fall, dass mit den pauschal vereinbarten Abriss- und Entsorgungskosten nicht das Auslangen gefunden werden sollte.“

Der Kaufvertragsentwurf liegt derzeit bei Konsistorialrat Pfarrer Walter Huber zur Durchsicht.

Für die Gemeinde ist der Erwerb der Liegenschaft u. a. von Bedeutung, weil diese Liegenschaft bzw. ein Teil dieser Liegenschaft für die Verbesserung/Optimierung der Einfahrtssituation von der B 156 auf die Brückenstraße genutzt werden könnte.

Ein vom Amtsleiter mit Konsistorialrat Pfarrer Walter Huber geführtes Telefonat hat leider kein aussagekräftiges Ergebnis erbracht. Pfarrer Walter Huber teilte lediglich mit, dass er den Vertrag noch seinem Neffen zeigen möchte.

Da die Gemeinde in der Zwischenzeit keine Rückmeldung von KSR Pfarrer Walter Huber zum Kaufvertragsentwurf erhalten hat, kann der Gegenstand nicht behandelt werden, und es erfolgte auch keine Beschlussfassung.

#### 10. Straßenbauprogramm 2 0 1 0 – Ergänzung

Sandtaler Gemeindestraße im nördlichen Bereich (ab der Liegenschaft Enknach 6 bis zur Einmündung in die Stoiberer Gemeindestraße): Entscheidung über Aufbringung eines Asphaltbelages

Im Bauausschuss wurde vorgeschlagen, diesen Straßenabschnitt von den Mitarbeitern des Gemeindebauhofes sanieren zu lassen. In der Zwischenzeit hat sich herausgestellt und ist auch eine entsprechende Forderung an die Gemeinde herangetragen worden, dass die Sandtaler Gemeindestraße verhältnismäßig stark vom Berufsverkehr (PKW und Radfahrer) und Durchzugsverkehr frequentiert wird und deshalb statt einer Sanierung durch die Mitarbeiter des Gemeindebauhofes ein durchgehender Asphaltbelag durch eine Fremdfirma aufgebracht werden soll. Die Fa. STRABAG AG wurde mit der Erstellung eines Angebotes beauftragt.

Anmerkung:

Die Errichtung der Zaunanlage bei der Bauhoferweiterung soll dafür (→ aus budgetären Gründen und weil noch nicht unbedingt erforderlich) erst im Jahr 2011 erfolgen.

Erich Breckner hat das Angebot der STRABAG durchgeschaut und einige Positionsnummern herausgestrichen. Diese fallen entweder nicht an (u.a. Position 04 01 - Baustelleneinrichtung) bzw. können von den Mitarbeitern des Gemeindebauhofes durchgeführt werden (u. a. Position 04 02, 04 02 A – Vorreinigung). Dadurch reduziert sich die Gesamtsumme des Auftrages von € 47.685,12 inkl. MWSt. auf € 42.899,04 inkl. MWSt. Zudem hat die Fa. STRABAG AG einen Skontonachlass von 3 % bei Bezahlung innerhalb von 8 Tagen zugesichert.

Die Aufbringung eines Asphaltbelages kann finanziert werden durch die Rückstellung von Arbeiten an der Bauhoferweiterung (Zaunanlage und Asphaltierung) auf das nächste Jahr. So können rd. € 25.000,00 umgeschichtet werden, der Restbetrag kann aus dem SOLL-Überschuss 2009 finanziert werden.

Renate Waninger fragt, wie lange die Straße für diese Sanierungsmaßnahmen gesperrt werden muss.

Rudolf Reschenhofer sagt, dass die Asphaltierung einen Tag in Anspruch nehmen wird.

Johann Fürböck gibt zu bedenken, dass bezüglich Geh- und Radweg noch keine Aussage eines Experten vorliegt. Sollte an der Sandtaler Gemeindestraße ein Geh- und Radweg errichtet werden, wäre die beabsichtigte Sanierung seiner Ansicht nach nicht sinnvoll.

Vbgm. Elfriede Gatterbauer verweist auf die wirtschaftliche Situation der Gemeinden und des Landes. Ihr erscheint aus diesem Grund die Errichtung eines Geh- und Radweges in den nächsten Jahren nicht realisierbar.

Franz Kupfner stellt fest, dass, falls ein Geh- und Radweg gebaut wird, ja auch noch mit den betroffenen Grundeigentümern verhandelt werden muss und das auch gewisse Zeit in Anspruch nehmen wird.

Johann Fürböck beharrt auf eine Entscheidung hinsichtlich dem Geh- und Radweg.

Franz Mühlbauer sagt, dass die Waldanrainer angehalten werden, die Sträucher entlang der Straße zurückzuschneiden. Dann wird auch das Straßenbankett wieder ordentlich hergerichtet. Diese Maßnahmen führen sicherlich zur Verbesserung der Verkehrssituation.

Ein Zuwarten mit den beabsichtigten Sanierungsmaßnahmen bis zu einer evtl. Geh- und Radwegerrichtung hält er wegen des Straßenzustandes für unrealistisch.

Dr. Arno Kaltenhauser meint, die Entfernung des Waldes auf der östlichen Straßenseite – im Bereich der Zufahrt Urfanger – würde für den Verkehr eine wesentliche Verbesserung bewirken. Mit den Grundeigentümern dieses Waldstreifens sollten diesbezüglich Verhandlungen geführt werden.

Vbgm. Elfriede Gatterbauer kündigt an, mit den betroffenen Grundeigentümern Gespräche zu führen.

Albert Huber gibt sich mit dem Argument, der Geh- und Radweg sei derzeit aus wirtschaftlichen Gründen nicht finanzierbar, nicht zufrieden.

Vbgm. Elfriede Gatterbauer weist darauf hin, dass die Gemeinde bei der Errichtung eines Geh- und Radweges auf die finanzielle Unterstützung des Landes angewiesen sei, worauf Albert Huber meint, man müsse lästig sein, dann stellt sich ein Erfolg in Form der Gewährung von Landesmitteln vielleicht früher ein.



Der Auftrag zur Sanierung dieses Straßenabschnittes mit einer Auftragssumme von € 42.899,04 inkl. MWSt (Skontoabzug von 3 % bei Bezahlung innerhalb von 8 Tagen) und der vorhin besprochenen Finanzierungsmöglichkeit wird einstimmig der Fa Strabag erteilt.

## 11. Allfälliges

### a) **Auftragsvergaben durch den Gemeindevorstand**

Die Fa. Josef Seidl, Bogendorf 6, wurde mit der Erneuerung des Bodenbelages für den Schulungsraum im Feuerwehrhaus der Freiwilligen Feuerwehren Neukirchen und Mitternberg beauftragt.

Gesamtkosten des Auftrages: € 3.538,33 inkl. MWSt.

Zahlungskonditionen: 2 % Skonto innerhalb 14 Tage / 30 Tage netto

Hauptschule: Große Garderobe im vorderen Keller und Umkleideraum Damen/Mädchen im Zwischentrakt zum Turnsaal: Erneuerung der Bodenbeläge

Die Fa. Josef Seidl, Bogendorf 6, Neukirchen an der Enknach, wurde auch mit der Erneuerung dieser Bodenbeläge beauftragt.

Gesamtkosten des Auftrages: € 7.156,05 inkl. MWSt.

Zahlungskonditionen: 2 % Skonto innerhalb 14 Tage / 30 Tage netto

-----

- Gehweg im Bereich der Bauhoferweiterung - Betonsteine für Gehweganlage: Ankauf

Für den Gehweg im Bereich der Bauhoferweiterung wurden über die Fa. Wessenthaler Baustoffe-VertriebsgesmbH, Salzburger Straße 73, 4800 Attnang-Puchheim, die von Kurt Lindschinger angebotenen Betonpflastersteine und Tiefbordsteine angekauft.

Auftragssumme: € 5.219,94 inkl. MWSt.

Skontoabzug von 3 % bei Bezahlung innerhalb von 10 Tagen

### b) **Platz zwischen Raiffeisenbank und Betreubarer Wohnanlage; Verlegung des Versickerungsbeckens für die Oberflächenwässer des Dorfplatzes**

Die GR-Mitglieder werden über die durchgeführte Verlegung des Versickerungsbeckens informiert. Dazu wird auch der Plan „Parkplatzgestaltung“ des Ingenieurbüro Behringer und Zechmeister OEG (IBZ) vom 27.04.2009 gezeigt und erläutert.

### c) **Gemeindeverband Industriepark Braunau – Neukirchen; Grundstücksankauf im Industriegebiet durch die Fa. SSR, Speditionsservice Ranshofen GmbH für logistische Dienstleistungen**

VbGm. Elfriede Gatterbauer informiert die GR-Mitglieder über den Verkauf eines rund 24.000 m<sup>2</sup> großen Grundstückes an die Fa. SSR. Auf diesem Areal wird demnächst ein Logistikbetrieb errichtet. Auf einer Flugaufnahme wird den GR-Mitgliedern die Grundfläche, die an die Speditionsservice Ranshofen GmbH verkauft wurde, gezeigt. Über das Steueraufkommen, die Arbeitsplätze und die gute Auftragssituation der Fa. SSR wird kurz gesprochen. Den GR-Mitgliedern wird auch der Standortfolder des Industrieparks Braunau – Neukirchen übergeben.

### d) **Barrierefreier Zugang zur Leichenhalle; Information über beabsichtigte Baumaßnahmen**

Pfarradministrator Pater Silvius und Fritz Schrems, Obmann des Finanzausschusses der Pfarre, haben die Herstellung eines barrierefreien Zugangs zur Leichenhalle angeregt.

Die Straßenmeisterei Ostermiething wird diese Arbeiten (Anhebung/Verlegung von Granit-Kleinsteinpflaster) mit Unterstützung der Mitarbeiter des Gemeindebauhofes durchführen. Da die Mitarbeiter der Straßenmeisterei ja ohnehin während der Sommermonate bei uns beschäftigt sind (→ Errichtung der Gehweganlage im Bereich der Bauhoferweiterung), können sie den barrierefreien Zugang zur Leichenhalle auch mitpflastern. Da es sich um eine verhältnismäßig kleine Baustelle handelt, hat der Straßenmeister der Straßenmeisterei Ostermiething diese Arbeit genehmigt.



### e) **Postamt Neukirchen an der Enknach; Information über Ergebnisprotokoll zur Post-Geschäftsstelle 5145 Neukirchen an der Enknach**

VbGm. Elfriede Gatterbauer bringt das „2. Ergebnisprotokoll zur Post-Geschäftsstelle 5145 Neukirchen an der Enknach“ zur Kenntnis. Dieses Protokoll wurde am 24. Juni von Heinz Priller, Change Management der Österreichischen Post AG, beim Gemeindeamt abgegeben.

In diesem Protokoll ist u. a. angeführt, dass die Aufgaben der Post-Geschäftsstelle 5145 Neukirchen/E. ab 09. 09. 2010 von der neuen Post-Geschäftsstelle übernommen werden, die durch einen Post-Partner betrieben wird. Als Post-Partner wird die Fa. Nah und Frisch Klingersberger, Bodendorf 2, 5145 Neukirchen/E., fungieren.

Von der RTR-GmbH (Rundfunk und Telekom Regulierungs-GmbH) wurde der Gemeinde mit Schreiben vom 29. 06. 2010, PF 4/10-21, mitgeteilt:

Auszug: „Die Österreichische Post AG hat am 09. 04. 2010 der Regulierungsbehörde bekanntgegeben, dass sie beabsichtigt, die im Betreff genannte eigenbetriebene Post-Geschäftsstelle zu schließen. Weiters wurden der Regulierungsbehörde Unterlagen zum Nachweis der Einhaltung der Schließungsvoraussetzungen übermittelt.

Das Prüfverfahren gemäß § 7 Abs 6 des Postmarktgesetzes (PMG) vor der Post-Control-Kommission hat ergeben, dass die Voraussetzungen des § 7 Abs 3 PMG erfüllt sind. Das Prüfverfahren wurde daher mit Bescheid der Post-Control-Kommission vom 28.06.2010 eingestellt. Die Schließung wurde nicht untersagt.“

### f) **GV Franz Mühlbauer - Stellungnahme zur Kritik in der letzten GR-Sitzung**

Franz Mühlbauer verwehrt sich gegen Aussagen, wonach LR Dr. Haimbuchner und die FPÖ-Gemeinderatsfraktion in Sachen Wohnbauvorhaben der GEWOG neues heim, zu wenig getan haben.

Er gibt dazu eine kurze Information:

Der Bürgermeister, der Geschäftsführer der GEWOG neues heim und er selbst haben bei LR Dr. Haimbuchner in dieser Angelegenheit vorgesprochen. Es wurde eingangs gesagt, dass zu wenig Mittel für den Wohnbau zur Verfügung stehen. Das Bauvorhaben müsse daher zurückgestellt werden. Daraufhin wurde die Frage gestellt, warum in der Marktgemeinde Aspach bereits heuer so ein Bauvorhaben errichtet werden kann. Dazu wurde mitgeteilt, dass der BGM von Aspach gemeinsam mit den Fraktionsobmännern bei LR Dr. Haimbuchner vorgesprochen und dabei den Nachweis erbracht hat, dass die acht geplanten Wohnungen bereits vergeben sind. LR Dr. Haimbuchner hat daher die Landesmittel dem BGM von Aspach zugesichert.

Dieser Nachweis (= Vergabe aller geplanten Wohnungen) wurde für das Bauvorhaben der GEWOG in Neukirchen a. d. E. nicht erbracht. Das hat der Bürgermeister gewusst, weil er ja bei der Vorsprache dabei war.

LR Dr. Haimbuchner möchte das Bauvorhaben in Neukirchen aber auch unterstützen. Er hat in Aussicht gestellt, dass er sich darum bemühen wird, für das Vorhaben im Jänner 2011 eine Förderzusage auszusprechen. Zudem wird er sich dafür einsetzen, dass die GEWOG neues heim drei Monate vorher mit dem Bauvorhaben beginnen kann. Dazu muss im September ein vorzeitiger Baubeginn beantragt werden. Im Oktober 2010 kann dann zu 99% an die Realisierung des Vorhabens herangegangen werden.

Franz Mühlbauer ergänzt seine Ausführungen mit dem Hinweis, dass es für die von der GEWOG neues heim geplanten Reihenhäuser einen anderen Fördertopf gibt. Aus diesem Fördertopf kann LR Dr. Haimbuchner sofort – natürlich müssen auch da die Vorgaben eingehalten werden – Mittel zur Verfügung stellen. In diesem Zusammenhang verweist er auf den von der GEWOG neues heim in Neukirchen und den Nachbargemeinden ausgesandten Postwurf.

Bezüglich des Grundankaufes von Hrn. Schmerold für die Errichtung eines Gehweges in der Unteren Hofmark hat er den in der GV-Sitzung genannten Kaufpreis als zu hoch empfunden. Er wurde dann von einigen GV-Mitgliedern aufgefordert, mit Hrn. Schmerold noch einmal zu verhandeln. Er hat das auch gemacht. Aber Hr. Schmerold hat ihm gesagt, der Kaufpreis wurde mit dem Bürgermeister bereits fix ausgemacht.

Franz Mühlbauer teilt auch mit, dass beim Hoferwirt erzählt worden ist, dass die Freiheitlichen in Neukirchen, wenn die Gemeinde etwas (Grundfläche) nicht bekommt, gleich enteignen wollen. Es sind da sogar Namen gefallen, auch der eines Gemeinderates. Mühlbauer Franz ersucht um Zusammenarbeit und nicht um Verbreitung von Aussagen, die nicht stimmen. Er hofft, dass das in Zukunft nicht mehr passiert.

VbGm Elfriede Gatterbauer wünscht abschließend schöne Ferien. Den Landwirten wünscht Sie ein schönes Erntewetter.



<b>Amtsleitung</b>	
An alle Postkunden	Österreichische Post AG Postfiliale Dorfplatz 9 A-5145 Neukirchen an der Enknach
	<b>Telefon</b> +43 577 677 5145 <b>Telefax</b> +43 577 678 5145 <b>Zeichen</b> <b>E-Mail</b> mailto:pa.5145@post.at
<b>Betreff</b> Postfilialverlegung zum Postpartner Nah und Frisch Klingersberger ab <b>09.09.2010</b> .	<b>Datum</b> 20.08.2010
<p>Geschätzte Postkunden!!!</p> <p>Wenn ihr diese Zeilen lest, dann ist die Schließung der Postfiliale Neukirchen/E. schon vollzogen und der neue Postpartner „Nah und Frisch Klingersberger“ wird euch nun mit sämtlichen Postdiensten versorgen. Im Bankbereich ist nur ein eingeschränkter Dienst vorgesehen. Die Bankkunden werden von der Filiale 5280 Braunau am Inn übernommen. Dort werden sie von zwei Bankberatern in eigenen Beratungszonen diskret und bestens beraten. Weiters werden an 3 Gesamtschaltern sämtliche Kundenwünsche erfüllt.</p> <p>Am 16.08.1869 wurde das Postamt Neukirchen/E. in Wirksamkeit gesetzt. Der erste Leiter war der k.k. Postexpedient Josef David. Er führte die Amtsgeschäfte neben seiner Krämerei in seinem Haus Neukirchen 28. So schließt sich nun wieder der Kreis. Es begann in einer Krämerei und wird fortan in einer Krämerei weitergeführt.</p> <p>Nun danke ich euch für die jahrelange (19 Jahre) Treue und das Vertrauen, das mir stets entgegengebracht wurde. Ich werde immer an die schönen Arbeitsjahre in Neukirchen zurückblicken. Dem neuen Postpartner wünsche ich alles Gute in seiner verantwortungsvollen Aufgabe und euch viel Gesundheit und Zufriedenheit.</p> <p>Euer Postamtsleiter Günther Seilingner</p>	



## Die Inn-Salzach-EUREGIO in der Region Innviertel-Hausruck

Sehr geehrte Damen und Herren!

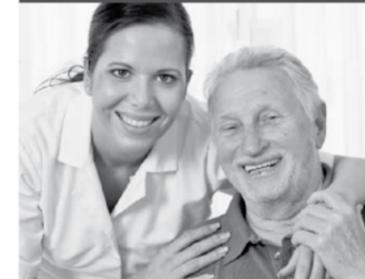
Auf dieser Seite möchten wir Ihnen einen kleinen Einblick in das breite Tätigkeitsfeld der Inn-Salzach-EUREGIO geben. Wir informieren Sie über aktuelle Projekte, interessante Aktivitäten und spannende Neuigkeiten aus unserer EUREGIO.

Herzlichst, Ihr

Albert Ortig  
Vorsitzender Inn-Salzach-EUREGIO



**Abschluss Projekt Zukunft Pflegen – Partner blicken auf zwei erfolgreiche Jahre zurück**



In den letzten zwei Jahren wurde im Innviertel und im Landkreis Altötting das INTERREG-Projekt „Zukunft PFLEGEN – Grenzüberschreitendes Agemanagement in der Pflege“ umgesetzt. Die ProjektpartnerInnen hatten sich unter dem Motto „Bei uns stehen die Beschäftigten im Mittelpunkt“ zum Ziel gesetzt, durch innovative Maßnahmen und direktes Wirken auf betriebliche und überbetriebliche Rahmenbedingungen die Pflegeberufe attraktiver zu machen.

**Nahversorgung interaktiv: Mattighofen setzt auf Web 2.0**



Die Kaufmannschaft Mattighofen startet mit einem innovativen Nahversorger-Projekt voll durch: die UnternehmerInnen tauchen mit ihrem Projekt „Mattighofen Web 2.0“ in die interaktiven Welten des Internets ein. Die KundInnen können auf der Website Erfahrungsberichte und Gedanken mit anderen KundInnen sowie mit den Kaufleuten austauschen.

**Genauere Informationen finden Sie unter: [www.rmooe.at](http://www.rmooe.at)**

Verein Inn-Salzach-EUREGIO | Industriezeile 54 | 5280 Braunau | Tel.: 07722/65100 | [verein@inn-salzach-euregio.at](mailto:verein@inn-salzach-euregio.at)

Ebenso findet der Austausch zwischen den Mitgliedsbetrieben statt, die wiederum von den Erfahrungen des anderen profitieren und ihre Angebote und Dienstleistungen ganz auf die Kundenwünsche abstimmen können.

**Energieautarke Modellregion Innviertel-Hausruck**



Im Jahr 2009 haben sich 20 Gemeinden aus dem Gebiet der Inn-Salzach-EUREGIO zu einer „Energieautarken Modellregion“ zusammengeschlossen. Gemeinsam werden Ziele wie die Entwicklung zur schrittweisen Energieunabhängigkeit, die Erhöhung der Wertschöpfung, die Steigerung der Anzahl an Firmen mit Greenjobs, die Umsetzung konkreter Projekte in der Region usw. verfolgt. Die Gemeinden werden dabei von spezialisierten Unternehmen wie Firma Hargassner GmbH, Firma Marasolar und anderen unterstützt.

**Europaregion Donau-Moldau**



Die Region Donau-Moldau ist aufgrund langjähriger guter Kooperationspraxis bereits stark miteinander verbunden. Unter dem Ziel, eine gemeinsame Europaregion zu werden, soll eine noch engere strategische Vernetzung erfolgen. Die Europaregion Donau-Moldau sollte eine gemeinschaftliche Gestaltung in ihren Zielen

und Strategien, ihren Aktivitäten und Kernprozessen sowie in ihren Organisationsformen finden. Hierfür ist ein mehrjähriger Planungsprozess in drei Schritten erforderlich: 1. Erfassung und Analyse der potenziellen Strukturpartner und der Strukturdaten. 2. Ausarbeitung von Potenzialen der gemeinsamen Regionalentwicklung. 3. Erarbeitung von Organisationsmodellen.

**Von der Einfalt zur Vielfalt**



Die Agenda 21-Gemeinde Engelhartzell hat sich ganz der Umsetzung von naturbezogenen Projekten verschrieben. 2008 ist eine Projektgruppe entstanden, die für die weitere Nutzung der ehemaligen Stifftsgärtnerei Engelszell zuständig war.

Die daraus entstandene Vielfalts-Bio-Gärtnerei der Familie Stockenhuber ist ein wichtiger Baustein in der ökologisch nachhaltigen Entwicklung der Gemeinde. „Familie Stockenhuber hat es sich zum Ziel gesetzt, gesunde und biologische Lebensmittel zu produzieren und dabei die Vielfalt alter, heimischer Sorten zu erhalten und bekannt zu machen. In Verbindung mit dem Stift Engelszell ist die neue Stifftsgärtnerei eine Bereicherung für die Tourismus- und Donaugemeinde Engelhartzell“, so Friedrich Bernhofer.

*Aus Liebe zum Menschen.***ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ****OBERÖSTERREICH**

## Rettungssanitäterausbildung Beginn 22. September 2010

**Informationsabend am 15. September  
um 19.00 Uhr an den Rot Kreuz Dienststellen  
in Braunau, Altheim, Mattighofen  
und Riedersbach**

**Wir suchen besondere Menschen für  
eine besondere Aufgabe!**

**Begrenzte Teilnehmerzahl - Anmeldung erforderlich!  
Bezirksstelle Braunau 07722/62264  
e-Mail: [br-office@o.rotekreuz.at](mailto:br-office@o.rotekreuz.at)**

*Aus Liebe zum Menschen.***ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ****OBERÖSTERREICH**

**Wir haben die passende Jacke für Dich! In Deiner Kragenweite für viele verschiedene Aufgaben:**

**Fass Dir ein Herz! >>> Rettungssanitäter Herbstkurs 2010**

### **Freiwillig im Rettungsdienst des Roten Kreuzes**

Die Gesellschaft braucht Menschen, die bereit sind sich einzusetzen für andere, die aus welchen Gründen immer, in eine für sie oft schwierige Lebenssituation geraten sind.

Du willst professionelle Hilfe bei Notfällen leisten oder kranke Personen auf dem Weg ins Krankenhaus begleiten?

### **Dann FASS DIR EIN HERZ...**

Das Rote Kreuz veranstaltet an den Ortsstellen Altheim, Braunau, Mattighofen und Riedersbach einen Rettungssanitäterkurs, der, beginnend mit 22. September, mit Abendeinheiten durchgeführt wird. Ab Dezember kann dann mit dem Praktikum begonnen werden.

Um die vielfältigen Aufgaben im Bereich Rettungs- und Krankentransportdienst bewältigen zu können sucht das Rote Kreuz Menschen, die ein Stück Ihrer Freizeit der Idee des Helfens beim Roten Kreuz als Rettungssanitäterin/Rettungssanitäter verschreiben wollen!

### **Die Ausbildung zum Rettungssanitäter:**

Voraussetzung zur Ausbildung zur Rettungssanitäterin bzw. Rettungssanitäter ist ein Mindestalter von 17 Jahren und ein Höchstalter von 65 Jahren. Die körperliche sowie geistige Eignung muss von einem Arzt bestätigt werden und die Unbescholtenheit muss gegeben sein.

Die Rettungssanitäterausbildung, welche im Sanitätsgesetz aus dem Jahre 2002 geregelt ist, schreibt eine Ausbildung von 100 Stunden Theorie sowie 160 Stunden Praktikum am Rettungswagen vor. Die Ausbildung endet mit einer kommissionellen Prüfung.

### **Infoabend am 15.09.2010 um 19:00 Uhr an den Dienststellen Altheim, Braunau, Mattighofen und Riedersbach des Roten Kreuzes im Bezirk Braunau**

Für eine detaillierte Information und zum ersten Kennenlernen veranstaltet das Rote Kreuz einen Infoabend für Interessierte an diesem Rettungssanitäterkurs. Die Teilnahme daran ist natürlich völlig unverbindlich.

**Gerne nehmen wir Ihre Anmeldung entgegen: Tel. 07722/62264 oder [br-office@o.rotekreuz.at](mailto:br-office@o.rotekreuz.at)**

**Sicher für mich.**

**VERSICHERUNGSVEREIN SCHWAND**

Thaller Johann, Tel. 077 28/62 87  
[thaller@svv-schwand.at](mailto:thaller@svv-schwand.at)  
[www.svv-schwand.at](http://www.svv-schwand.at)

REGIONA  
Der Erkennungsdienst oberösterreichischer  
Versicherungsvereine a.G.

Der Sommer ist nun bald wieder vorbei, und ich wollte euch daran erinnern, dass unsere Treffen (jeden 2. Donnerstag im Monat) nun wieder stattfinden. Das nächste Z'sammsitzen ist am 12.10.2010 um 19.00 Uhr im Pensionistenstüberl. Wir freuen uns über jeden Gast, der sich informieren oder aber auch nur einen gemütlichen Abend verbringen will. Die Terminankündigung ist auch in der Braunauer Warte am Inn unter Neukirchen zu finden.

Unserem Bürgermeister wollen wir auf diesem Wege alles Gute wünschen.



**Obfrau Roswitha Bauer und die Mitglieder Bgm. Alois Leimer und Wilfried Bresslauer beim Meinungsaustausch**



**Johann Damberger, Hermine Reiter ( Mitglieder aus Handenberg ) und Ingrid Seilinger**



# „Clever & Cool“ in der HS Neukirchen

Auf Initiative des Arbeitskreises der Gesunden Gemeinde Neukirchen konnte das vom Land Oberösterreich geförderte Schulprojekt „Clever & Cool“ an die HS Neukirchen geholt werden.

In einem Koordinationstreffen, das im Februar 2010 stattfand, wurde von Entscheidungsträgern aus dem AK Gesunde Gemeinde - der Hauptschule (Direktion, Schulärztin, Elternverein bzw. Elternvertreter), Gemeindepolitik und Polizei - beschlossen, „Clever & Cool“ im Herbst zu starten.

Das Projekt wird von Revierinspektor Hannes Eichinger koordiniert und umgesetzt. Inhalt wird sein, die Schüler und Schülerinnen der 3. und 4. Klassen sowie Lehrer und Eltern im Umgang mit Alkohol/Drogen und Gewalt über den Zeitraum von einem Jahr zu schulen und gemeinsam Bewältigungsstrategien zu erarbeiten.

**Christine Schimana  
für den AK Gesunde Gemeinde Neukirchen**

# eckereder

Tischlerei GmbH

Braunauer Straße 27 ▪ A-5145 Neukirchen/Enknach

Telefon: +43 (0) 7729 22 58 ▪ info@eckereder.at ▪ www.eckereder.at

**Franz Kronhuber**  
**Säge und Hobelwerk**  
**Kager 3 5233 Pischelsdorf**  
**Tel. 07729/2409**  
**E-Mail: kronhuber.holz@aon.at**

- Bauholz
- Hobelware
- Lohnschnitt
- Trocknung
- Sowie Holz speziell für den Aussenbereich in Lärche und Douglasie

**Wir haben Sicherheit flexibel gemacht.**  
FlexiBel® – Die Keine Sorgen Vorsorge



**Johann Thaller**  
Telefon: 07728.6278  
Mobil: 0664.4508699  
email: j.thaller@ooev.at

Ich freue mich,  
mit Ihnen persönlich  
über Vorsorge zu sprechen.



**Oberösterreichische**  
Versicherung AG



NOTRUFNUMMERN – NOTRUFNUMMERN – NOTRUFNUMMERN

# 141 = Ärztenotdienst

- hier kann man den nächsten diensthabenden Arzt erfragen – die Beratungsstelle ist Tag und Nacht besetzt. Außerdem kann man hier auch noch einen Krankentransport ins Krankenhaus oder Pflegeheim anfordern.

112 = Euronotruf (Notruf im Ausland für Urlaubsreisende)

122 = Feuerwehr

133 = Polizei

144 = Rettungsnotdienst

01/4064343 = Vergiftungsinformationszentrale

NOTRUFNUMMERN – NOTRUFNUMMERN – NOTRUFNUMMERN

Gebäudehygiene bei Städte und Gemeinden auf hohem Niveau.

# Glänzende Erfolge



hwinkler

**Seit mehr als 25 Jahren** beweist sich Schmidt als führender Dienstleister in allen Bereichen der Gebäudehygiene. Von der Außenfassade bis zur Raumpflege. Es gibt nichts, was die Spezialisten aus Ried nicht reinigen können. Und das schätzen die Kunden.

Nicht umsonst setzen neben Städte und Gemeinden, Krankenhäuser und Kliniken, Thermen, Wohnungsgenossenschaften, Alten- und Seniorenheime auf den Service des Unternehmens. Mit Schmidt bekommt jeder Kunde ein breites Leistungsspektrum – und das immer aus einer Hand. Mehr als zwei Jahrzehnte Know-how und eine eigene Mitarbei-

terakademie garantieren einen Reinigungsservice, der höchsten Qualitätskriterien mehr als gerecht wird. Das belegt Schmidt auch mit der Zertifizierung ISO 9001. Dieses international anerkannte Qualitätszertifikat macht Reinigungsstandards verbindlich und messbar.

Sämtliche Kunden bei Schmidt werden ausschließlich von geprüften Meistern oder Gesellen für Denkmal-, Fassaden- und Gebäudehygiene betreut. Bei Krankenhäuser und Altersheime werden staatlich geprüfte Hygienemanager und Desinfektoren eingesetzt. Bei Schmidt kann man sich also auf vereinbarte Hygienestandards verlassen.

Schmidt Saubere Arbeit. Klare Lösung. GmbH Bahnhofstraße 68a 4910 Ried i. L., Tel.: 0043 (0)7752-86635-0 Fax: 0043 (0)7752-86190, E-Mail: winkler@schmidt-reinigung.at  
www.schmidt-reinigung.at

clean is joy



Jetzt liegt das Geld auf der Straße

Bis zu € 5.000 Raumbonus für Focus Traveller oder C-MAX.

# 5000



# 5000 EURO EYPO

\*Nähere Informationen bei Ihrem Ford Händler oder auf ford.at

Autohaus Hofmann  
Laaber Holzweg 29, 5280 Braunau  
Tel.: 07722/62580, www.ford-hofmann.at

Feel the difference





## ÖVP – Wandertag am 12. September

Ein traumhaft schöner Spätsommersonntag lud zahlreiche Neukirchnerinnen und Neukirchner ein, beim traditionellen Wandertag der ÖVP mitzumachen, eine Runde durch einen Teil der Gemeinde zu wandern, um sich anschließend bei einer guten Jause und köstlichen Mehlspeisen zu stärken und verlorene Energie wieder aufzutanken.

Beim Badhuber war Start und Ziel, wo für alle gut vorgesorgt war. Die Kinder maßen ihre Geschicklichkeit bei einem „olympischen“ Fünfkampf (Dosen werfen, Stelzen gehen, Stiefel Weitwurf, Sackhüpfen), die Wanderer konnten sich an einem Quiz beteiligen, bei dem Fragen über die nähere Heimat und einige Ereignisse aus der jüngeren Vergangenheit zu beantworten waren, und zuletzt wurden noch einige Preise an die Wanderer verlost. Die Neukirchner Geschäftswelt und einige Privatpersonen haben dankenswerterweise schöne Preise zur Verfügung gestellt. Die amtsführende Bürgermeisterin Elfriede Gatterbauer überreichte die Preise an die glücklichen Gewinner.

Kinderfünfkampf:

Kleinkinder	größere Kinder
1. Martin Ramsbacher	Kerstin Sperl
2. Lukas Spitaler	Patrick Weißenbacher
3. Isabella Klein	Daniel Rothenbuchner

Die Kinder hatten nicht nur Spaß beim sportlichen Wettkampf, sondern auch bei der großen Hüpfburg, die bis zuletzt voll ausgelastet war.

Als älteste Wanderer konnten ein „Bschoadpinkerl“ in Empfang nehmen: Berta Leimer, Fritz Schmitzberger, Leopold Stadler, Josef Fellner und Ludwig Weindl

Aus den vielen richtig ausgefüllten Quizzetteln wurden fünf gezogen, die sich über einen schönen Preis freuen konnten:

Gerhard Hofer, Pichl 18; Hermine Sporrer, Rittersberg; Marianne Prilhofer, Unterguggen; Georg Wührer, Obertal; Herbert Wegscheider, Scheuhub.

Eine zusätzliche Attraktion – eine Reitergruppe war aus Burgkirchen angetrabt – nutzten einige Kinder zu einem kleinen Ausritt.

Wilhelm Fellner bedankte sich bei allen Teilnehmern für ihr Kommen und lud gleich ein, auch im nächsten Jahr wieder mitzuwandern.

Ich möchte mich bei allen Helferinnen und Helfern ganz herzlich für die Mitarbeit und bei den Feinbäckerinnen für die vorzüglichen Mehlspeisen und die Zubereitung frischer Kircheln und Pofesen bedanken. Herzlichen Dank auch an die Familie Sengthaler für die freundliche Aufnahme auf ihrem Hof und die Unterstützung unseres Wandertages.

**Euer Gemeindeparteiobmann Franz Kupfner**

*Bauernleberkäse*

**Zauner**

*orig. Geselchtes*

*Tel: 07729/2530*

*Tradition trifft Geschmack*

## Nachbarschaftsrecht

**Immer wieder tauchen Fragen im Zusammenhang mit vom Nachbargrundstück überhängenden Ästen, Früchten, Zweigen usw. auf.**

**Dabei gilt:**

Für über die Grundstücksgrenze wachsende Äste oder Wurzeln gilt der Grundsatz, dass der Grundstückseigentümer die in seinen Grund eindringenden Wurzeln eines Baumes oder einer anderen Pflanze seines Nachbarn aus seinem Boden entfernen und die über seinem Luftraum hängenden Äste abschneiden oder sonst benützen darf. Er hat dabei aber fachgerecht vorzugehen und die Pflanze möglichst zu schonen. Würde also das Abschneiden sämtlicher Wurzeln unmittelbar an der Grundstücksgrenze das Überleben der Pflanze oder die Statik des Baumes gefährden, sodass dieser umzustürzen droht, so hat er sich auf das Abschneiden jener Wurzeln oder Wurzelteile zu beschränken, die die Pflanze gefahrlos entbehren kann. Gegebenenfalls ist ein Fachmann zu Rate zu ziehen. Beim Abschneiden der fremden Wurzeln und Äste ist besondere Vorsicht geboten. Der beeinträchtigte Nachbar darf dabei ohne das Einverständnis des anderen nicht einmal eine Leiter an den fremden Baum lehnen. Das

Schnittgut muss der Nachbar selbst entsorgen, er darf es auch nicht über die Grundgrenze werfen.

Die für die Entfernung der Wurzeln oder das Abschneiden der Äste notwendigen Kosten hat der beeinträchtigte Grundeigentümer zu tragen. Eine Ausnahme von diesem Grundsatz gilt nur dann, wenn durch die Äste oder Wurzeln ein Schaden entstanden ist oder offenbar zu entstehen droht. In einem solchen Fall hat der Eigentümer der fremden Pflanze dem betroffenen Grundstückseigentümer die Hälfte der notwendigen Kosten zu ersetzen. Zu denken ist hier etwa daran, dass die Wurzeln eines Baumes eine Kanalleitung zerstört haben oder zu zerstören drohen.

## Pflegeurlaub

Für die Pflege naher Angehöriger im gemeinsamen Haushalt besteht Anspruch auf eine bezahlte Pflegefreistellung von einer Woche pro Arbeitsjahr. Eine zusätzliche Woche gibt es, wenn ein unter 12-jähriges Kind neuerlich pflegebedürftig wird. Der Pflegeurlaub kann bei berechtigtem Anlassfall unverzüglich angetreten werden.

Viele weitere interessante Informationen für Arbeitnehmer finden Sie im Internet unter [www.ooe-oeaab.at](http://www.ooe-oeaab.at)

## Spenden steuerlich absetzen

Spenden an humanitäre Einrichtungen (wie Rotes Kreuz, Nachbar in Not etc.) sind seit 1. Jänner 2009 bis zu einer maximalen Höhe von 10 % des Vorjahres-Einkommens steuerlich absetzbar.

Die Absetzbarkeit des Kirchenbeitrages wurde auf 200 Euro verdoppelt.

Eine Liste der begünstigten Spendenempfänger ist im Internet unter [www.bmf.gv.at](http://www.bmf.gv.at) abrufbar.

**Gemeinderat Georg Reichinger**

Schrott & Metallhandel

**peter schlechmair**

Containerverleih - Entsorgungen

A-5144 Handenberg · Eckbach 17

0664/5040474 · schlechschrott@aon.at

## Dienstleistungen von Profis!

- ▶ Gartengestaltung
- ▶ Hecken- und Strauchpflege
- ▶ Spezialbaumfällungen
- ▶ Baumstumpfräse
- ▶ Winterdienst



Kontaktstelle: MR Braunau  
Hofmark 5, 4962 Mining  
T 07723/7533  
I [www.maschinenring.at](http://www.maschinenring.at)



MR-Service OÖ., Auf der Gugl 3, 4021 Linz

Das „Sommerloch“, das sich wegen Urlauben und Ferien auch in der Gemeinde auftut, nützt die ÖVP einerseits, sich auf die kommenden Aufgaben in der Gemeinde vorzubereiten, den Wandertag im Herbst zu organisieren und Kontakte zu den Bürgern zu pflegen, andererseits aber auch die Gemeinschaft in der Fraktion und in der Ortsgruppe zu intensivieren. Dazu bietet sich natürlich auch ein gemeinsamer Ausflug an, der am 21. August ins benachbarte Südböhmen nach Budweis führte. Dazu hatte Franz Kupfner (der leider nicht teilnehmen konnte) einen vom Wetter her perfekten Tag ausgesucht.

Zeitig in der Früh und vor allem pünktlich brach die Reisegruppe in Neukirchen auf, um nach einer angemessenen Frühstückspause auf einem Autobahnrastplatz um 10.30 Uhr zu einer Stadtführung in Budweis einzutreffen. Auf dem prachtvollen „Großen Markt“ herrschte bereits große Betriebsamkeit. Wir kamen nämlich gerade recht zu einem Treffen von VW-Käfern, die die dort zur Verfügung stehenden Verkehrsflächen voll in Anspruch nahmen. Gleichzeitig waren in einer anderen Ecke der Altstadt Motorradveteranen bemüht, ihre blank geputzten Maschinen in Gang zu halten oder zu bringen, und zudem gaben sich an diesem Tag sechs Hochzeitspaare das Jawort. Eine Braut fuhr in einer „Stretchlimousine“ beim Standesamt vor. Wäre eigentlich schon ein „volles“ Programm gewesen, aber wir begaben uns mit unserer Stadtführerin auf einen Rundgang durch die Altstadt, um die wichtigsten Sehenswürdigkeiten kennen zu lernen.

Beim Mittagsessen im „ersten Haus“ am Platz machten einige mit der böhmischen Küche Bekanntschaft. Mit den „böhmischen“ Knödeln konnten sich nicht alle anfreunden, dafür fiel die erste Bierprobe des Budweiser Gerstensaftes sehr zur Zufriedenheit der durstigen Seelen aus. Wie und wo dieser bekannte Exportartikel hergestellt wird, erfuhren wir bei der Besichtigung der größten Brauerei in Budweis, wo uns eine nette junge Dame, die in Graz ein Studium absolviert und daher hervorragend deutsch sprach, durch die Anlagen führte und alles erklärte, was man über die Herstellung des Budweiser Bieres wissen sollte. Eine Kostprobe im Keller der Brauerei schmeckte so gut, dass wir bei einem kurzen Besuch des Bräustüberls die hervorragende Qualität des Bieres noch verinnerlichen mussten. Nach diesen nachhaltigen Eindrücken sowohl der historischen wie auch der kulinarischen Besonderheiten der südböhmischen Hauptstadt machten wir uns wieder auf den Heimweg. Vorbei an Krumau, zu dessen Besuch die Zeit leider nicht reichte, hielten wir noch an der deutsch/tschechischen Grenze, um bei einem dort typischen Markt das Angebot an Dingen kennen zu lernen, die eigentlich in Wahrheit kein Mensch braucht aber offensichtlich doch in solchen Mengen dort gekauft werden, dass ein ganzer „Volksstamm“ von Koreanern, der diesen Markt betreibt, davon leben kann.

Zügig ging es dann im Bus der Fa Gohla nach Passau, wo in der Nähe der Veste Oberhaus in einer Weißbierbrauerei die Reise einen gemütlichen Ausklang nahm. Spät und müde, aber viel reicher an schönen Erfahrungen und Erkenntnissen, erreichten wir wieder unser Neukirchen. Vizebürgermeisterin Elfriede Gatterbauer – unterstützt von Peter Klein – hat diese angenehme Tagesreise bestens organisiert und auch abgewickelt. Herzlichen Dank dafür.



**Bei der Stadtführung: Aufmerksam lauschen die Teilnehmer den Ausführungen**



**Blaue „goldene“ Brücke mit dem Gefangenenhaus**



**Reste der Stadtbefestigung – der Schulturm wird „eiserne Jungfrau“ genannt**



**Motorrad-Treffen**



**Besuch in der Brauerei**



**VW Käfer Treffen**



**Wir warten vor dem Rathaus auf unsere Stadtführerin**



**Samson Brunnen und schwarzer Turm – Wahrzeichen der Stadt**





## HERZ, WAS WILLST DU MEHR

Die Eröffnung der HERZFABRIK fand am Freitag, 3. September statt. An diesem schönen Sommerabend kamen ca. 300 Besucher. Umrahmt wurde die Feierlichkeit von den Blechbläsern „n'Aschling Brass“. Sie sorgten mit ihren außergewöhnlichen Arrangements von Volksmusik bis Rock und Pop ordentlich für Stimmung.

Schöne Dinge, die vom Herzen kommen. So beschreibt Regina Reichmann ihr Sortiment an Deko- und Geschenkideen, das sie in der HERZFABRIK in Neukirchen anbietet. Es sind Geschenke für jeden Anlass – von der kleinen Aufmerksamkeit, die man als Gast zu einer Einladung mitnimmt, bis zur großen Belohnung, die man sich vielleicht sogar selber macht. In jedem Fall sind es entzückende Dinge mit Charme und Charakter. Dafür sorgt Regina Reichmann persönlich. Als Masseurin und Kosmetikerin hat sie ein feines Gespür für Ästhetik und schöne Dinge. Das kommt ihr bei der Auswahl der Geschenks- und Deko-Ideen zugute. Auch hier findet sie treffsicher den richtigen Stil und die richtige, persönliche Note. Egal ob Hochzeit, Taufe, Geburtstag, Firmenfeier oder ein anderer Anlass, in der HERZFABRIK sollte jeder das passende Geschenk finden können.



Im Übrigen sollte man viel Neugierde und Zeit mitbringen, um sich an den schönen Dingen der HERZFABRIK in vollen Zügen erfreuen zu können.

### HERZFABRIK Dekoideen und mehr ...

Regina Reichmann  
A-5145 Neukirchen/Enknach · Rosengasse 1  
Tel. 0664/4112737  
E-mail: regina.reichmann@gmx.at

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 14–18 Uhr

In der HERZFABRIK von Regina Reichmann findet man Trendiges, das vom Herzen kommt.

## Bäuerinnen und Bauern schaffen Lebensqualität – aber nicht zum Nulltarif

Was die Bauern von jeher beachtet haben, muss auch die Gesellschaft sehen: Landwirtschaft ist nicht Selbstzweck sondern Lebenswirtschaft für alle Menschen.  
Daher: Landwirtschaft kann nicht zum Nulltarif erfolgen!

### Die Leistungen der Bauern sind lebensnotwendig für uns alle

- Sie erzeugen natürliche und gesunde Nahrungsmittel sowie biogene Rohstoffe in optimaler Qualität und ausreichender Menge
- Sie bewahren die ökologische Vielfalt und schützen die Lebensgrundlagen Boden, Wasser und Luft
- Sie erhalten ihren Arbeitsraum, nämlich die Natur als Lebens- und Erholungsraum
- Sie sorgen für den ländlichen Raum als Ort sozialer und kultureller Begegnung

### Damit das Land seinen Charakter bewahrt

Eine flächendeckende Bewirtschaftung durch bäuerliche Familienbetriebe ist weit mehr als eine interessenspolitische Zielsetzung – nämlich ein gesellschaftliches Anliegen. Voraussetzung dafür ist ein gesichertes, ausreichendes, sozial faires und leistungsgerechtes Einkommen.

### Fairer Wettbewerb, gerechte Preise

Im Interesse der Konsumenten und für einen fairen Wettbewerb ist eine strenge und verständliche Lebensmittelkennzeichnung unverzichtbar. Ziel unserer Landwirtschaft ist es, gesunde, frische Lebensmittel durch schonende Produktionsmethoden sowie eine intakte Umwelt anzubieten – aber zu gerechten Preisen.

### Eine Chance für morgen

Die Bauern müssen die Chance erhalten, sich als Unternehmer zu bewähren mit Eigeninitiative, Kreativität und Flexibilität. Marktgerechte und konsumentenorientierte Qualitätsproduktion, Erzeugung nachwachsender Rohstoffe, Veredelung, Direktvermarktung, überbetriebliche Kooperationen sowie Betriebsoptimierung werden in den kommenden Jahren die großen Herausforderungen in der Landwirtschaft sein.

Mit Weltmarktpreisen kann man unsere Kulturlandschaft nicht erhalten.

# Seidl Josef

## Nuß oder Kirsch Parkett



um sensationelle

35,90€/m<sup>2</sup> inkl. 20% MWST

## Exkursion zu heimischen Gewerbebetrieben



Unter dem Motto „Lerne die Betriebe deines Heimatortes kennen“ besuchten wir am 11. Juni 2010 den Biobetrieb der Familie Reinhard und Gabriele Russinger, vulgo Eisenprechtshofer, in Stadlern 1.

Das Ehepaar Russinger betreibt einen Schweinemastbetrieb auf biologischer Trockenfutterbasis. Die Ferkel werden von einem biologischen Schweinezuchtbetrieb mit einem Gewicht von 30 kg gekauft. Die Tiere werden rein biologisch ernährt, hauptsächlich kommt das Futter aus der eigenen Landwirtschaft. Triticale, Rapskuchen, Haferschälkleie, Ackerbohnen, Sojabohnen und andere Zusätze bilden die Zutaten für das Schweinemenu. Zum „Dessert“ gibt es die Kräutermischung „Pep-Green“, die sehr förderlich für die Gesundheit der Tiere ist und auch die Fresslust steigert. Nach rund 140 Tagen biologischer Fütterung werden die Schweine mit einem Lebendgewicht von ca. 145 kg vermarktet.

Wir konnten uns von der artgerechten Haltung der Schweine überzeugen. Großräumige Boxen und sonengeschützte Ausläufe ins Freie sorgen für ein sehr behagliches Wohnklima der Tiere.

Wir danken der Familie Russinger für die freundliche Aufnahme und für den ausgezeichneten Schweinebraten nach der Führung.



## Geburtstag

Wir gratulieren unserer langjährigen Schriftführerin **Anna Reschenhofer**, die am 16.08. das 85. Lebensjahr vollendete.

**Hermine Priewasser** 86. Lebensjahr vollendet

**Maria Hötzenauer** geb 1922 - 88. Lebensjahr



## Betriebsbesichtigung bei Familie Öhlbrunner

Am Samstag, 21. August, versammelten sich ca. 80 Mitglieder des Seniorenbundes am Hof der Familie Öhlbrunner, Gugg in Unterguggen. Nach der Begrüßung durch Obmann-Stellvertreter Franz Briedl erläuterte uns Betriebsführer Wolfgang Öhlbrunner die Hauptproduktionsgebiete:

Der Betrieb ist ein „geschlossener“ Schweinebetrieb, bei dem von der Zuchtsau mit Ferkeln über Zuchteber bis hin zu den Mastschweinen alles vorhanden ist. Die Ferkel werden aufgezogen, bis sie dann als Mastschweine mit durchschnittlich 115 kg verkauft werden. Gefüttert werden sie mit Mais und Getreide aus der eigenen Landwirtschaft. Eiweiß- und Mineralfutter wird zugekauft. Außerdem werden auch Alternativfrüchte wie Öllein, Ackerbohnen und Soja angebaut und verfüttert. Die Schweine genießen ihr Leben in altbewährter Weise auf Stroh, sie fühlen sich „sauwohl“.



Auf dem Hof werden auch 8 Stiere gehalten. Das dafür notwendige Futter (Silo- und Heuballen) wird zum Großteil auf den 26 ha Nutzgrund geerntet.

Ein weiteres wichtiges Standbein ist der Wald-Bloch- und Schleifholz, Brennholz und Hackschnitzel werden vermarktet.

Obmann Johann Öhlbrunner erzählte von der Geschichte und vom Wirken seiner Vorfahren auf dem Bauernhof. Alte Gerätschaften wie Mostpresse und Werkzeuge zur Flachsbearbeitung waren im Hof ausgestellt. Besonderes Interesse fand eine alte Pferdekutsche samt intaktem Pferdegeschirr.

Viele fleißige Hände sorgten dann im gemütlichen Teil für das leibliche Wohl der Besucher. Mit Köstlichkeiten des Hofes (Geselchtes, kalter Schweinebraten und selbstgebackenes Brot) verwöhnten uns die Hausleute. Zum Abschluss der Jause gab es noch ein Stamplerl der selbst erzeugten Edelbrände.

Wir danken der Familie Öhlbrunner und allen Helferinnen und Helfern für den gemütlichen Nachmittag. Obmann Johann Öhlbrunner feierte an diesem Tag auch seinen Geburtstag, und der Vereinschor unter der Leitung von Pius Tosch und Begleitung von Georg Kreil brachten dem Geburtstagsjubilare ein Ständchen.

Wir danken der Familie Öhlbrunner und allen Helferinnen und Helfern für den gemütlichen Nachmittag.

Obmann Johann Öhlbrunner feierte an diesem Tag auch seinen Geburtstag, und der Vereinschor unter der Leitung von Pius Tosch und Begleitung von Georg Kreil brachten dem Geburtstagsjubilare ein Ständchen.



# FRITZ

## Biomasse

### Hackgut - Pellets - Heizanlagen

A-5280 Braunau/Inn - Laabstr. 6  
 Tel. +43(0)7722 / 68399 - Mobil +43(0)664 / 8191900

Seit über 40 Jahre halten wir die Umwelt rein

## KARIN GRADINGER

### MÜLLABFUHR GmbH

Industriestraße 50 A-4710 Grieskirchen  
 Tel.07248/68528 FAX 07248/68528-6

# Kreuzwirth

Dachdeckerei  
 Ges.m.b.H Richard Spenglerei

A-5145 Neukirchen • Dorfplatz 3 • Telefon 07729 / 2235  
 Telefax 07729 / 2235-4 • www.kreuzwirth.at

# Herbert HANGÖBL

**ERDARBEITEN & SCHOTTERWERK**  
**5134 SCHWAND im Innkreis BERG 2**

☎ 07728/ 268 ( Büro ) ☎ 07728/6268 (Schotterwerk)

## Mit dem Fahrrad rund um den Irrsee

Unsere Radfahrergruppe, diesmal 17 sportliche Damen und Herrn, umrundeten am Montag, 23. August, bei traumhaftem Wetter den Irrsee. Obmann Johann Öhlbrunner brachte mit seinem Kleintransporter die Fahrräder zu einem Parkplatz in Oberhofen am Irrsee. Hier erfolgte der Start. Zügig ging es den gut markierten Radweg entlang, nach ca. 20 km landeten wir wieder bei unseren Fahrzeugen in Oberhofen. Die herrliche Gegend am Irrsee lud immer wieder zum Schauen und zum Verweilen ein. Moorige Sumpfwiesen, duftendes Heu, Blick auf Schafberg, Drachenwand und Kolomannsberg, blumengeschmückte Gast- und Ferienhäuser faszinierten uns. Wir bedanken uns bei unserem Sportwart Erwin Wolfersberger für die perfekte Organisation.



## Anna – Feier



Am Montag, 26. Juli trafen sich ca. 60 Seniorinnen und Senioren zu einem gemütlichen Beisammensein im Gasthaus Humer. Obmann Johann Öhlbrunner gratulierte zum Fest der hl. Anna den Namenstagskindern mit einem kleinen Blumenstock. Der Seniorenchor umrahmte mit musikalischen Darbietungen den Nachmittag. Beim Kegelroulett konnten mit etwas Glück schöne Preise gewonnen werden.

## Tagesausflug des Seniorenbundes

Ein besonders schönes Ziel suchte Obmann Johann Öhlbrunner für den heurigen Tagesausflug aus: das Alpbachtal. Wie schon im vergangenen Jahr war der Andrang zu dieser Fahrt so groß, dass wieder mit zwei Bussen gefahren werden musste, die auch bis auf zwei Plätze gefüllt am 9. September pünktlich um 6 Uhr vom Ortsplatz starteten. Über den Chiemsee und Aschau erreichten die Senioren ihr erstes Ziel: Ebbs mit dem „Unterinnviertler Dom“, der besichtigt wurde. Es handelt sich dabei um ein eindrucksvolles Werk barocker Baukunst aus den Jahren 1748 bis 1756. Den Besucher erwartet im Inneren eine außergewöhnlich prachtvolle Ausstattung, deren Prunkstück der Hochaltar ist: ein geöffneter Schrein mit dem Gnadensbild der Gottesmutter (Mitte des 15. Jhs.), die noch aus einem Vorgängerbau erhalten geblieben ist.

Beindruckt von dieser Pracht setzten die Senioren die Fahrt fort und landeten schon nach wenigen Kilometern beim Hödnerhof, wo im Laufe der vergangenen 20 Jahre aus einem typischen Tiroler Landwirtschaftsbetrieb mit Grünland und Viehwirtschaft eine Erlebnisgärtnerei mit einer Gewächshausfläche von rund 17.000 m<sup>2</sup> entstand, die jährlich rund 1 Million Pflanzen umsetzt. In einem etwa 6.000 m<sup>2</sup> großen Verkaufsbereich werden die Erzeugnisse zu 99 % von Einzelkunden erworben, der Anteil des Großhandels am Verkauf beträgt nur 1 %. Schon seit einigen Wochen wird z. B. eine Unmenge an Weihnachtssternen gezogen, um den Bedarf der Blumenfreunde an diesem „Weihnachtsgewächs“ rechtzeitig decken zu können. Auch für die kommende Frühjahrssaison werden bereits die notwendigen Vorbereitungen getroffen.

Einige Zahlen: 240.000 Pelargonien, 70.000 Surfinien, 200.000 Beetpflanzen, 150.000 Stiefmütterchen warten auf KäuferInnen. In dieser Riesengärtnerei sorgen rund 45 MitarbeiterInnen für den Erfolg des Unternehmens. In der angeschlossenen Jausenstation konnten die Reiseteilnehmer ihr zweites Frühstück einnehmen.

Weiter ging die Fahrt nach Kramsach zum „Friedhof ohne Tote“, dafür mit einer Menge von Grabkreuzen als Zeugen der Vergangenheit, auf denen in kurzen und prägnanten Sprüchen der Lebensweg bzw. das Ableben leidgeprüfter Ehegatten oder Laster und Schwächen der Verstorbenen sehr treffend beschrieben sind.

Üblicherweise verhält man sich auf einem Friedhof doch eher pietätvoll und nachdenklich, in diesem Fall allerdings luden die Sprüche doch eher zu Heiterkeit und Schmunzeln ein.

Weiter ging's ins Alpbachtal nach Reith zum Dorfwirt, den der Enkel von Josef und Theresia Reschenhofer, Brunnbauer in Roith, seit einigen Monaten betreibt und wo wir unser Mittagessen einnahmen. (Foto Großeltern mit Enkel))

Das schönste Dorf Österreichs – und 1993 auch das „schönste Blumendorf Europas“ – Alpbach – war die näch-



ste Station. Bei einem Spaziergang durch dieses Bergdorf konnten sich die Senioren von der Richtigkeit dieser Auszeichnungen überzeugen: eine traumhafte Blütenpracht auf den Balkonen und in den öffentlichen Anlagen. Einzig mit der modernen Architektur des Kongresszentrums, in dem alljährlich das Europäische Forum Alpbach stattfindet, konnte sich niemand so richtig anfreunden.

Mit dem Besuch in Alpbach war das Ausflugsprogramm absolviert, und es ging wieder heimwärts. Für einen Besuch in dem malerischen Städtchen Rattenberg reichte die Zeit leider nicht mehr, denn zum Abschluss der Fahrt wurden wir schon im Grünauer Hof in Wals erwartet. Zufrieden und um viele schöne Eindrücke reicher kamen wir um 21 Uhr wieder in unserem Neukirchen an. Zu bemerken gibt es noch, dass uns diesmal trotz gegenteiliger Wettermeldungen und anfänglich einiger Regentropfen der Wettergott nicht im Stich ließ und zu all dem Schönen, das wir gesehen haben, auch noch erfreulich warmer Sonnenschein begleitete.

Der Dank gilt den beiden Chauffeuren, die uns sicher an unsere Ziele brachten und unserem Obmann Johann Öhlbrunner, der die Fahrt gut vorbereitet hat. Dienstbare Geister in den Bussen sorgten zusätzlich für süße und Geist fördernde „Zusatzverpflegung“, die gerne angenommen wurde. Die Senioren freuen sich auf den nächsten Ausflug.

**Wichtiger Termin:**  
**Sonntag, 17. Oktober – Hendlessen im Gasthaus Kreil**



# Gasthof Kreil

Elfriede und Georg Kreil

Obere Hofmark 1  
5145 Neukirchen  
Tel.: 07729 2214  
Fax.: 07729 2214 26  
@: gasthof.kreil@aon.at



Kegelbahnen, Sonnterrasse,  
Gastgarten, Komfortzimmer,  
Appartement's.

Mieten Sie unseren Saal  
für Hochzeiten, Familienfeiern, Seminare  
und Veranstaltungen

Mittwoch Donnerstag  
Ruhetag

Grillspezialitäten und Hausmannskost



## WURM & AWENDER

Kunststofftechnik GmbH  
Spritzguss Formenbau

# NEUHAUSER

Gesellschaft mbH.

## ABFALL - SERVICE

Riedersbach 7 - 5120 St. Pantaleon  
Telefon - **06277 6367-0**  
office@neuhauser-gmbh.at



Entsorgungsfachbetrieb

Hauptsache, gut geschützt.  
Von Kindesbeinen an sicher unterwegs mit unserer  
Unfallversicherung für Schülerinnen und Schüler.

## Robert Delhaye

Tel. 0699/10 55 53 49  
5145 Neukirchen  
Salzburger Straße 28  
Hoffentlich Allianz.



Allianz  Sicher seit 1860.

Zeit für Gesundheit

# Massagepraxis

Regina Reichmann  
Rosengasse 1  
5145 Neukirchen/Enk.  
Tel.: 07729/2797  
Mobil: 0664 / 4112737

Termine nach telefonischer Vereinbarung

medizinische Fußpflege Kosmetik

Gutscheine auf Anfrage erhältlich!

## BAUUNTERNEHMEN



- Neu-, Zu- und Umbauten
- Innenausbauten
- Sanierungen
- Dachstühle
- Dämmungen
- Zäune, Balkone
- Wintergärten

A-5261 Uttendorf  
Gewerbstraße 18  
Tel. +43 7724 / 2246 | Fax -22  
mail@huber-wimmer.at

**HUBER-WIMMER**  
BAU-GMBH & CO. KG

www.huber-wimmer.at

20 Jahre

# BEEF-NATUR

Qualitätsfleisch aus der  
Mutterkuhhaltung  
Biolandwirtschaft

## ALTERNATIV-ENERGIE

aus Wasserkraft

- WASSERRÄDER  
»Stromerzeugung  
der schönsten Art!«
- FOTOVOLTAIK

Hermann u. Sonja Piehringer  
5145 Neukirchen, Dietzing 12, Tel. 07729/2644

## UNSERE GEBURTSTAGSJUBILARE

Juli		August		September	
Maria Spitzer	70	Theresia Wirrer	63	Ingeborg Gutenbrunner	79
Anna Spitzwieser	61	Maria Hubauer	79	Walter Hoch	67
Elisabeth Huber	72	Theresia Vilskotter	81	Josef Spitaler	61
Martin Lettner	70	Gisela Lettner	64	Albert Aigner	78
Franz Spitzwieser	65	Ingeborg Fellner	66	Hermine Weindl	77
Maria Damoser	70	Maria Sporrer	87	Rosa Stopfner	68
Gustav Burgstaller	79	Berta Öller	73	Ewald Klein	70
		Maria Neuländner	84		
		Gerhard Schneeblechler	77		
		Aloisia Eisenmann	80		

### Am 29. Juni 2010 unternahmen 50 Pensionisten/Innen einen Tagesausflug nach Ebensee und auf den Feuerkogel.

Unterwegs waren wir mit der Fa. Wassermann. Hans hat wieder alles bestens organisiert. Bei traumhaftem Wetter fuhren wir mit der Seilbahn auf den Feuerkogel. Die meisten von uns unternahmen eine kleine Wanderung. Nach dem Mittagessen ging es wieder talwärts. Die Schifffahrt von Ebensee nach Gmunden war auch sehr schön. In Vöcklamarkt gab es noch eine gemütliche Einkehr.

Dem Ehepaar Inge und Karl Gutenbrunner danken wir nochmals für die Einladung zur Mitfeier ihrer „Diamantenen Hochzeit“.

Der Pensionistenverband Neukirchen möchte auf diesem Wege unserem Bürgermeister, Herrn Alois Leimer, die besten Genesungswünsche aussprechen!



## Braunauer Bezirksmeisterschaft im Turnierschach

### ÖM Wolfgang Hackbarth ist Bezirksmeister!

Ganz im Zeichen des Schachsports stand vom 9. - 15. August die Hauptschule Neukirchen. Gemeinsam mit der Stadtgemeinde Braunau, der Gemeinde Neukirchen und den Kinderfreunden hatte der WSV ATSV Ranshofen/Schach zu den Offenen Bezirksschachmeisterschaften eingeladen. 40 Schachspielerinnen und Schachspieler aus dem benachbarten Bayern, aus OÖ. und Salzburg hatten sich zu den Wettkämpfen eingefunden. Im Hauptturnier winkten die Trophäen des Braunauer Bezirks- und Stadtmeisters sowie des Gemeindefeldmeisters von Neukirchen/E. als Lohn. Für die jüngeren Schachmeister wurde auch heuer wieder ein eigenes Kinderschachturnier, zu dem

12 Teilnehmer gemeldet waren, organisiert. So bot sich das schöne Bild, dass man im großen Turnsaal der HS Neukirchen sieben Tage lang insgesamt 52 Schachspieler im Alter von 5 bis 80 Jahren beobachten konnte, die alle gleichzeitig und hochkonzentriert nach den besten Zügen auf den 64 Feldern grübelten.

#### Ergebnisse JUGENDTURNIER:

Mit zwei Punkten Vorsprung gewann Sebastian Brunthaler das Kinderschachturnier. In den Alterskategorien belegten bei U14 Clemens Leimer, bei U12 Christian Söllinger und bei U10 der erst fünfjährige Maximilian Stadler die ersten Ränge.

### Braunauer Stadt- und Bezirksmeisterschaft 2010 Jugendturnier - Endstand

Rang	Name	FED	Elo	Verein/Ort	Pkt.
1	Brunthaler Sebastian	AUT	1223	Ranshofen	12,0
2	Leimer Clemens	AUT	1200	Ranshofen	10,0
3	Loreth Christoph	AUT	1389	Oberndorf/Laufen	9,5
4	Seidlein Bianca	AUT	1200	Oberndorf/Laufen	8,5
5	Seidl Max	AUT	1200	Ranshofen	8,5
6	Söllinger Thomas Josef	AUT	1200	Ranshofen	8,0
7	Söllinger Christian	AUT	1200	Ranshofen	7,0
8	Plasser Alexander	AUT	0	Ranshofen	7,0
9	Stadler Maximilian	AUT	0	Ranshofen	5,0
10	Kreil Christine	AUT	0	Ranshofen	4,0
11	Böhm Alexander	AUT	0	Ranshofen	4,0
12	Wydra Alexander	AUT	0	Ranshofen	0,5



## Ergebnisse HAUPTTURNIER

Im Hauptturnier fiel die Entscheidung äußerst knapp, waren doch zwei Spieler mit je 6 aus 7 Punkten an der Spitze gleichauf gelandet. Die 4. Feinwertung erst verhalf **Karl-Heinz Jergler** vom Schachclub Waldkraiburg zum Gesamtsieg und zur silbernen Dame. Der Bezirksmeistertitel ging an den Österreichischen Meister **Wolfgang Hackbarth**. Er feierte übrigens während des Turnieres seinen 70. Geburtstag! Ihm folgte auf Rang drei **Thomas**

**Zankl** als Braunauer Stadtmeister. Den Neukirchner Gemeindefeldmeistertitel holte sich **Julian Salletmeier**, der mit dem 7. Gesamtrang zugleich bester Jugendspieler wurde. Die österreichische Meisterkandidatin **Christa Hackbarth** sicherte sich mit dem 8. Gesamtrang die Damenwertung, während **Dr. Hermann Post** (SC Rottal) mit dem 13. Gesamtrang den Seniorenpreis in Empfang nehmen konnte.

### Braunauer Stadt- und Bezirksmeisterschaft 2010 Hauptturnier

#### Endstand nach 7 Runde

Rg.	Name	FED	Elo	Verein/Ort	Pkt.	Wtg1	Wtg2	Wtg3
1	Jergler Karl-Heinz	GER	2143	Sc Waldkraiburg	6,0	6,0	31,0	22,0
2	NM Hackbarth Wolfgang	AUT	2002	Ranshofen	6,0	6,0	31,0	22,0
3	Zankl Thomas	GER	2078	Ranshofen	5,0	5,0	33,5	24,0
4	Poell Markus	AUT	1960	Union Neuhausen/K	5,0	5,0	30,5	21,5
5	FM Bensch Patrick	GER	2214	Ranshofen	5,0	5,0	27,5	19,5
6	Jürgens Klaus	GER	2117	Ask Salzburg	4,5	4,5	31,5	22,5
7	Salletmeier Julian	AUT	1777	Ranshofen	4,5	4,5	29,5	21,5
8	WMK Hackbarth Christa	AUT	1763	Ranshofen	4,5	4,5	29,5	20,5
9	Heigerer Stefan	AUT	1925	Sc Neumarkt/W.	4,5	4,5	29,0	20,0
10	Staller Josef	GER	1676	Sc Rottal	4,5	4,5	24,5	18,5
11	Swanidze Ilija	GEO	1894	Ranshofen	4,0	4,0	28,5	20,5
12	Noehbauer Andreas	AUT	1878	Ranshofen	4,0	4,0	28,5	20,5
13	Post Hermann Dr.	GER	1619	Sc Rottal	4,0	4,0	28,0	20,0
14	Schirra Paul	GER	1556	Ranshofen	4,0	4,0	27,0	20,0
15	Grigore-Nikolitsch Corn.	GER	1655	Sc Rottal	4,0	4,0	26,0	19,0
16	Frank Jeremias	AUT	1627	Sc Neumarkt/W.	4,0	4,0	25,5	17,5
17	Zauner Josef	AUT	1688	Oberndorf/Laufen	4,0	4,0	23,0	16,0
18	Buchner Martin	AUT	1650	Sk Golling	4,0	4,0	21,0	15,0
19	Hagmüller Josef	AUT	1727	Oberndorf/Laufen	3,5	3,5	25,0	17,0
20	Wimmer Hermann Ing.	AUT	1677	Ranshofen	3,5	3,5	24,5	17,5
21	Ramsbacher Stefan	AUT	1668	Ranshofen	3,5	3,5	24,0	17,0
22	Schuldenzucker Günter	AUT	1579	Ranshofen	3,5	3,5	20,0	14,0
23	Fugger Christian	AUT	1900	Union Hartkirchen	3,0	3,0	27,0	18,5
24	Huber Albert	AUT	1623	Ranshofen	3,0	3,0	26,5	19,0
25	Schmidt Siegfried	GER	1610	Ranshofen	3,0	3,0	26,0	18,0
26	Putz Ernst	AUT	1864	Ranshofen	3,0	3,0	25,5	17,5
27	Kinzlinger Georg	AUT	1644	Munderfing	3,0	3,0	25,0	18,5
28	Filzmoser Martin	AUT	1298	Ranshofen	3,0	3,0	23,5	17,0
29	Pöllner Stefan	AUT	1477	Ranshofen	3,0	3,0	21,0	16,0
30	Kutzner Lukas	AUT	1586	Ranshofen	3,0	3,0	21,0	15,0
31	Seidl Sven	AUT	1316	Ranshofen	3,0	3,0	20,0	14,5
32	Fersterer Rupert	AUT	1273	Ranshofen	3,0	3,0	19,5	14,5
33	Gebert Johannes	AUT	1563	Union Neuhausen/K	2,0	2,0	20,5	15,5
34	Seidlein Bernhard	AUT	1292	Oberndorf/Laufen	2,0	2,0	20,0	15,0
35	Gisnapp Franz	GER	1328	Askoe Jus Braunau	2,0	2,0	20,0	14,5
36	Stromer Franz	AUT	1212	Ranshofen	2,0	2,0	19,0	14,5
37	Pöllner Christine	AUT	1200	Ranshofen	2,0	2,0	15,5	10,5
38	Wiesner Andreas	AUT	0	Oberndorf/Laufen	1,5	1,5	17,5	12,5
39	Feichtinger Robert	AUT	0	Ranshofen	1,0	1,0	17,0	12,0
40	Friedl Markus	AUT	1200	Ranshofen	1,0	1,0	17,0	11,5

Weitere Infos: <http://ranshofen.blogspot.com/>



# Brot ist Leben

der Mensch findet seine Ruhe  
in der Beständigkeit  
die Langsamkeit des Seins  
liegt im Brot

## 20 Jahre Zagler



### SAP BUSINESS ONE

**SAP**  
Softwarelösung  
für Ihr Unternehmen  
schon ab 2 User.



init consulting GmbH  
A-5145 Neukirchen  
Gartenweg 4  
Telefon: +43 7729 2485

### Herbert Paischer

**Sägewerk & Holzhandel**

Schützing 10  
A-5145 Neukirchen/E.  
Tel. u. Fax 07729/2440

### HERMANN PLASSER



5145 Neukirchen an der Enknach, OÖ.  
Friedrichsdorf 6  
Tel. 07729/2272  
Fax 07729/22724  
e-mail: autohaus-plasser@eunet.at



## Gedanken zum Erntedankfest 2010

Es segne Gott den Bauernstand  
in unserem schönen Heimatland.  
Er gebe uns das tägliche Brot,  
dass von uns keiner leide Not!

Danke sagen soll man für das Leben,  
das der liebe Gott uns gegeben.  
Danke sagen soll man immer,  
sonst wird's auf Erden noch viel schlimmer.

Kein Mitmensch sollte Hunger leiden,  
niemand sollte man beneiden!  
Alle Menschen soll man lieben!  
Das führt uns zum wahren Frieden.

Wohin man blickt in diesem Land  
erkennt man unserer Bauern Hand,  
der mit Hilfe von Regen, Wind und Sonnenschein  
fährt meist reiche Ernte ein.

Es blickt zurück manch Bauersmann,  
als er vom Krieg nach Hause kam.  
Ein Wecken Brot: Welch großes Glück!  
Meist gab's nur ein kleines Stück.

Hört man alte Bauersleute:  
Den Hof, den will man nicht mehr heute.  
Wird das noch länger weitergehen,  
sagt man zum Bauernstand: Auf Wiedersehen!

Es jammern die Bauern überall,  
dass man sie immer schlechter zahl'!  
Der Viehpreis oft im Keller ist!  
EU!! Der kleinen Bauern Tod du bist!

Verschmäht nur nicht den Bauernstand!  
Den Tisch er deckt im ganzen Land.  
Ich widme ihm heut dies Gedicht,  
das mir voll aus dem Herzen spricht.

Danken wir für 65 Jahre Frieden,  
der uns allen ist beschieden.  
Es bitten heute arm und reich:  
„Gott schütze weiter unser Österreich!“

*Georg Schreiner sen.*

Immer ein feines Angebot...

... anders als die Anderen

**SKODA SCHRÖCKER**  
GES.M.B.H.

www.schroecker.at

WEILBACH Tel. 07757/7002  
WENG Tel. 07723/5600  
GRIESKIRCHEN Tel. 07248/62133

**FRANZ MOSER**  
**Schotter- und Betonwerke GmbH**  
Erdarbeiten • Recycling von Asphalt-, Betonabbruch und Bauschutt

**5280 Braunau/Inn • Burgkirchner Str. 8 • Tel. 07722/87564**  
Fax 87583 • e-mail: info@moser-beton.at • www.moser-beton.at

**Erdbewegung** **Transporte** **Beton** **Stemmen**

**Straßenbau** **Recycling**

AUF UNS KÖNNEN SIE BAUEN!

Für den Tagesausflug hat sich die Goldhaubengruppe am 16. Juni das bayrische Rosenheim gewählt, wo die Landesgartenschau ein besonderer Anziehungspunkt ist. Das Wetter war zwar nicht besonders einladend, was bei der Kaffeepause am Chiemsee noch nicht so störend war. Bei der Besichtigung der vielen schönen Blumen und Anlagen bei der Gartenschau wäre besseres Wetter aber sicher kein Nachteil gewesen. Auf über 3.400 m<sup>2</sup> war ein farbiger Blütenfluss von Blumen entsprechend der Jahreszeit zu bewundern. Der „Lokschuppen“ war Kräutern und Gewürzen vorbehalten, die sogar Fernsehkoch Schuhbeck verwendet. Die damit verbundene Erlebnisausstellung lud zu einer sinnlichen Zeitreise in die Welt der Eroberer und Gewürzhändler ein.

Man konnte sich Anregungen holen über die Gestaltung von Blumenrabatten, Gestecken, Gräbern, Teichanlagen. Besonders stach ins Auge die prächtig geschmückte „Geranienbrücke“. Zur inneren Ruhe konnte man im Bambushaus oder in der Arche finden. Renommiertere Künstler platzierten markante Skulpturen in die Blumenlandschaft.

Dass außer dem Ausstellungsgelände die ganze Stadt in die alle Sinne erfreuende Blumenschau eingebunden war, davon konnte sich die Reisegruppe bei einem Rundgang durch die Altstadt überzeugen. Rosenheim stand buchstäblich in voller Blüte. Ein insgesamt vier Kilometer langer Rundweg verbindet die Rosenheimer Altstadt mit ihren zahlreichen Sehenswürdigkeiten mit dem Gelände der Gartenschau.

Eine Fortsetzung der Gartenschau erlebten die Goldhaubenfrauen beim Michlwirt in Palling, wo das gemütliche Gasthaus mit zahlreichen (Seiden-)Blumen geschmackvoll und gemütlich gestaltet ist, und wo die Fahrt ihren Ausklang fand.



**Krippenfreunde haben immer Saison, und wenn nicht gerade selber Krippen gebaut oder Kurse abgehalten werden dann begibt man sich auf Fahrt und besucht befreundete Vereine.**

Der diesjährige Vereinausflug – bestens vorbereitet und organisiert von unserem Kassier Franz Schallmoser, der auch den Bus lenkte – führte uns die Fahrt in den Allgäu. Kempten war unser Ziel. Doch schon vorher gab es eine Reihe von Stationen, die wert sind, besichtigt zu werden. Im Krippenmuseum in Oberau sind Krippen ausgestellt, die der Autodidakt Ludwig Reiser gebaut und der Gemeinde für das Museum zur Verfügung gestellt hat. Der frühere Metzgermeister erfüllte sich – hauptsächlich seit er in Pension ist – eine lang gehegten Wunsch und baute verschiedene Krippen: orientalische, heimatliche, Wurzelkrippen und eine 12 m<sup>2</sup> große Jahreskrippe mit 25 Szenen aus dem Leben Jesu. Unterstützt wird er bei seinem Hobby von seiner Gattin, die hauptsächlich für die Bekleidung der Krippenfiguren zuständig ist.

Im Kloster Ettal kamen wir zurecht, als die Klosterbrauerei ihr 400jähriges Bestehen feierte. Aber nicht die Brauerei war Anziehungspunkt, vielmehr die großartige Abteikirche, die in der jetzigen Form seit 1790 besteht. Als Gründungs- und Stiftungstag des Klosters gilt der 28. April 1330. Noch unter dem Eindruck der prunkvollen Barock-/Rokokokirche ging's zur nächsten Station der Reise: Schloss Neuschwanstein. Der Bayernkönig Ludwig II. ließ sich hier ab 1869 ein Traumschloss bauen, das die Krippenfreunde besichtigten. Haben zur Bauzeit die Bewohner eines ganzen Landstriches fast zwei Jahrzehnte von diesem Schloss gelebt, so hat sich bis heute davon wenig geändert. Für riesige Touristenströme ist dieses Märchenschloss Anziehungspunkt.

Schließlich erreichten wir gegen Abend unser Quartier in Kempten, von wo weg wir noch die Krippenbauschule, in der auch Schnitzkurse angeboten werden, besichtigten. Der kommende Vormittag war der Stadt Kempten gewidmet. Im Rahmen einer Stadtführung lernten wir das Zentrum des Allgäus mit seine Prachtbauten kennen. Die fürstbischöfliche Residenz ist die erste monumentale barocke Klosteranlage Deutschlands nach dem 30jährigen Krieg. Die Ausstattung der Wohnräume des Fürststabes sucht ihresgleichen – einfach großartig. Die zum ehemaligen Benediktinerkloster gehörende Stiftskirche St. Lorenz – heute nur mehr Pfarrkirche – prägt mit ihrer Doppelturmfassade und der mächtigen Kuppel die Silhouette der Stadt und weist eine wunderschöne Inneneinrichtung auf. Das Fürststift Kempten legte als erster deutscher Staat im Jahr 1738 Grund- und Hypothekenbücher für bäuerlichen Besitz an. Die Stadt bestand ursprünglich aus zwei unabhängigen Teilen: Fürststift und Reichsstadt, die sich im 30jährigen Krieg sogar gegenseitig bekämpften. Erst 1802/03 werden beide Teile bayrisch und 1818 zu einem Gemeinwesen vereinigt.



Der Nachmittag verlief eher sportlich: Es ging zur Schifflugschanze nach Oberstdorf, die 1949/50 errichtet, mehrmals umgebaut derzeit Sprünge von bis zu 225,5 m zulässt. Diese Weite erreichte der Finne Harri Olli am 14. Februar 2009.

Da eine Dreitagesfahrt leider nicht länger als drei Tage dauert, ging es am Sonntag schon wieder Richtung Heimat. Ganz interessante Zwischenstation war die Stadt Mindelheim, deren historischer Stadtkern noch in seiner Ursprünglichkeit erhalten ist. Im ehemaligen Jesuitenkolleg, das 1808 säkularisiert wurde, befinden sich das Schwäbische Krippenmuseum, ein Textilmuseum mit prunkvollen Priesterornaten und das Südschwäbische Archäologiemuseum, das wir natürlich besuchten. Den Abschluss fand die Reise in Rimsting, wo sich einige bei der Jause immer wieder vom Weltmeisterschaftsspiel der Deutschen gegen England „stören“ ließen. Diese Fahrt wird als eine interessante, informative und gemütliche Reise in die Annalen der Krippenfreunde eingehen.



**PUMA**  **NIKE**  **adidas** 

**Teamsport**  
**Vereins- und Mannschaftsausstattung**  
**Firmen- und Arbeitsbekleidung**  
**Fußballshop**  
**Fanartikel**  
**Sportplatzequipment**

**DEIN Fußballshop**  
**HOFBAUER**  
**TEAM SPORT**

**www.laola.biz**

**Öffnungszeiten:**  
 Mo - Fr 9 - 12.30 Uhr  
 und 14 - 18 Uhr  
 Sa: 9 - 12.30 Uhr

**D-84359 Simbach/Inn**  
**Adolf-Kolping Str. 32**  
**(gegenüber Lokschruppen)**

**Tel.: +49 (0) 85 71/920 351**  
**info@laola.biz // www.laola.biz**

**...für Vereine und Firmen**  
**auch nach Vereinbarung !**

## Vereinsausflug 2010

Vorbereitet und organisiert vom neuen Reiseleiter, Kassier Karl Prüllhofer, war am 12. Juni 2010 unser alljährlicher Vereinsausflug.

Im vollbesetzten Bus führte uns bei herrlichem Sonnenschein die Fahrt über Ort – Wels und Kremsmünster nach Kirchberg bei Kremsmünster. Dort besuchten wir das Grab unseres ehemaligen Gemeindefarztes MR Dr. W. D. Czempirek, wo wir eine Kerze entzündeten und eine kurze Andacht hielten. Anschließend wurden wir von Frau Hedwig Czempirek und ihrem Sohn Wolfgang (Pater Johannes) vor der Kirche begrüßt. In der schön



geschmückten Kirche feierte Pater Johannes mit uns die hl. Messe. Bei der Predigt erklärte er uns die Entstehung der Kirche in Kirchberg und bedankte sich für das zahlreiche Erscheinen und für das Mitfeiern. Obmann Günther Seilinger bedankte sich für die Feier der Messe und überreichte vor der Kirche als kleines Zeichen des Dankes einen Krug mit der Ansicht von Neukirchen/E. Noch ein letzter schöner Blick, auf das Stift Kremsmünster, und weiter ging's zum Mittagessen, das wir

in einem gemütlichen, schattigen Gastgarten eingenommen hatten. Gut gesättigt fuhren wir jetzt zum Stift Kremsmünster, wo wir an einer 1 ½stündigen Führung durch ausführliche Erklärungen über das Geschehen im Stift erfuhren, die zahlreichen Gemälde und Kostbarkeiten besichtigen konnten, und besonders über die Gründungs des Stiftes informiert wurden. Die Gründungslegende ist ja vielen noch aus der Schule her bestens bekannt. Eine Besonderheit ist unter anderem die sehr große Bibliothek, in der zahlreiche alte Bücher und schöne Schriften bewundert werden konnten. Nach der Erklärung über den Mechanismus der „Geheimtür“, besuchten wir noch die Stiftskirche mit ihren prächtigen Kunstwerken. Nach dem Verlassen der Kirche fühlte man so richtig die sehr hohen Temperaturen, die im Innenhof des Stiftes herrschten, die man aber unter dem Schatten der Schirme im Klosterstern ausgleichen konnte. Frau Czempirek, die uns bis jetzt begleitet hatte, verabschiedete sich nun dankend und sichtlich gerührt. Die Weiterfahrt führte uns über Bad Hall zum letzten Ziel unserer Reise nach Steyr. Dort konnten wir am Ufer der Steyr noch die Auswirkungen des letzten Hochwassers sehen. Wir gingen den Weg bis zum Zusammenfluss von Steyr und Enns. Ein sehr schöner Anblick bot sich uns, als wir über die Brücken spazierten. Nach kurzer Besichtigung der Kirche St. Michael in Steyr und der Altstadt kehrten wir zum Stadtplatz zurück, wo es sich einige unserer Reisetilnehmer schon in Gastgärten von Cafés gemütlich gemacht hatten.

Mit vielen interessanten Erkenntnissen und um wunderschöne Eindrücke reicher, traten wir unsere Heimreise an. Während der Heimfahrt fuhren wir noch durch ein Gewitter mit einem gewaltigen Sturm und heftigem Regenschauer, von dem unsere Heimatgemeinde aber - Gott sei Dank - verschont geblieben war.



## Ausrückung in Seekirchen am Wallersee

13 Kameraden haben sich am 3. Juli trotz sehr heißen Wetters und früher Abfahrtszeit um 15.50 Uhr auf dem Ortsplatz eingefunden, um gemeinsam mit der OG Schwand zum Fest nach Seekirchen am Wallersee zu fahren.

Nach einer längeren Wartezeit, während der auf eine Ortsgruppe gewartet wurde marschierten alle Vereine gemeinsam zum Festakt, der kurz aber sehr interessant abgehalten wurde. Nach der Defilierung vorbei am gastgebenden Verein war nach längerem Marsch durch die Stadt, noch eine „Bergwertung“ angesagt, mit der wir uns die gute Verkostung „erarbeitet“ hatten.

Im großen, sehr warmen und vollbesetzten Zelt kam schnell gute Stimmung auf, die durch die anwesenden Musikkapellen und durch das Mitsingen der Kameraden zustande kam.



## VORRANG FÜR ERNEUERBARE ENERGIE AUS HEIMISCHEN WÄLDERN



### Fernwärme Neukirchen

reg. Gen.m.b.H.  
Florianistraße 10  
5145 Neukirchen an der Enknach  
Obmann **Johann Wurhofer**  
Tel.: 0664 24 25 408

### Mit der Fernwärme ins Kabarett!

Die Heizwerksbetreiber des Bezirkes luden am 7. April Ihre Kunden zum Kabarett „Grüner Veltliner“ mit den beiden von Bühne und Fernsehen bekannten Künstlern Günther Lainer und Manfred Linhart. Bei dem kurzweiligem Programm wurden die Lachmuskeln der Zuhörer massiv strapaziert. Abschließend fand der Abend mit einem feinen Buffet einen gemütlichen Ausklang.

Dazu Lainer und Linhart: „Biomasse und Grüner Veltliner können Menschenleben retten, wenn das Klima zwischen Mensch und Natur stimmt!“



### Musikfest in Polling

Am Sonntag, 20. 06. 2010 nahmen wir an der Marschwertung in Polling teil. Bei Schlechtwetter erreichten wir bei unserer „Generalprobe“ einen sehr guten Erfolg in der Stufe E.

### Musikfest in Kirchweihdach (Bayern)

Am Sonntag, 27. 06. 2010 fuhren wir bei Sonnenschein zum Musikfest nach Kirchweihdach. Nach dem traditionellen Umzug führte uns der Weg ins Festzelt, wo wir einige gemütliche Stunden verbrachten.

### Bezirksmusikfest mit Marschwertung zum 50sten Jubiläum der Trachtenmusik Neukirchen/E.

Die Mitglieder des Festausschusses unter der Leitung von Obmann Manfred Schreierer waren seit dem Jahr 2009 damit beschäftigt, die organisatorischen Weichen für das 52. Bezirksmusikfest mit Marschwertung zu stellen. Nach dieser langen intensiven Vorbereitung waren wir für unser Fest gut gerüstet. Ein besonderer Dank gilt den verantwortlichen Personen des Festvorstandes für ihre unermüdlichen Tätigkeiten in ihren Verantwortungsbereichen. Einer sehr langen und intensiven Vorbereitung bedurfte die Gestaltung unserer Festschrift, die unter der Federführung von KplmStv. Markus Höller und der Mithilfe von Ehrenmitglied Friedrich Schmerold gestaltet wurde.

Am 02. 07. 2010 begannen wir mit dem Aufbau des Festzeltes. Wir fingen bereits relativ zeitig mit den Arbeiten an, um die intensive Arbeitswoche vor dem Fest, die natürlich für alle Musiker und Helfer der Trachtenmusik eine Herausforderung war, möglichst stressfrei zu meistern. Jedoch machte uns der Sturm am darauf folgenden Montag einen Strich durch die Rechnung.

Dieser fegte über unser Festgelände hinweg und hinterließ eine Spur der Verwüstung. Außer leichten Blessuren eines Musikers, kamen die 5 Männer, die gerade mit Dekoarbeiten beschäftigt waren, wie durch ein Wunder mit dem Schrecken davon. Aufgrund dieses Naturereignisses wurden sofort die Feuerwehren Neukirchen und Mitterberg alarmiert, und auch der Großteil der Musiker war nach wenigen Minuten am Festplatz anwesend, um sofort mit der Demontage des eingestürzten Zeltes zu beginnen. Es dauerte einige Zeit, um diesen Schock zu verdauen, aber gleich danach wurde mit vereinten Kräften am Wiederaufbau des Zeltes gearbeitet.

Nach einer anstrengenden Arbeitswoche für alle Musiker und die freiwilligen Helfer blickten wir am Freitag voller Zuversicht auf das anstehende Festwochenende „50 Jahre Trachtenmusik Neukirchen/E.“.

Am Freitag stand das Fest ganz im Zeichen der Neukirchner Vereine. Beim Festakt auf dem Ortsplatz wurde unser langjähriger Klarinettist Georg Sperl mit dem Verdienstkreuz in Silber des OÖBV, überreicht durch BezirksobmannStv. Josef Hofmann, ausgezeichnet. Der an-

### Fotogalerie der TMK Neukirchen/E.:



schließende Festzug führte uns zum Zelt, wo ein lustiger und unterhaltsamer Abend seinen Anfang nahm. Für gute Stimmung sorgten „Vlado Kumpan und seine Musikanten“. Bei allen teilnehmenden Vereinen, aber auch bei allen Zuhörern aus nah und fern möchten wir uns recht herzlich bedanken. Weiters hat es uns große Freude bereitet, dass auch alle unsere Ehrenmitglieder und viele unserer ehemaligen Musiker gemeinsam mit uns gefeiert haben.

Nach den Aufräumarbeiten nach dem ersten Festtag, die bereits am frühen Morgen begannen, ging es mit der Marschwertung am Nachmittag weiter. Am Samstag nahmen 11 Musikkapellen an der Marschwertung erfolgreich teil, und weitere 13 Kapellen durften wir als Gäste hier bei uns in Neukirchen begrüßen. Nach der Wertung folgte der Festakt auf dem Ortsplatz unter der Schirmherrschaft von Bezirkshauptmann Dr. Georg Wojak und unserer Vizebürgermeisterin Elfriede Gatterbauer. Nach dem Gesamtspiel „Grandioso“ - dirigiert von Ehrenkapellmeister Franz Stangl - folgten die Festansprachen der Ehrengäste. Mit dem „Hoamatland“ fand der Festakt sein Ende, und wir marschierten wieder ins Festzelt, wo die anwesenden Musikkapellen bis ca. 22.30 Uhr frei musizieren konnten. Anschließend sorgten „Die Salzburger“ mit unserem Kapellmeister Franz Kupfner für tolle Stimmung.

Bereits am frühen Sonntagmorgen ging es weiter mit der Marschwertung, bei der 21 Musikkapellen den vielen Zuschauern ihre Künste beim Marschieren zeigten. Weiters durften wir acht Musikkapellen, die nicht an der Marschwertung teilnahmen, recht herzlich in Neukirchen begrüßen. Aufgrund der enormen Hitze war die Wertung für alle teilnehmenden Kapellen aber auch für die Besucher eine echte Herausforderung.

Der Abschluss der diesjährigen Marschwertung wurde vom „Geburtstagskind“ - der Trachtenmusik Neukirchen/E. unter der Leitung von Stabführer Peter Frauscher - gemacht. Mit der Show „50 Jahre Trachtenmusik Neukirchen“ erreichten wir in der Höchststufe E einen ausgezeichneten Erfolg mit 92,94 Punkten. An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Musikern, trotz der anstrengenden Festvorbereitungen für die geleistete Probenarbeit recht herzlich bedanken und gratulieren unserem Stabführer zu diesem Erfolg.

Nach einem aufgrund der Hitze kurzen Festakt, fand das diesjährige Bezirksmusikfest in Neukirchen einen schönen Ausklang im Festzelt. Für Unterhaltung sorgte am Nachmittag die Ortsmusikkapelle Neukirchen unter der Leitung von Hubert Sporrer.

**Zum Schluss möchten wir uns bei allen, die dieses wunderschöne Fest ermöglicht haben, bedanken:**

... bei Doris Feichtenschlager & Michael Kupfner, dass wir ihren Hof wochenlang „belagern“ durften und dass sie uns das Festgelände zur Verfügung gestellt haben.

... bei der Freiwilligen Feuerwehr für den „Sturmeinsatz“, für die Organisation des Lotsendienstes und der Mithilfe bei der Marschwertung und beim Festakt.



... beim Kameradschaftsbund für den „Mascherlverkauf“.  
... bei den Senioren, die an beiden Tagen bereits am frühen Morgen für ein sauberes Zelt sorgten.

... beim Fanclub der Trachtenmusik Neukirchen/E. für die Organisation und Durchführung der Verpflegung beim Festakt am Dorfplatz und bei der Marschwertung.

... bei der Bezirksleitung des OÖBV Braunau für die Vergabe des 52. Bezirksmusikfestes mit Marschwertung an die Trachtenmusik Neukirchen/E. und für die gute Zusammenarbeit

Ein besonderer Dank gilt den vielen freiwilligen Helfern aus Neukirchen und Umgebung, die mit Ihrem unermüdlichen Einsatz dafür sorgten, dass dieses Fest reibungslos über die Bühne ging.

Unseren Foto- und Videotechnikern Albert Huber, Eberhard Maier und Thomas Wurhofer gilt unser besonderer Dank für Ihre hervorragende Arbeit.

Bei den Gönnern der Trachtenmusik möchten wir uns für die zahlreichen Spenden und bei der Gemeinde Neukirchen/E. für die Unterstützung bedanken.

Wir möchten uns bei allen recht herzlich bedanken, die uns beim Fest so zahlreich mit Kuchen und Torten versorgt haben.

Nicht zuletzt gilt vor allem den Musikerinnen und Musikern der Trachtenmusik Neukirchen/E. nur noch eins: Danke zu sagen, für die gute Zusammenarbeit und die Kameradschaft untereinander, denn ohne eine solche Voraussetzung wäre ein so gelungenes Fest nicht möglich gewesen.

**Vorankündigung:**

- Am 23. / 24. Oktober 2010 nehmen wir am Herbstbläser-tag des Bezirkes Braunau in der Mehrzweckhalle in Burgkirchen teil.

- Der diesjährige Adventmarkt in Neukirchen wird von Samstag, den 27.11.10 bis Sonntag, 28.11.10 stattfinden.

- Das diesjährige Neujahrsanblasen der Trachtenmusik Neukirchen/E. findet am 28. und 29.12.10 in Neukirchen statt.



WANN	WAS	WO
02. 10. 2010, 07:00 – 18:00 Uhr	<b>Schiclub Bergwanderung</b> Bergwanderung für Jung bis Alt in Wagrain Grafenberg - besonders für Familien geeignet - Gehwege alle kinderwagentauglich	Wagrain - Grafenberg
09. 10. 2010	<b>Pfarrwahlfahrt Maria Schmolln</b>	
14. 10. 2010, 19.30 Uhr	<b>Vortrag Ges. Gde. – Kinder in neuen Lebenswelten</b>	großer Saal
16. 10. 2010, 13 Uhr	<b>Herbstübung FF</b>	
17. 10. 2010, 11 Uhr	<b>Seniorenbund „Hendel essen“</b>	GH Kreil
25. 10. 2010, 20 Uhr	<b>JHV Union</b>	Sportheim
31. 10. 2010	<b>Kriegergedächtnismesse und JHV</b>	
13. 11. 2010, 20 Uhr	<b>JHV Askö Schiclub</b>	
14. 11. 2010	<b>Frühschoppen Askö Schiclub</b>	
05. + 06. 11. 2010	<b>Theateraufführungen</b>	
12. – 14. 11. 2010	<b>Theateraufführungen</b>	
18. – 21. 11. 2010	<b>Theateraufführungen</b>	
27.- 28. 11. 2010	<b>Adventmarkt</b>	
5. 12. 2010	<b>Nikolo Auffahrt ÖVP</b>	
11. 12. 2010	<b>Kinderschikurs</b>	
18. 12. 2010, 16 Uhr	<b>Weihnachtsfeier Stocksport</b>	
SACHKUNDENACHWEISTERMINE		
MI, 6. Okt, 19.00 - 21.00 Uhr	<b>Vortragende: Dr. Daniela Klement u. Fr. Astrid Weber</b>	
MI, 10. Nov., 19.00 - 21.00 Uhr	<b>Veranstaltungsort: Unterlochnerstraße 10d, 5230 Mattighofen</b>	
MI, 15. Dez., 19.00 - 21.00 Uhr	<b>Anmeldung unter tel.: 07742/6069</b>	
	<b>Unkostenbeitrag € 20,-</b>	
	<b>Bitte keine Hunde mitnehmen</b>	

AMTLICHE TERMINE		
02. November 2010, 18.00 Uhr	Gemeindevorstand	Sitzungszimmer Gemeindeamt
08. November 2010, 19.00 Uhr	Gemeinderat	
06. Dezember 2010, 18.00 Uhr	Gemeindevorstand	
13. Dezember 2010, 19.00 Uhr	Gemeinderat	
MOBILE ALT- UND PROBLEMSTOFFSAMMLUNG (MASI)		
30.09.2010	Mobile Alt- und Problemstoffsammlung jeweils von 13 bis 18 Uhr	Gemeindebauhof – Parkplatz Sportanlage
28.10.2010		
25.11.2010		
23.12.2010		
SPERRMÜLLSAMMLUNG		
25.11.2010	Jänner, März u. Nov.: 07.00 - 12.00 Uhr u. 13.00 - 16.00 Uhr	Bauhof der Gemeinde Neukirchen / Enkn.
TEXTILIENSAMMLUNG		
04.10.2010		Bauhof der Gemeinde Neukirchen / Enkn.
FOLIENSAMMLUNG		
	Bei der Foliensammlung werden nur mehr die gebündelten Folien angenommen. Netze und Schnüre müssen in den dafür vorgesehenen Säcken im Altstoffsammelzentrum abgegeben werden oder werden bei der Sperrmüllsammlung kostenlos angenommen. Die Säcke hierfür gibt es im Büro des Bezirksabfallverbandes Braunau.	
GRÜN- UND STRAUCHSCHNITT		
1. April bis 31. Oktober jeden Samstag von 9 - 12 Uhr	Grün- und Strauchschnitt	Christian Schmölz Österlehen 19
ALTPAPIERTONNENENTLEERUNG		
Montag 04.10.2010	Altpapier-tonnenentleerung	
Montag 15.11.2010		
Montag 27.12.2010		
STAMMTISCH FÜR PFLEGENDE ANGEHÖRIGE		
Mittwoch, 6. Oktober 2010	Stammtisch für pflegende Angehörige	in der Musikschule
Mittwoch, 3. November 2010		
Dienstag, 7. Dezember 2010		



**MEPURA Metallpulver**  
Gesellschaft m.b.H.  
Lachforst 2, 5282 Ranshofen  
Austria  
Tel.: (+43) (7722) 62216-0  
Fax: (+43) (7722) 62216-11  
E-Mail: office@mepura.at  
www.ecka-granules.com  
www.mepura.at

Die Mepura, ein 100% Tochterunternehmen der Ecka Granules Gruppe, ist seit dem Jahr 1970 Hersteller von Aluminiumgrieß und -granalien. Unsere Gruppe ist weltweit Marktführer in Legierungs-, Metallpulver- und Anwendungstechnologie. Gerne stehen wir Ihnen für nähere Informationen zur Verfügung.

**Rosenkranz**  
GAS • WASSER • HEIZUNG



5270 MAUERKIRCHEN  
Tel.: 07724/28730

www.rosenkranz.co.at

Rosenkranz kann's!

www.dieholzwerkstatt.at  
**Johann SCHLENKHOFER**  
Fenster • Küchen • Türen • Bäder • Inneneinrichtungen  
Die **HOLZWERKSTATT**  
Blankenbach 19 • 5282 Ranshofen • Tel + Fax: +43(0)7722 / 62664



**MiniMax**

**klein - günstig - zuverlässig**

Erdbewegungen Transporte Minibagger

**MiniMax - Schwandtner Max**

5274 Burgkirchen  
Geretsdorf 48

Mobil: 0664 / 91 70 600

- ✓ MINI-Bagger 1,5 + 3 t
  - ✓ MINI-Lader
  - ✓ Kanalanschlüsse
  - ✓ Dachrinnenabfluss
  - ✓ Sickerschächte
  - ✓ Schremmarbeiten
- nur 1 Meter breit



**JOHANN REISEDER**

**SCHLOSSEREI  
SCHMIEDE  
STAHLBAU**

Tel. 07724 2858  
Fax 07724 3314  
Mobil 0664 4118153

A 5270 Mauerkirchen  
Biburgerstr. 2  
E-Mail: office@metallbau-reiseder.at

ID-Konzept Werbegrafik & Design  
Wolfgang Roidner

Rosengasse 15/1  
A-5145 Neukirchen

tel: +43 (0) 77 29 / 28 59  
fax: +43 (0) 77 29 / 28 59  
mobil: +43 (0) 664 / 44 36 982  
e-mail: office@id-konzept.at



Nach 12 Jahren unternahmen wir wieder die Fahrt zu den internationalen Musikertagen nach Rastede nahe Oldenburg/Norddeutschland. Mit einem Sonderzug fuhren wir via Passau mit 6 anderen OÖ Musikkapellen ins schöne Rastede.

Dort erwarteten uns Musikerkollegen von 103 Kapellen aus ganz Europa und sogar einer Kapelle aus Südafrika.

Bemerkenswert die Freundlichkeit der Rasteder Bevölkerung, finden diese Musikertage doch alljährlich statt. Dabei werden viele Musiker bei privaten Familien äußerst freundlich einquartiert und aufgenommen.

Unser musikalisches Programm bestand aus einer Konzertzwertung und einer Marschwertung. Bei beiden Darbietungen konnten wir äußerst erfolgreich reüssieren:

Bei der Konzertzwertung (Leitung Kpm. Hubert Sporrer) wurden wir 2., bei der Marschwertung (Leitung Stabführer Gerhard Wöckl) wurden wir Gesamtsieger und „European Champion“. Gerhard Wöckl hat zusätzlich noch die Stabführerwertung vor allen anderen Kollegen gewonnen.

Nach den anstrengenden heißen Tagen und Nächten standen noch Ausflüge nach Hamburg und Helgoland am Programm. Zusammenfassend kann gesagt werden, dass alle Teilnehmer hellauf begeistert waren. Viele Fotos von unseren mitgereisten Fotografen Eberhard Maier, Rudolf Gatterbauer und Peter Klein können Sie unter www.ortsmusikkapelle-neukirchen.at anschauen.



Gleich am folgenden Wochenende fand in Neukirchen das Bezirksmusikfest der Trachtenmusikkapelle statt, wo wir ebenfalls unter sengender Hitze an der Marschwertung teilnahmen.

Hier erreichten wir in der Höchststufe wieder einen ausgezeichneten Erfolg



Damit uns im Sommer nicht langweilig wurde, veranstalten wir wieder unsere bereits traditionelle Veranstaltung „Jay Jay I“ und den Frühschoppen am 14. und 15. 8. 2010. Eine sehr schöne Veranstaltung und gut besuchte Veranstaltung, vor allem auch wegen des neuen, schönen Gastgartens der Familie Dafner.



## Ehrenobmann Johann Sporrer

Zum ersten Mal in der nun schon fast 40jährigen Vereinsgeschichte der Theatergruppe wurde ein Aktiver zum Ehrenmitglied „befördert“. Der langjährige Obmann (20 Jahre) Johann Sporrer wurde laut einem Beschluss des Vorstandes zum Ehrenobmann ernannt. Am 11. September wurde im Rahmen einer Festversammlung im Gemeindesaal dem Geehrten die entsprechende Urkunde überreicht.

Obmann Rudolf Gatterbauer führte in einer Bilderschau durch die 36 Jahre dauernde Karriere des neuen Ehrenobmannes. In diesen 36 Jahren hat er in vielen Produktionen mitgespielt – zumeist als Hauptdarsteller – hatte 15 Jahre die Spielleitung inne und führte den Verein 20 Jahre als Obmann. Rudolf Gatterbauer sprach ihm namens der Theatergruppe aufrichtigen Dank aus.

Dank für die viele Arbeit in dieser langen Zeit, Anerkennung für den unermüdlichen Einsatz, durch den das Niveau der Neukirchner Theatergruppe stetig erhöht und verbessert wurde, und darüber hinaus brachte er auch die Bewunderung zum Ausdruck für den Ideenreichtum, der vieles entstehen und wachsen ließ, sodass die Theatergruppe heute ein ganz wichtiger Faktor im Vereinsleben der Gemeinde geworden und darüber hinaus als Kulturträger weit über die Grenzen Neukirchens bekannt ist.

Außer den jährlichen Herbstproduktionen hat er zusätzlich zahlreiche andere Veranstaltungen geplant, ausgearbeitet und durchgeführt: Totentanz in der Pfarrkirche, Narrensitzungen im Fasching, eine Silvesterveranstaltung, unzählige Sketche, Hirtenspiele u. a.

„In diesem langen Zeitraum ist die Theatergruppe „dein“ Verein geworden! Du warst Schaltstelle, Dreh- und Angelpunkt unseres Vereines. Die Namen „Hans Sporrer“ und „Theatergruppe Neukirchen“ gehörten untrennbar zusammen. Durch deine professionelle und engagierte Arbeit hast du nicht nur unsere Gruppe weitum bekannt gemacht, auch Neukirchen hatte in dir einen wertvollen Botschafter in den Bezirk und darüber hinaus.“ rückte R. Gatterbauer die Arbeit von Johann Sporrer ins rechte Licht.

Ein besonderer Höhepunkt gelang 1992 mit dem „Kurbetrieb beim Kräuterblasi“, der mit dem Theateroscar des Landesverbandes Amateurtheater Oberösterreich ausgezeichnet wurde und auch vom damaligen Landeshauptmann Dr. Josef Ratztenböck Anerkennung fand.

Zusammenfassend betonte Rudolf Gatterbauer: „Lieber Hans! Du bist ein Theater-Urgestein, das sich über eine lange Zeit hervorragende Verdienste erworben hat. Für solche außerordentlichen Leistungen sieht die Vereinsatzung eine Auszeichnung vor – die Ehrenmitgliedschaft. Und niemand hat sich diese Auszeichnung mehr verdient



als du. Mit der Verleihung der Ehrenmitgliedschaft können wir aber nur einen kleinen Teil unseres Dankes an dich abstaten.“

Als sichtbares Zeichen der Dankbarkeit überreichte Rudolf Gatterbauer dem neuen Ehrenobmann eine Urkunde und jenen Teil der Vereinschronik in schön aufbereiteter Form, die die 20 Jahre der Obmannschaft Johann Sporrers zum Inhalt hat.

Der Dank des Vereines galt aber auch der Gattin Hermine, die ihren Hans unermüdlich unterstützte.

Bei all dem Gesagten wurde aber auch immer wieder herausgestrichen, wie wichtig es dem Geehrten war, die Kameradschaft und die geselligen Aktivitäten im Verein zu pflegen und voranzubringen, denn wie der Geehrte in seinen Dankesworten betonte, kann ein Verein nur so gut sein, wie das schwächste Glied in der Kette mithalten kann.

„Ein Theaterverein besteht ja nicht nur aus den Aktiven auf der Bühne, eine Vielzahl von Helfern im Hintergrund sind nötig, um das Ganze auch zum Erfolg werden zu lassen!“

Den Dank der Gemeinde und die Grüße des erkrankten Bürgermeisters überbrachte Elfriede Gatterbauer, selbst aktives Mitglied der Theatergruppe.

Für den Landesverband „Amateurtheater Oberösterreich“ drückte Ing. Peter Schaumberger seine Anerkennung für die erbrachten Leistungen aus und vergaß nicht den Hinweis, dass seine Altenberger Theaterfreunde seit dem Auftritt der Neukirchner beim vor 17 Jahren dort stattgefundenen Theater-Spektakulum unter einem „Neukirchner Syndrom“ leiden. Waren sie der Meinung – vor allem was das Nachfeiern betraf – die Größten zu sein, wurden sie damals von den Neukirchnern eines Besseren belehrt. An diesem Umstand kauen sie noch heute.

Die sehr würdige Feier, die von einem Quintett der Ortsmusikkapelle unter der Leitung von (Sohn) Hubert Sporrer umrahmt wurde, schloss mit einem gemütlich-kulinarischen Teil.

## Erfolge in Bronze und Silber an einem Tag für die Aktivgruppe der FF Mitternberg

Besonders erfolgreich war heuer die Aktivgruppe der Feuerwehr Mitternberg bei den Leistungsbewerben. Bereits im Mai beim Abschnittsbewerb in Handenberg, an dem 97 Aktivgruppen teilnahmen, konnten die Feuerwehrmänner sowohl in Bronze (44,20 sec) als auch in Silber (59,93 sec) einen fehlerfreien Lauf hinlegen. Unter den Insidern bedeutet das, keine „Hooßen“ kassiert zu haben. Die Bewertungsgruppen belegten mit diesen Leistungen jeweils Rang 1 und waren somit Abschnittssieger in Bronze und Silber. Beim Bezirksbewerb im Juli in Lochen (99 Aktivgruppen) gelang der Mannschaft dieses Bravourstück nochmals. Sie konnte die Zeit für Silber sogar noch auf 49,50 sec verbessern. „Ich bin stolz auf meine Buam. Sie trainieren fleißig und haben sich diesen Erfolg wirklich verdient“, so Alois Peterlechner, Kommandant der FF Mitternberg. Seit dem Bestehen der Feuerwehr Mitternberg gelangen solche Er-



folge noch keiner Gruppe. In dieser Zusammenstellung (siehe Foto) gibt es die Gruppe nun seit 1997. Sie kann auch sonst noch auf beachtliche Erfolge zurückblicken. 9 Abschnittssiege, Rang 3 beim Landesfeuerwehrbewerb 2003 und Rang 2 beim Landesfeuerwehrbewerb 2006. Als nächstes Ziel setzen sich die Feuerwehrmänner, auch Rang 1 bei einem Landesbewerb zu schaffen. Herzliche Gratulation an die Mitglieder der Aktivgruppe und viel Erfolg bei den weiteren Bewerben.




**Jetzt Bauspar-Wohn-Kombi sichern:**

# 2,14 %\* Start-Zinssatz

- 2,14% Startzinssatz\*
- Zinsobergrenze\*\* von 5,5% p.a.
- Exklusiver Sicherheitspolster

\*Effektiver Jahreszinssatz ab 2,49% p.a.  
\*\*Zinsobergrenze gilt für 10 Jahre



Holen Sie sich jetzt den Volksbank Sicherheitspolster. Dieser ist bestückt mit Gutscheinen für unterschiedliche Versicherungslösungen sowie einem gratis USB-Stick mit Infos für's energetisch optimierte Wohnen.

[www.altheim-braunau.volksbank.at](http://www.altheim-braunau.volksbank.at)

## Landesleistungsbewerb in Attnang-Puchheim

### Jugendleistungsabzeichen Bronze:

Jan Hofbauer  
Michael Hötzenauer  
Stefanie Sengthaler



Zur Vorbereitung auf den Landesbewerb wurde an den Abschnittsbewerben in Handenberg, Aspach und am Bezirksbewerb in Lochen teilgenommen

### Aktiv :

### Leistungsabzeichen Bronze :

Johann Bichler  
Fabian Neuhauser  
Bianca Sengthaler  
Bernhard Spreitzer



Zur Vorbereitung auf den Landesbewerb wurde am Abschnittsbewerb in Handenberg und am Bezirksbewerb in Lochen teilgenommen



## Am 23. April wurden im Rahmen des Florianiamtes folgende Ehrungen durchgeführt:

Bezirksverdienstmedaille in Bronze : Gerald Piehringer  
50- Jährige Dienstmedaille : Josef Sengthaler



## Funkleistungsbewerbe in Linz

### LA - Bronze :

Christian Kronhuber  
Johannes Rögl  
Ramona Sigl  
Bernhard Spreitzer  
Roman Weindl



### LA - Silber :

Herbert Pommer  
Florian Schmitzberger



## Lehrgänge:

### Maschinenlehrgang:

Sebastian Püringer  
Johannes Rögl  
Bernhard Spreitzer

### Funklehrgang:

Bernhard Spreitzer  
Ramona Sigl

### Zugskommandantenlehrgang:

Roman Weindl

## Vorschau:

Die Herbstübung findet am Samstag, 16.10.2010 statt.

Treffpunkt für alle Interessierten um 12.45 Uhr beim Feuerwehrhaus.  
Beginn der Übung ist um 13.00 Uhr.

Der Grenzland Anzeiger – Ihr Anzeigen- und Informationsblatt für den Bereich Braunau.

Wir sind Partner der Wirtschaft mit einer Gesamtauflage von 31.500 Stück und kostenloser Verteilung zweimal monatlich.

Nutzen Sie unsere Kompetenz und unsere Erfahrung.

Verteilung, Anzeigengestaltung, Veröffentlichung im Internet, grenzüberschreitende Verbreitung ... alles in einem Paket.



# Grenzland Anzeiger

seit 1976

– ein erfolgreiches Druckerzeugnis der Druckerei Vierlinger –

**DRUCK LAYOUT  
VERARBEITUNG**

Entspannen Sie



Wir machen den Rest

# Miteinander für Ihren Erfolg

Jakob-Weindler-Straße 4  
D-84359 Simbach a. Inn  
Tel. +49 (0) 8571 925 22-0  
Fax +49 (0) 8571 925 22-10  
vierlinger@vierlinger.de  
www.vierlinger.de

**DRUCKEREI  
VIERLINGER**



## Kampfmannschaft 2009/10

Nach einer langen Saison konnte die Kampfmannschaft den so wichtigen Klassenerhalt in der 1. Klasse Südwest erreichen. Nach bitteren aber auch verdienten Niederlagen, konnten die Fußballer der Union Neukirchen eine Erfolgsserie starten und schließlich in der vorletzten Runde den Klassenerhalt schaffen. Nach dieser turbulenten und nervenaufreibenden Saison, blickt man jetzt durchaus positiv in die Zukunft.

## Rückblick Frühjahr 2010 Kampfmannschaft:

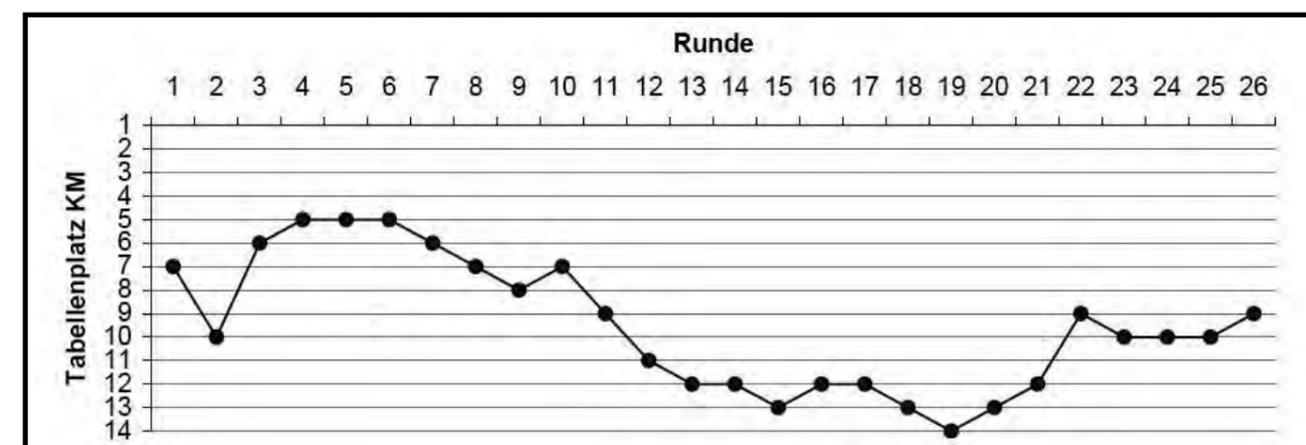
### Klassenerhalt geschafft

Rang	Mannschaft	Spiele	S	U	N	Tordiff.	Punkte
1	Lochen	26	18	4	4	33	58
2	St. Pantaleon	26	17	6	3	39	57
3	Pattigh./Pramet	26	14	3	9	18	45
4	Feldkirchen/M.	26	11	9	6	17	42
5	Tarsdorf	26	12	3	11	14	39
6	Mettmach	26	11	6	9	0	39
7	Aurolzmünster	26	9	8	9	3	35
8	Hohenzell	26	10	5	11	-11	35
9	Neukirchen/E.	26	9	5	12	-15	32
10	Geretsberg	26	9	4	13	-12	31
11	Lohnsburg	26	8	5	13	-26	29
12	Laab	26	6	7	13	-15	25
13	Eberschwang	26	6	5	15	-20	23
14	Burgkirchen	26	5	4	17	-25	19

Tabelle der KM nach 26. Runden

Runde	Datum	Uhrzeit	Begegnung	Ergebnis
14	So, 21.03.2010	15:30	Neukirchen/E. : Lohnsburg	1:3 (0:2)
15	So, 28.03.2010	16:00	St. Pantaleon : Neukirchen/E.	2:0 (0:0)
16	Sa, 03.04.2010	16:00	Neukirchen/E. : Eberschwang	2:1 (1:0)
17	Sa, 10.04.2010	15:00	Tarsdorf : Neukirchen/E.	4:2 (1:0)
18	So, 18.04.2010	16:00	Mettmach : Neukirchen/E.	4:1 (2:0)
19	So, 25.04.2010	16:00	Neukirchen/E. : Geretsberg	0:1 (0:0)
20	So, 02.05.2010	16:00	Burgkirchen : Neukirchen/E.	1:2 (0:1)
21	Sa, 08.05.2010	16:00	Neukirchen/E. : Pattigh./Pramet	2:1 (1:0)
22	So, 16.05.2010	16:00	Hohenzell : Neukirchen/E.	2:3 (1:2)
23	Sa, 22.05.2010	16:00	Neukirchen/E. : Aurolzmünster	1:1 (1:1)
24	So, 30.05.2010	16:00	Lochen : Neukirchen/E.	0:2 (0:1)
25	So, 06.06.2010	16:00	Neukirchen/E. : Feldkirchen/M.	2:1 (0:0)
26	So, 13.06.2010	17:00	Laab : Neukirchen/E.	2:5 (0:1)

Ergebnisse der KM im Frühjahr 2010



Tabellenplatzentwicklung der KM

## Reservemannschaft

Die Reservemannschaft belegte in der Schlusstabelle den 13. Platz und konnte das Saisonziel „Mittelfeldplatz“ nicht erreichen. Für die kommende Saison gibt es sicher einige Neuerungen, die die Reservemannschaft sportlich beleben sollten. Hierzu muss einigen jungen Spielern eine Chance gegeben werden.

An dieser Stelle muss noch ein großer Dank an Hermann Berer ausgesprochen werden. Nach langer Karriere bei der Union Raiffeisen Neukirchen beendete unser allseits bekannter Eisenfuß mit der Nummer 2 seine Laufbahn. Nach insgesamt 30 Jahren Fußball, einigen Meistertiteln und unzähligen Trainingseinheiten hängt er seine Fußballschuhe mit Ende der Saison an den Nagel.



**Foto Reserve: Hi.li.: Trainer Kurt Ebner, Masseur Piereder, Spitzer, Laimer, Hofbauer, Hötzenauer, Stadler, Greipl, Sportl. Leiter Günter Rögl**  
**Vo.li.: Schiedsrichter Assistent Seidl, Feichtenschlager, Gradl, Kapitän Hillermayer, Aigner, Untner, Rescheneder**

Rang	Mannschaft	Spiele	S	U	N	Tordiff.	Punkte
1	Pattigh./Pramet	26	24	1	1	96	73
2	Hohenzell	26	19	3	4	57	60
3	Aurolzmünster	26	17	2	7	27	53
4	Lohnsburg	26	14	5	7	12	47
5	Lochen	26	11	4	11	18	37
6	Laab	26	11	4	11	-6	37
7	Mettmach	26	11	3	12	1	36
8	Feldkirchen/M.	26	9	8	9	2	35
9	Burgkirchen	26	9	3	14	-19	30
10	Eberschwang	26	8	5	13	-23	29
11	Geretsberg	26	7	4	15	-27	25
12	St. Pantaleon	26	7	3	16	-51	24
13	Neukirchen/E.	26	5	4	17	-37	19
14	Tarsdorf	26	4	3	19	-50	15

# VERMESSUNG

**DIPL.-ING. MARTIN BRUNNER**  
STAATLICH BEFUGTER UND BEIIDEETER  
 INGENIEURKONSULENT FÜR VERMESSUNGSWESEN



**KAISERSCHÜTZENSTR. 26**  
**TELEFON 07722/84909**  
 E-Mail: office@geobrunnerner.at  
[www.geobrunnerner.at](http://www.geobrunnerner.at)

**5280 BRAUNAU**

# 5280 BRAUNAU

Reserve Tabelle

Runde	Datum	Uhrzeit	Begegnung	Ergebnis
14	So, 21.03.2010	13:30	Neukirchen/E. : Lohnsburg	3:5 (1:2)
15	So, 28.03.2010	14:00	St. Pantaleon : Neukirchen/E.	3:1 (3:1)
16	Sa, 03.04.2010	14:00	Neukirchen/E. : Eberschwang	2:3 (0:2)
17	So, 11.04.2010	17:00	Tarsdorf : Neukirchen/E.	0:0 (0:0)
18	So, 18.04.2010	14:00	Mettmach : Neukirchen/E.	3:1 (1:1)
19	So, 25.04.2010	14:00	Neukirchen/E. : Geretsberg	1:2 (1:0)
20	So, 02.05.2010	14:00	Burgkirchen : Neukirchen/E.	1:2 (0:2)
21	Sa, 08.05.2010	14:00	Neukirchen/E. : Pattigh./Pramet	1:8 (0:2)
22	So, 16.05.2010	14:00	Hohenzell : Neukirchen/E.	9:2 (5:0)
23	Sa, 22.05.2010	14:00	Neukirchen/E. : Aurolzmünster	3:0 (2:0)
24	So, 30.05.2010	14:00	Lochen : Neukirchen/E.	2:3 (1:1)
25	So, 06.06.2010	14:00	Neukirchen/E. : Feldkirchen/M.	1:2 (0:1)
26	So, 13.06.2010	15:00	Laab : Neukirchen/E.	4:4 (2:3)

Reserve Ergebnisse

Damen & Herren Friseursalon • Fußpflege • Farb- und Typberatung



*Salon Ingeborg Kugler*

Salzburgerstrasse 26  
 5145 Neukirchen a. d. Enknach  
 Telefon 0 77 29 / 22 27

## Nachwuchs

In der Frühjahrssaison 2010 haben die Nachwuchsmannschaften durchwegs gute Ergebnisse erzielt. Immerhin strebt so mancher Sprössling an, bald in der Kampfmannschaft zu spielen, was den Spielern und den Trainern Freude bereitet und Ansporn ist.

### U16:

Bei der U16 gab es zu Beginn der Frühjahrsmeisterschaft zwei knappe Niederlagen. Die Jungs gaben aber nicht auf und konnten in Runde drei einen klaren Erfolg gegen Treubach feiern. Die Leistungen schwankten weiterhin, aber gerade bei jungen Spielern gehört dies zum Entwicklungsprozess. Im Endspurt holte man neben einem Punkt nur noch knappe Niederlagen nach Hause. Das reichte nur zu Platz 6.

### U13:

Die Mannschaft der U13 musste zu Beginn der Frühjahrsrunde eine klare Niederlage einstecken, kam aber mit Fortlauf der Meisterschaft immer besser in Schwung. Nach sechs Runden führte sie die Tabelle der Oberliga B an und hatte gute Chancen, die Meisterschaft nach Neukirchen zu holen. Und es gelang tatsächlich: Die U 13 gewann dank des besseren Torverhältnisses die Meisterschaft, was natürlich „die Korken knallen ließ“. Starke Leistung und GRATULATION an die U13 um Trainer Michael Starlinger.

Rang	Mannschaft	Spiele	S	U	N	Tordifferenz	Punkte
1	Neukirchen/	8	7	0	1	39	21
2	Tarsdorf	8	7	0	1	38	21
3	SPG	8	6	1	1	33	19
4	Uttendorf	8	4	0	4	-20	12
5	Schalchen	8	3	1	4	5	10
6	Geretsberg	8	2	1	5	-20	7
7	St.	8	2	1	5	-35	7
8	SPG	8	1	1	6	-25	4
9	Schärding	8	1	1	6	-15	4

Tabelle U13

### U11:

Nach zwei Niederlagen, einem Unentschieden und fünf Siegen belegte die Neukirchner U11- Mannschaft den 3.

Rang der Oberliga B. Die Meisterschaft wurde nur knapp verpasst, aber auf diese ansprechende Leistung kann man aufbauen.

## Ausblick Saison 2010/2011 Kampf- und Reservemannschaft

In der Kampfmannschaft gab es geringe Transfertätigkeiten. So kam vom ATSV Laab Christian Hintermaier und von Raab David Rescheneder. Einen Abgang verzeichnete man allerdings auch. So wechselte Mario Hötzenauer leihweise nach Mattighofen und spielt nun in der Bezirksliga.

Mit dem leicht verbesserten Kader will man in dieser Saison einen Platz auf den Abstiegsrängen vermeiden. Ziel ist es, sich einen Platz im Mittelfeld zu sichern. Mit dem Einsatz und dem Zusammenhalt, mit dem in den letzten Meisterschaftspartien gespielt wurde, müsste dieses Ziel zu erreichen sein.

In der Reservemannschaft wird vermehrt auf jugendliche Spieler gesetzt, um somit wieder einen soliden Unterbau zu schaffen. Das erklärte Ziel „Mittelfeldplatz“ ist erreichbar, und auch so manche Überraschung ist durchaus möglich. Auch hier gilt: Nur gemeinsam geht es vorwärts.

### Nachwuchs:

Im Jugendbereich gab es für die kommende Saison einige Änderungen. So gibt es in den Altersklassen U16, U15, U13 und U12 jeweils eine Spielgemeinschaft mit Burgkirchen und Schwand. Die Meisterschaft begann mit Ende August, und man darf gespannt sein, wie sich die neu formierten Mannschaften präsentieren. Weiters tritt die Neukirchner U10 in der Oberliga A an.

### Termine:

Wie bereits jedes Jahr veranstaltet die Sektion Fußball im September ein Oktober- sowie ein Weinfest. Genaue Termine entnehmen sie bitte auf unserer Homepage <http://fussball-neukirchen.jimdo.com/> oder Plakaten.

Spielplan KM/Res.: (Änderungen vorbehalten)

Runde	Datum	Zeit	Mannschaften
1	So, 22.08.2010	17:00	Aurolzmünster : Neukirchen/E.
2	So, 29.08.2010	17:00	Neukirchen/E. : Pattigh./Pramet
3	Sa, 04.09.2010	16:00	St. Pantaleon : Neukirchen/E.
4	So, 12.09.2010	16:00	Neukirchen/E. : Mining/Mühlheim
5	So, 19.09.2010	16:00	Hohenzell : Neukirchen/E.
6	Sa, 25.09.2010	16:00	Neukirchen/E. : Tarsdorf
7	So, 03.10.2010	16:00	Aspach-Wildenau : Neukirchen/E.
8	So, 10.10.2010	16:00	Neukirchen/E. : Geretsberg
9	So, 17.10.2010	15:30	Mettmach : Neukirchen/E.
10	Sa, 23.10.2010	15:30	Neukirchen/E. : Lohnsburg
11	Sa, 30.10.2010	15:30	Feldkirchen/M. : Neukirchen/E.
12	So, 07.11.2010	14:00	SV Neuhofen 1b : Neukirchen/E.
13	So, 14.11.2010	14:00	Neukirchen/E. : St. Radegund



sth.v.l.: Günter Rögl (sportl.Leiter), Christian Hintermaier, Rene Stütz, Florian Räuschenböck, Michael Starlinger, Wolfgang Karrer, Mathias Ebner, Antun Putak, David Rescheneder, Georg Berer (sportl.Leiter)  
 sitzend v.l.: Rudi Wakolbinger (Trainer), Robert Feichtenschlager, Rudolf Reschenhofer, Michael Brunthaler, Gerald Hillermayer, Ivan Haramustek, Thomas Hötzenauer, Maximilian Schönhofer  
 abwesend: Wolfgang Piereder (Masseur und Teambetreuer), Michael Hemetsberger

**BESTATTUNG**  
  
**ESTERBAUER**

Walter & Christine Esterbauer  
 Webersdorf 20  
 5132 Geretsberg/ O.Ö.

Tel. 07748/7118 Fax /4  
 Handy 0664/1127547  
 Handy 0664/8601261

*Begleitung und Hilfe im Trauerfall um ein würdiges Abschiednehmen zu ermöglichen. Überführungen im In- und Ausland - Hilfe bei Gestaltung der Partien und Andenkenbilder auf Wunsch auch zu Hause.  
 Drucken der Partien und Bilder - Grabarbeiten und diverse Serviceleistungen.  
 Wir sind Tag und Nacht sowie Wochenende und Feiertag erreichbar.*

**ELEKTRO  
 MAISLINGER**

Hausgeräte  
 Installation  
 Kommunikationstechnik

Florianstraße 6  
 A-5145 Neukirchen

Tel.: +43 7729 2307 0  
 Fax.: +43 7729 2307 28

**G.Stadler Metallbearbeitungs- G.m.b.H**  
 A-5145 Neukirchen/Enk., Schmalzhofen 1  
 Tel. 07729/2468, Fax. 07729/246815  
 Mail : office@metall-stadler.at  
 Home : www.metall-stadler.at  
**Metallbearbeitung für die Industrie**




# GESUNDHEITSSPORT



## HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH !

Dank der qualifizierten ÜbungsleiterInnen und des gesundheitsorientierten Bewegungsangebotes wurde die Sektion Gesundheitssport vom Sportministerium mit dem **Qualitätssiegel „Fit für Österreich“** ausgezeichnet.

Nachstehend unser Herbst- Winterprogramm 2010/11  
 ALLE sind herzlich eingeladen zum Mitmachen 😊

### DIENSTAG

#### MÄNNER-GESUNDHEITSGYMNASTIK

unter der Leitung von Fritz Wiesner  
 jeweils am Dienstag, ab 5. Oktober 2010

⇨ 18.30 – 19.30 h

#### HOBBYFUSSBALL

Kicken im Anschluss an die Männer-Gesundheitsgymnastik ebenfalls ab Dienstag, 5. Oktober 2010

⇨ ab 19.30 h

#### DAMEN-GESUNDHEITSGYMNASTIK MIT MUSIK

unter der Leitung von Ingrid Seilinger und Helga Schweiger jeweils am Dienstag, ab 14. September 2010

⇨ 19.30 – 20.45 h

#### PILATES

unter der Leitung von Helga Schweiger beginnt aller Voraussicht nach im Jänner 2011 und wird in der nächsten Ausgabe der Neukirchner GZ bekannt gegeben.

### MITTWOCH

#### STEP-AEROBIC

unter der Leitung von Nicole Sperl jeweils am Donnerstag, ab 16. September 2010

⇨ DONNERSTAG  
 19.00 – 20.15 h

### Tennis – Hobby-Cup der Herren

2009 noch Sieger in diesem Bewerb musste sich unsere Mannschaft diesmal mit dem 4. Rang begnügen. Ein Grund dafür war sicher auch, dass zwei Mannschaftsstützen des letzten Jahres – Christian Grünbacher und Johann Schreiner – in der Regionalligamannschaft zum Einsatz kamen und deshalb für die Hobby Mannschaft nicht mehr spielberechtigt waren.

Folgende Spieler waren im Einsatz: Gerhard Wengler (6 Spiele), Daniel Huber (6), Leonhard Schreiner (8), Hermann Schreiner (4), Markus Plainner (6), Josef Stopfner (2).

1.	TC Hönhart	12 : 04
2.	UTC St. Johann	09 : 07
3.	TC Uttendorf	08 : 08
4.	UTC Neukirchen	06 : 10
5.	TC Schalchen	05 : 11

### Regionalklasse – Meisterschaft

Nach dem letztjährigen Aufstieg in die Regionalklasse schaffte die Herrenmannschaft erstmals in der höheren Liga den Klassenerhalt. In der sehr spielstarken Regionalklasse OÖ West, aus der der TC Bad Ischl herausragte, waren drei Siege zum Klassenerhalt nötig – und die schafften wir gegen TC Zell a. d. Pram, UTC Fischer Ried 3 und Frankenmarkt 1. Im Spiel gegen Zell an der Pram zeigten die Spieler um Mannschaftsführer Norbert Eitzlmair ihr bestes Tennis und wurden durch einen 7 : 2 Sieg mit drei Punkten belohnt. Wegen Schlechtwetters mussten die meisten Spiele an diesem Samstag in der Tennishalle in Simbach ausgetragen werden.

Bemerkenswerte Debuts gaben Johann Schreiner im Einzel- und Doppelspiel gegen Bad Ischl und Christian Grünbacher.

Im nächsten Meisterschaftsjahr wollen wir mit der erneut gewonnenen Erfahrung und gestärktem Selbstvertrauen wieder zumindest den Klassenerhalt schaffen.

eingesetzte Spieler	Spiele	Tabelle	
Stefan Wighart	14	1. Bad Ischl 1	19 : 02
Stefan Grünbacher	12	2. TC Braunau 1	15 : 06
Stefan Wurhofer	14	3. UTC Fischer Ried 3	14 : 07
Norbert Eitzlmair	10	4. TC Lenzing 2	09 : 12
Christoph Oberauer	14	5. TC Mattighofen 2	09 : 12
Josef Pommer	12	6. UTC Neukirchen/E.	08 : 13
Christian Grünbacher	6	7. TC Zell a. d. Pram 1	06 : 15
Johann Schreiner	2	8. TSV Frankenmarkt 1	04 : 17



### Tennis - Jugend Mannschaftsmeisterschaft

**U10: Baar Sebastian, Peterlechner Michael, Hofbauer Sabrina, Nilsen Niklas, Spitaler Tamara, Jovanovic Dusica, Gradl Carina**

Da in dieser Altersklasse so viele Tennis- Kids beim UTC den Schläger schwingen, setzten wir in den 7 Spielen auf das Rotationsprinzip, dass alle zum Einsatz kamen. Wir konnten zwei Spiele für uns entscheiden.

**U14: Ramsbacher Stefan, Pommer Christoph, Klein Thomas, Huber Lukas**

Unsere Spieler der U14 traten in der höchsten Jugendklasse im Bezirk an. Nachdem wir die ersten beiden Begegnungen klar für uns entscheiden konnten, folgten darauf leider drei knappe Niederlagen. Wir hatten drei Siege eingefahren und konnten den 5. Tabellenplatz sichern.

**U16: Nilsen Kevin, Neuhauser Fabian, Hubauer Michael**

Nach dem Meistertitel im Vorjahr warteten auf unsere Jungs heuer härtere Aufgaben in der Regionalklasse. Sie boten gute Einzelleistungen und konnten auch das ein oder andere Match gewinnen. Leider konnte die Mannschaft keinen Gesamtsieg verbuchen und belegte den letzten Tabellenplatz.

### Jugendtraining

32 Burschen und Mädchen meldeten sich für das Training von Mai bis Juli an.

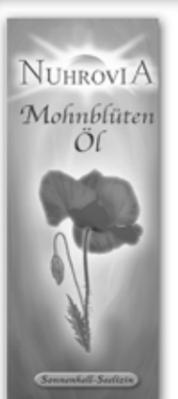
### Jugend Tennis Camp

Erstmals wurde auf der Anlage des UTC Neukirchen ein 4- Tage- Ferienprogramm angeboten. 25 tennisbegeisterte Kinder aus Neukirchen und den umliegenden Gemeinden nahmen teil. Unter der Leitung von Wighart und Grünbacher Stefan wurde das Tennistraining absolviert.

Nach dem Tennistraining ging es ab zum Beach-Volleyball oder zur Tenniswand.

Jeden Tag wurden 6 Einheiten absolviert. Zu Mittag gab es Pizza, Grillwürstel und Spaghetti ---schmeckte super!!!





**Mohnblütenöl**  
wird sehr erfolgreich eingesetzt bei:  
Verspannungen, Gicht, Verletzungen, Rheuma, Narben, Verbrennungen, Arthritis, Arthrose, Impotenz, Cellulite, und vieles mehr ...

**Buchtipp:**  
Sonnenhell-Seelizin von Karl Lutschitsch



**NUHROVIA**  
Sonnenhell-Seelizin

Wir arbeiten zusammen mit Ärzten, Therapeuten. Auch Masseure, Apotheken, Gesundheitshäuser und Naturläden zählen zu unseren Kunden.



**Unsere Produkte in ihrer Nähe:**  
Fuß-Fit-Studio und Gesundheitsbegleitung  
Elfriede Jachan  
5280 Braunau, Johann-Fischer-Gasse 9

[www.nuhrovia.com](http://www.nuhrovia.com)



Herzlichen Dank an alle Helfer und Pokalspender die es ermöglichen, die Tennis-Kids mit Pokalen zu belohnen:

- Johann Schreiner
- Metzgerei Rosenhammer
- Tischlerei Christian Schrems
- Haarstudio Andreas Renner
- Nah u. Frisch Klingersberger
- Spengler u. Dachdecker Kreuzwirth

Zum Abschluss des Tennis Camps fand am 25. Juli noch die Jugend Meisterschaft statt. Anschließend an die Finalsiege erfolgte die Siegerehrung.



**U10 Gruppe 1:**

1. Linder Annika
2. Haberl Laura
3. Ramsbacher Martin
4. Hofer Melanie
5. Riedler Anna
6. Plainer Anna

**U10 Gruppe 2:**

1. Peterlechner Michael
2. Baar Sebastian
3. Spitaler Tamara
4. Hofbauer Sabrina
5. Sperl Kerstin

**U16:**

1. Ramsbacher Stefan
2. Pommer Christoph
3. Hubauer Michael
4. Aigner Philip
5. Linder Julius

**DICKER**

**TRANSPORT & LOGISTIK**

Mietwagen, Krankentransporte  
A-5144 Handenberg, Eckbach 18, Telefon 07748 / 8002



**EMPL Feuerwehrtechnik**

"High-End" Lösungen für Feuerwehren!



Individuelle Feuerwehrtechnik von Profis für Profis!



EMPL Fahrzeugwerk Ges.m.b.H. | A-6272 Kaltenbach 150 | Tel +43/5283/501-0 | Fax DW 909 | www.empl.at

## Günther Weidlinger trainiert mit den Schiclub-Kindern für die LA-Bezirksmeisterschaft

Der Neukirchner Weltklasseathlet Günther Weidlinger hält sämtliche österreichischen Laufrekorde ab 1.500 m. Vor allem ist er aber ein Vorbild für unsere Jugend. So hat er auf Einladung des Schiclubs sofort zugesagt, wieder ein Leichtathletik-Training für unsere Kinder zu leiten. Er ist dazu extra aus Linz angereist und hat zudem noch Geschenke verteilt, die sein Sponsor Powerade zur Verfügung gestellt hatte.

40 Kinder nutzten die Gelegenheit und hatten viel Spaß beim gemeinsamen Aufwärmen, bei Staffelspielen, aber auch beim Laufen, Weitspringen oder beim Vortex-Wurf. Günther zeigte sich beeindruckt von der hohen Teilnehmerzahl und hatte seinerseits viel Freude mit den Neukirchner Kindern.

Nach knapp zwei Stunden intensivem Training verabschiedeten sich zufriedene und großteils aber auch erschöpfte Kinder mit einem kräftigen 3-fachen Schi-Heil von Günther. Obmann Hofbauer wünschte im Namen aller Günther alles Gute für die weitere Zukunft. Vor allem versprochen die Kinder, Günther bei der Europameisterschaft am 1. 8. in Barcelona die Daumen zu drücken. Was soll da noch schiefgehen?

Wir gratulieren bei dieser Gelegenheit zur Leistung in Barcelona. Das gesteckte Ziel (hier insbesondere durch die Medien) war ein äußerst ambitioniertes, und mancher deutete den 18. Platz als Niederlage. Man muss jedoch bedenken, dass Günther bei dieser Hitzeschlacht bereits ab km 30 große Probleme hatte, trotzdem nie ans Aufgeben dachte und 26 Läufer hinter sich ließ. Diese sportliche Einstellung ist vorbildlich und einzigartig. Schließlich wäre die Aufgabe der einfachere Weg gewesen...

Ein Dankeschön auch an die Fa Nah & Frisch Klingsberger, die Äpfel und Bananen für die Teilnehmer zur Verfügung stellte und somit für die gesunde Stärkung sorgte.

Zusammengefasst kann die Veranstaltung als erfolgreiche Werbung für den Sport und die gesunde Bewegung an der frischen Luft gesehen werden. Günther Weidlinger unterstützt den Schiclub immer wieder als Werbeträger und Vorbild bei dieser „Werbung für den Sport“ – ein herzliches Dankeschön dafür!

## Wussten Sie, dass

- sich bei unserem Funktionärsehepaar **Markus und Natascha Weidlinger** Nachwuchs eingestellt hat. Bereits Ende Februar 2010 kam Teresa zur Welt.
- unser **Obmannstellvertreter Hansi Spitzer** am 31. 7. 2010 einen runden Geburtstag, nämlich den 50sten, feierte.
- Ehrenobmann **Karl Löcker** und Ehrenmitglied **Ewald Klein** ihren 70er feiern konnten. Wir gratulieren den beiden Jubilaren ganz herzlich!



## Tolle Ergebnisse bei der Leichtathletik Bezirksmeisterschaft

Das Training mit dem Weltklasseathleten und Schiclub-Freund Günther Weidlinger zeigte seine Wirkung bei der Leichtathletik-Bezirksmeisterschaft in St. Peter am 20. 6. 2010. 26 teilnehmende Kinder aus Neukirchen zeigten bei einem Gesamtstarterfeld von 64 Kindern durchwegs tolle Leistungen. Am wichtigsten aber dabei – alle hatten viel Spaß!

Das Wetter zeigte sich leider nicht von seiner besten Seite. War es zu Wettkampfbeginn noch trocken und von den Bedingungen her optimal, änderte sich das im Laufe des Nachmittages, und es begann dauerhaft zu regnen. Die Kinder störte das aber nicht wirklich, und es tat der guten Stimmung keinen Abbruch.

Bei der Siegerehrung wurde jedes Kind mit einer Urkunde ausgezeichnet und bekam auch einen Sachpreis. Die Neukirchner Abordnung konnte sich auch über das gute Mannschaftsergebnis freuen. Schließlich handelt es sich bei den anderen teilnehmenden Vereinen um Leichtathletikvereine, die diese Disziplinen laufend trainieren... Hier sieht man die gute Arbeit unserer Übungsleiter anlässlich des Skitrainings im Winter!

Name	Jahrg.	Platz	Punkte
Simon Grünbacher	2003	2	78
Marcel Hansel	2002	2	200
Julius Baischer	2001	2	280
Niklas Schreierer	2001	4	247
Kevin Weißenbacher	2001	5	170
Phillip Aigner	2000	1	315
Jonas Baischer	1999	2	306
Andreas Berer	1998	2	332
Tobias Grünbacher	1998	3	289
Leonie Haberl	2004	1	73
Isabell Weidlinger	2001	2	28
Celina Mondido	2003	2	141
Lea Plainer	2003	3	132
Stefanie Berer	2003	4	128
Kathrin Neuhofer	2003	5	123
Christina Hofbauer	2002	3	178
Verena Schneebichler	2001	1	332
Lisa Hofbauer	2001	3	228
Anna Plainer	2001	3	228
Verena Neuhofer	2001	9	131
Sabrina Hofbauer	2000	2	268
Annika Linder	2000	3	260
Laura Haberl	2000	4	240
Kerstin Sperl	2000	8	173
Anna Riedler	2000	9	166
Julia Aigner	1997	3	201



## Spielfest 2010



Ein Wechselbad der Gefühle erlebten sowohl Funktionäre als auch Kinder und Eltern anlässlich des Spielfestes 2010. Einerseits schien uns zunächst der Wettergott positiv gestimmt zu sein. So fanden wir am Nachmittag optimales Wetter vor und es war Spiel und Spaß angesagt. Die Mannschaft rund um Sportleiter Harald Riedler hatte lustige Spiele und Bewerbe vorbereitet, welche die Stunden wie im Flug vergehen ließen. Abgerundet wurde das Programm von einer großen Hüpfburg, Pferdekutschenfahrten als auch dem wiederum mehr als beliebten Airbrushen und Kinderschminken von Sonja Huber.



Ein Dankeschön an dieser Stelle an Sonja – schließlich hatte sie heuer auch vermehrt „Kundschaft“ in Form der Funktionäre und Eltern – so mancher ließ sich auch „brushen“. Ein Dankeschön an dieser Stelle auch bei der SPÖ Neukirchen, welche die Kosten für die Hüpfburg übernahm. Schlußendlich auch noch ein Dankeschön bei unseren Sporthäusern „Sport Rinnerthaler“



und „Sport Hangöbl“, die uns mit einigen T-Shirts unterstützten. So erhielt jedes Kind neben der Verpflegung, dem Rahmenprogramm mit Kutschenfahrten, Hüpfburg und Kinderschminken auch noch ein Gratis-T-Shirt.

Erste Regentropfen beim Abendessen erschienen uns zunächst nur als kurzes Intermezzo. Wir wichen kurzfristig in die Hauptschule und den Turnsaal aus und überbrückten die Regenpause mit einem Völkerball. Beim Üben für die Kirche war der Regen auch bereits wieder vorbei. So waren wir guten Mutes nach dem Kirchenbesuch auch das Abendprogramm und das Zelteln durchführen zu können.

Der Kirchenbesuch selbst stellte wiederum einen Höhepunkt dar. Daniel Huber zeichnete sich aus, da er für die Vorbereitung verantwortlich war. Daniel, Harald Riedler, Evelyne Riedler, Sonja Huber, einige Bekannte von Daniel und die Kinder gestalteten zur Freude von Pfarrer Pater Silvius wiederum einen wunderschönen Gottesdienst.

Leider wechselte die Stimmung nach dem Gottesdienst schlagartig. Blitze und Donner sowie einsetzender Regen machten eine Weiterführung des Programmes unmöglich und wir mussten vorzeitig abbrechen. Die Enttäuschung bei den Kindern war natürlich sehr groß – ist doch das Abendprogramm und die Übernachtung im Zelt das eigentliche Abenteuer. Die Enttäuschung bei den Funktionären war nicht minder groß – schließlich freute sich auch diese bereits auf die Fackelwanderung, die mysteriöse Geschichte rund um die „Rohmühle“ sowie die Skigymnastik im Sommer, welche für den Sonntag geplant war.

Andererseits versprechen wir, dass wir uns nicht entmutigen lassen und nächstes Jahr ein neuer Anlauf gestartet wird.



KÜCHEN • WOHNEN • TÜREN

# Schrems

CHRISTIAN SCHREMS  
A-5145 Neukirchen • Sandtal 2  
Tel.: 0 77 29 / 22 92 • Fax DW 4  
e-mail: tischrems@aon.at

**EINFACH • SCHÖNER • WOHNEN**

# elektrowurhofer

TECHNIK

A-5145 Neukirchen/Enk. Telefon.: +43 (0) 7729 2333  
Grillham 8 Fax.: +43 (0) 7729 20043

• www.elektrowurhofer.at • office@elektrowurhofer.at

# Haarstudio

Renner Andreas

5145 Neukirchen/E. ☎ 0 77 29 / 29 60

BankomatKasse

Wir haben für Sie geöffnet:

Mo	- Ruhetag
Di	- 9 <sup>00</sup> - 18 <sup>00</sup> Uhr
Mi	- 9 <sup>00</sup> - 18 <sup>00</sup> Uhr
Do	- 12 <sup>00</sup> - 20 <sup>00</sup> Uhr
Fr	- 9 <sup>00</sup> - 18 <sup>00</sup> Uhr
Sa	- 8 <sup>00</sup> - 13 <sup>00</sup> Uhr

Terminvereinbarungen erwünscht

Bei UNS ✂ schneiden Sie besser ab!

## Wir machen Sie fit für den Winter! Unser Gymnastikangebot im Überblick!

Jeden Donnerstag ab 7. Oktober 2010 <b>Gesundheitsgymnastik 50+</b>	17.00-18.00 Uhr	Gymnastiksaal
Jeden Mittwoch ab 13. Oktober 2010 <b>Kleinkinder - Kindergarten</b>	17:30-18:45 Uhr	Gymnastiksaal
Jeden Freitag ab 15. Oktober 2010 <b>Kinder - Volksschule</b>	17.00 -18.00 Uhr	Turn- u. Gymnastiksaal
Jeden Freitag ab 15. Oktober 2010 <b>Kinder - Hauptschule</b>	18.00-19.00 Uhr	Turn- und. Gymnastiksaal
Jeden Freitag ab 15. Oktober 2009 <b>Gymnastik neu - Schwerpunkttraining „Fit in die Saison 10/11“</b>	19.00-20.30 Uhr	Turnsaal
Jeden Freitag ab 15. Oktober 2010 <b>Skigymnastik „Neu“</b>	19.00-20.00 Uhr	Gymnastiksaal
Jeden Mittwoch ab 13. Oktober 2010 <b>Schiclub-Volleyball für alle ab 15</b>	19.30-21.00 Uhr	Turnsaal

## Wichtige Schiclub-Termine zum Vormerken

Die Vorbereitungsarbeiten für die nächste Saison haben längst begonnen. Hier ein Überblick über die Herbsttermine. Die jeweiligen Detailinformationen zu den Veranstaltungen werden wir zeitgerecht bekanntgeben. Informieren Sie sich dazu am besten regelmässig über unsere Schaukästen oder über unsere Homepage [www.schiclub-neukirchen.net](http://www.schiclub-neukirchen.net).

- Umtauschbazar am 6. November 2010
- Auftaktwochenende mit Jahreshauptversammlung und Frührschoppen am 13. und 14. November 2010 – aus organisatorischen Gründen ersuchen wir um Voranmeldung der Schikursanfänger beim Auftaktwochenende

Auch die wichtigsten Programmpunkte des Winterprogramms hier bereits im Überblick:

<b>Kinderskikurstermine:</b>	Samstag, 11.12.2010 (Ersatztermin 6.1.2011) Sonntag, 02.01.2011 Sonntag, 23.01.2011 Sonntag, 06.02.2011
<b>Erwachsenenskikurs:</b>	Sonntag, 16.01.2011
<b>Mannschafts-Ortsmeisterschaft:</b>	Samstag, 29.01.2011
<b>Vereinsmeisterschaft:</b>	Samstag, 12.02.2011
<b>Prüfung Alpinkader u. Askö-LM:</b>	Samstag, 05.03.2011
<b>Fahrt mit Einkehrschwung</b> Ausfahrt für Vereine und Betriebe:	Samstag, 12.03.2011

Falls Sie noch nicht Mitglied bei uns sind oder diesbezügliche Fragen haben - wir informieren Sie gerne. Nehmen Sie einfach Kontakt mit einem unserer Funktionäre auf oder senden Sie uns einfach eine e-mail ([schiclub-neukirchen@aon.at](mailto:schiclub-neukirchen@aon.at)).



### »DER GRUNDSTEIN UNSERES ERFOLGES LIEGT IM SOLIDEN FUNDAMENT«

Die **STRABAG** ist in über 30 Ländern der Welt in den Bereichen Hoch- und Ingenieurbau, Verkehrswegebau sowie Sondersparten & Konzessionen tätig.

**STRABAG AG**  
**Verkehrswegebau**  
A - 5280 Braunau am Inn, Bauhofstraße 14  
Tel.: +43 (0)77 22 / 873 79 - 0  
Fax: +43 (0)77 22 / 686 37

# STRABAG

Exklusiv für Kunden der Raiffeisenbank Region Braunau

# Ihre persönlichen Vermögensbausteine



**Garantieanlage**  
**2,50 %**\* fix für 1 Jahr

\* laufende Aktualisierung je nach Marktlage



**Ausgewählte Anleihen**  
der Raiffeisenbankengruppe OÖ

Individuelle Laufzeiten  
(2 bis 8 Jahre möglich)



**Ausgewählte Fonds**  
der KEPLER FONDS KAG und/oder Fonds von  
Raiffeisen-Capital-Management

z.B. Rentenfonds mit Inflationsschutz  
z.B. Rentenfonds mit flexibler Laufzeit

## Ihre Vorteile liegen auf der Hand

- **Top-Zinssatz bei Garantieanlage**
- **Anleihen- und Fondsbaustein individuell gestaltbar**
- **Streuung in mehrere Ablauftermine**

**Raiffeisenbank**   
Region Braunau